Nr. 143 XXVIII. Jahrgang

Dienstag, 8. Juni 1920

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundzeile, 32 mm breit, M. 2.—, für das Ausland M. 10.—. Reklamezeile, 84 mm breit, M. 6.—, mit Platzvorschrift M. 7.—, für das Ausland M. 20.—. Bei Ziffern- oder Auskunft 10 v. H. Preiserhöhung. Briefgebühr für Buchstabenanzeigen 20 Pf. Preisermäßigung laut Tarif. Für Einschaltung an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Fernsprecher: 13 528, 13 630, 13 897, 17 169. Postscheckkonto: Leipzig Nr. 2060. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus durch Boten monatlich M. 4.25, vierteljährlich M. 12.75. Postbezug in Deutschland: Monatlich M. 3.75, vierteljährlich M. 11.25, ohne Zustellgebühr. Postbezug im Ausland laut Eintragung in den Postlisten. Kreuzbandsendungen im Inlande wöchentlich M. 1.60, nach dem Auslande wöchentlich M. 4.—. Preis für die Einzelnummer 20 Pf.

Ergebnisse der Reichstagswahl

Von dem Ergebnis der Reichstagswahl kann in einer Gesamtbetrachtung noch kaum gesprochen werden. Nur von Ergebnissen. Weil die zuverlässigen Feststellungen aus zahlreichen Wahlkreisen noch fehlen. Aber die Resultate, die bereits vorliegen, lassen doch schon Schlüsse zu auf das Gesamtergebnis und man sieht schon, daß — wie zu erwarten stand — die Demokraten und Sozialdemokraten starke Verluste erlitten, Unabhängige und Volkspartei, danach die Deutschnationalen erhebliche Gewinne zu verzeichnen haben. Die Ursachen liegen ebenso klar. Das Gros der Wähler sucht einen gefühlsmäßigen politischen Ausdruck seiner Unzufriedenheit mit dem Leben, das wir führen und für das man die derzeitigen Regierungsparteien verantwortlich macht. Daß selbst kein Bismarck, kein Napoleon, daß kein Gott die Quellen der Not und der Sorgen und aller Unlustgefühle zu verstopfen, von heute auf morgen die Zustände und ihre Ursachen zu ändern vermöchte, das geht sich die große Masse der Wähler um so weniger ein, als die extremen Parteien unermüdlich dazu beigetragen haben, im Parteiinteresse die Spiegelung andauernd neu vorzuspiegeln, es seien die derzeit in der Regierung vertretenen Parteien „an allem schuld". Auf den Gehsteigen Dresdens las man in Stempeldruck: „Dieser Schieberregierung keine Stimme!" Schieber sind bekanntlich Leute, die sich auf unlautere und betrügerische Art auf Kosten der Volksgesamtheit bereichern. Die Verfertiger des Gummistempels könnten nicht einen Minister und eine Tat solcher Art, von ihm getan, benennen. Aber es nützt der Partei, wenn man das Trottoir in dieser Weise benützt. Das Wort banal kommt von dem französischen ban = Gemeinplatz her. Ein sprechendes Symbol, dieser banale Schimpf auf dem Gemeinplatz, der von allen begangen wird. Alles für die Partei, jedes Mittel geheiligt durch den Parteizweck heißt das. Und die Spekulation auf die Unzufriedenheit der Wähler bewährt sich, wie zu erwarten war.

Die Berliner „Tägl. Rundschau" überschreibt denn auch in ihrer heutigen Montagsausgabe die Mitteilungen über das Wahlergebnis: „Niederlage der Demokraten." So einfach liegen die Dinge nun aber doch nicht. Wer alles nur aus dem enggeistigen Gesichtswinkel der eigenen Partei sieht, mag sich über die Erfolge der eigenen Partei freuen, ebenso über die Niederlage der gegnerischen Parteien. Soweit sich bis jetzt übersehen läßt, ist aber nicht nur die Fahnenflucht aus der demokratischen und sozialdemokratischen Partei die Ursache der Niederlage. Außer dem Ressentiment für Unzufriedenheit kommt viel auch auf das Konto der Wahlflauheit. Diese Wahlflauheit ist ein Ergebnis unseres im ganzen noch unfertigen politischen Parteiwesens. Wenn Hunderttausende, ja Millionen innerhalb weniger Monate eine Partei verlassen, so sind hieran weniger die Fehler der Partei schuld, als der Mangel an politischer Durchbildung der Massen. Den Sozialdemokraten ist es ja vergleichsweise noch schlimmer ergangen als den Demokraten. Aber es fällt auf, daß fast überall auch Massen von sozialistischen Wählern nicht gewählt haben. Soweit eine Abwanderung aus der alten Sozialdemokratie zu erkennen ist, kommt sie vornehmlich den Unabhängigen zugut, und diese haben wieder z. T. erhebliche Bestände an die Kommunisten abgegeben. In Sachsen, Bayern, Hamburg und auch im Industriebezirk sind den Kommunisten dadurch ansehnliche Stimmzahlen zugeflossen und sie werden also auch im ersten Reichstag vertreten sein. Immerhin hat sich dieses Ergebnis in erträglichen Grenzen gehalten. Ob die Abwanderung nach rechts ebenso stark ist, läßt sich zur Stunde noch nicht mit Sicherheit sagen. Die Ergebnisse vom flachen Lande stehen noch aus. Sie können das Bild noch nach der einen oder andern Seite hin wesentlich verschieben.

Allein damit ist das Problem der Regierungsbildung noch nicht gelöst. Gewinne und Verluste einzelner Parteien würden nicht so schwer wiegen, wenn sich wenigstens die Keime einer tragfähigen Mehrheit erkennen ließen. Möglich, daß die Deutsche Volkspartei auf siebzig bis achtzig Sitze im Parlament anschwillt. Wenn nun auch der Reichskanzler Müller entschieden abgelehnt hat, mit der Deutschen Volkspartei zusammenzuarbeiten, so fragt es sich doch, ob die Sozialdemokratie bei diesem Nein unter allen Umständen verharrt. Die Unabhängigen wollen den Klassenkampfcharakter der Partei nicht aufgeben, also auch keine Arbeitsgemeinschaft mit den bürgerlichen Demokraten. Allein können sie als Minderheit keine Regierung bilden. Und da das Zentrum sich, wie es scheint, sehr gut gehalten hat, so wird die Mehrheit des Reichstages nicht sozialistisch sein. Auch eine Regierungskoalition der sozialistischen Parteien hätte also keine Mehrheit im Volke für sich. Die Lage ist ernst und verworren. Sie zu lösen wird politische Klugheit und Takt erfordern. Höher aber als alle Parteiinteressen steht das Wohl des Vaterlandes. Wir können keine Verschärfung unserer ohnehin schwierigen Lage gebrauchen, da wir dann notwendigerweise zusammenbrechen würden. Soweit sich also das Ergebnis der Wahl bisher sichten läßt, sieht man sicher nur, daß unser gesamtes politisches Parteiwesen noch in der Umbildung begriffen ist. Es wird erst für ein parlamentarisches System in der Zukunft reifen müssen.

Aber darauf kann natürlich die Regierungsbildung nicht warten. Und die Parteien denken schon gar nicht daran. Nun wird man ja bald sehen, wie die Bekämpfer des gewiß nicht angenehmen Kompromisses der bisherigen Koalition mehr zu machen gedenken, was alles sie dem unzufriedenen Wähler Schönes versprochen haben. Es wird sich da zeigen, daß das Beschimpfen und Verunglimpfen etwas leichter ist als das Bessermachen. Und wer nicht sehr bald bessere Lebensmittel und Kleidung und Wohnung und alles, was sonst zu behaglicherem Leben gehört, zu geben vermag, dem — droht der nächste Gummistempel, gleichviel, ob dieser Reichstag bis 1924 hält oder nicht. Die Gefahr, daß die Parteienverschiebung neue schwere Beeinträchtigungen unsres Wirtschaftslebens und Wiederaufbaues mit sich bringt, ist sehr groß. So groß, wie die Verantwortlichkeit der neuen Regierung und der Wahlsieger, die goldene Berge versprochen und die Gegner hart gescholten haben, weil sie das Volk nicht zu diesen goldenen Bergen geführt haben. Das sieht nicht aus, als würden die Massen nun zur Erkenntnis geführt, daß es nach wie vor nur eine Rettung gibt: Harte, fleißige Arbeit und strenge Sparsamkeit. Und vor allem Versöhnlichkeit, Arbeit aller für alle. Das aber ist das einzige Programm, das uns helfen kann.

*

In Dresden und in ganz Sachsen ist der Wahltag ohne jede Störung ruhig verlaufen. Die Wahlbeteiligung war stärker als man nach den in den Tagen vor der Wahl bemerkbaren Zeichen der Wahlmüdigkeit schließen konnte. In Dresden machten durchschnittlich 75 Proz. der Wahlberechtigten von ihrem Stimmrechte Gebrauch, in Leipzig verhielten sich die Wähler ähnlich, ebenso in Chemnitz, wo die zweifellos starke Stimmenthaltung der Bürgerlichen durch die rege Beteiligung der Kommunisten, die bei den Wahlen zur Nationalversammlung bekanntlich Stimmenthaltung übten, bei der Stimmzählung ausgeglichen sein dürfte. Im Vergleich zur Nationalversammlungswahl 1919 hat in Dresden die Deutschnationale Volkspartei über 8000 Stimmen gewonnen, noch wesentlich mehr die Deutsche Volkspartei, die einen Stimmenzuwachs von 9884 zu verzeichnen hat. Das Zentrum hat in allen drei sächsischen Reichstagswahlkreisen an Stimmen eingebüßt, angesichts der geringen Stimmenzahl, die auf diese Partei in Sachsen überhaupt entfallen ist, immerhin erheblich. Die Demokraten und die Sozialdemokraten haben besonders im Dresdner und Chemnitzer Wahlkreis außerordentlich viel Anhang verloren, in Dresden-Stadt büßten die Demokraten über 17 000 Stimmen ein, die Sozialdemokraten über 68 000. Dagegen gewannen die Unabhängigen sehr wesentlich, in Ostsachsen nicht weniger als etwa 55 000 und damit — wenn man das vorläufige Resultat zugrunde legt — ein Mandat. In Chemnitz, wo die Sozialdemokraten doch in einer denkbar ungünstigen Situation waren, haben diese immerhin von neun Mandaten zur Nationalversammlung vier sich zu sichern gewußt. Den Kommunisten gelang es hier, ein Mandat, das einzige kommunistische für Sachsen, zu erobern. Die Deutschnationalen haben in Dresden ein Mandat eingebüßt, in Chemnitz haben sie nicht erheblich eingebüßt, dagegen haben sie in Leipzig etwa 75 000 Anhänger gewonnen und damit ein neues Mandat.

Die eigentliche Ueberraschung liegt in dem Anwachsen für die Deutsche Volkspartei in Leipzig. Das Merkwürdige des Ergebnisses ist aber, daß man wohl den Abgang der demokratischen Stimmen ganz genau bis auf die letzte Stimme feststellen kann, während das Verbleiben der etwa 75 Proz. der mehrheitssozialistischen Stimmen nicht zu erklären ist. Die Demokraten haben, wie wohl überall in Sachsen, auch in Leipzig ihren Verlust an Stimmen an die Deutsche Volkspartei abgegeben, die in Leipzig bei den Wahlen zur Nationalversammlung überhaupt keine Kandidaten aufgestellt hatte. Bedauerlich ist, daß die Deutsche Demokratische Partei in Sachsen aller Voraussicht nach — d. h. nach dem vorläufigen Ergebnis — nicht weniger als vier von ihren früheren sechs Mandaten einbüßen mußte, und zwar im Dresdner Wahlkreis eins, im Chemnitzer zwei und im Leipziger eins.

*

Der Wahltag im Reich

Ueberall Ruhe im Reich

Die Nachrichten aus dem Reich melden einen völlig ruhigen, glatten Verlauf der Wahlhandlung. Dies gilt insbesondere für Düsseldorf, Barmen, Dortmund und die übrigen Teile des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. Der Straßenverkehr wich nicht von dem der übrigen Tage ab. Auch aus Pommern und insbesondere Stettin und Greifswald sind keinerlei beunruhigende Meldungen eingegangen. Die Wahl ist völlig ruhig verlaufen. Das gleiche gilt für Schlesien, insbesondere für Breslau. Auch in Köln verlief die Wahl unter starker Beteiligung vollkommen ruhig und ebenfalls in Gotha. Die aus Nordwestdeutschland, u. a. aus Hannover, Braunschweig und Bremen vorliegenden Meldungen halten sich in gleichem Rahmen. Auch die Wahl in Süddeutschland verlief, wie aus München und Frankfurt a. M. gemeldet wird, völlig ruhig.

Berlin

B. Berlin, 7. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Wahltag ist in Groß-Berlin ruhig verlaufen, nachdem die Unabhängigen und Kommunisten noch im letzten Augenblick die Einberufung von Gegenkundgebungen für die Rätediktatur abgesagt hatten. Starke Abteilungen der Sicherheitswehr waren im Stadtbezirk und besonders in der Nähe der Wahllokale verteilt und die Reichswehr stand tagsüber in den Kasernen in erhöhter Alarmbereitschaft. Am Vorabend des Wahltages fanden Wahlumzüge der Unabhängigen, der Kommunisten und auch der Mehrheitssozialisten statt, zum Teil mit voranschreitenden Musikkapellen. Die Umzüge verliefen ohne Störung. Größere Ansammlungen fanden nicht statt.

München

B. München, 7. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die bayrische Mittelstandspartei hatte am Wahltage eine außerordentlich rege Agitation entfaltet. Die Mittelstandspartei war die einzige Partei, die über einen großen Schlepperdienst mittels Automobile, Droschken und Radfahrer verfügte. Der Wahltag selbst ist in München ruhig verlaufen. Versammlungen fanden nicht statt, dagegen nahm fast allgemein die Geistlichkeit in den Kirchen zur Wahl Stellung und empfahl die Wahl nur solcher Kandidaten, die für die Kirche und für die Freiheit der Religionsausübung eintreten. Die Sicherheitswehr hatte, da Gerüchte von einem spartakistischen Putsch verbreitet waren, die staatlichen Gebäude besetzt. Am Nachmittag wurde sie aber wieder zurückgezogen.

*

Vorläufiges Ergebnis im Reiche

B. Berlin, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Bis 7 Uhr früh wurden im ganzen Reiche gezählt: Dntl. 1 115 000, D. Vp. 1 774 000, Zentr. 1 395 000, Dem. 1 215 000, Soz. 2 103 000, U. Soz. 1 501 000, Komm. 182 000. Das sind immer noch Teilresultate.

*

Abgeschlossene Wahlergebnisse:

Soweit die Wahlergebnisse aus geschlossenen Wahlkreisen schon vorliegen und amtlich bestätigt oder doch so weit vollständig sind, daß sie sichere Schlüsse zulassen, geben wir sie hier wieder, indem wir zugleich hinter die Mandatzahl die Namen der somit gewählten Kandidaten anfügen. Die hier genannten Kandidaten können als gewählt gelten, es muß aber noch mit Verschiebung in den Listen gerechnet werden, da ein Kandidat zweimal gewählt werden kann, aber schließlich nur einen Wahlkreis vertreten darf. Es tritt dann durch sein Ausscheiden aus einer Liste eine Verschiebung zugunsten des nächsten Kandidaten ein.

Wahlkreise 2, 3, 4, Berlin-Potsdam-Brandenburg

Von den bis 10 Uhr in Groß-Berlin gesammelten Stimmen erhielten die Dntl. 332 358, die D. Vp. 405 347, die Dem. 340 890, Ztr. 81 195, Soz. 448 852, U. Soz. 920 790, Komm. 35 140, Wirtschaftl. Vereinigung 40 080. Somit erhielten die Dntl. fünf Mandate (Laverenz, Berndt, Frl. Scheidel, Müller, Brunk), die D. Vp. sieben (Prof. Dr. Kahl, v. Raumer, Beneck, Frl. Rüdiger, Klähn, Bitterhof, Lenz), die Dem. vier (v. Siemens, Hartmann, Dr. Marie Baum, Schneider), das Zentrum eins (Dr. Pfeiffer), die Soz. sieben (Heimann, Klara Schuch, Fischer, Schmidt, Ritter, Schlegel, Martha Hoppe), die U. Soz. fünfzehn (darunter Luise Zietz, Emil Eichhorn, Ledebour, Crispien und Adolf Hoffmann).

5. Wahlkreis, Frankfurt a. d. O.

Ein vorläufiges Endergebnis meldet der 5. Wahlkreis, Regierungsbezirk Frankfurt a. d. O., mit einer Stimmenabgabe von 429 240. Hiervon entfallen auf die Dntl. 111 889 (113 143), D. Vp. 74 876 (—), Chr. Vp. 19 088 (10 554), Dem. ca. 15 000 (132 989), Soz. 103 975 (308 053), U. Soz. 60 327 (4235), Komm. 4974 (—), Polen 1861. Danach erhalten von Mandaten die Dntl. eins (Malke), D. Vp. eins (v. Kemnitz), die Soz. eins (Wels, Parteivorsitzender), und die U. Soz. eins (Konke). Das bedeutet für die Dntl. einen Verlust von einem Mandat, für die D. Vp. einen Gewinn von einem Mandat, für die Dem. einen Verlust von 2 Mandaten, für die Soz. den Verlust von drei Mandaten und die U. Soz. einen Verlust von einem Mandat.

6. Wahlkreis, Pommern

Aus Stettin und den drei Regierungsbezirken Stettin, Köslin und Stralsund als vorläufiges Ergebnis: Gesamtstimmenabgabe 406 880. Davon Dntl. 94 500 (194 145), D. Vp. 111 000 (88 102), Chr. Vp. 3281 (4800), Dem. 10 000 (174 710), Soz. 82 500 (381 528), U. Soz. 86 000 (15 409), Komm. 37 000 (—), Reformpartei 3605, D. Wirtschaftsbd. 883. Bisher gelangen vier Mandate zur Verteilung. Je eins für die Dntl. (Malkewitz), die D. Vp. (Dr. Mittelmann), die Soz. (Kürsten) und die U. Soz. (Voatherr). In der Nationalversammlung waren die Dntl. von Pommern mit drei Mandaten, die D. Vp. mit einem, die Dem. mit zwei, die U. Soz. mit einem und die Soz. mit fünf Mandaten vertreten.

7. Wahlkreis, Mecklenburg

Von 541 840 abgegebenen Stimmen entfallen auf die Dntl. 63 984 (58 888), D. Vp. 62 094 (19 880), Chr. Vp. 1467 (—), Dem. 85 191 (185 700), Soz. 119 795 (222 406), U. Soz. 36 996 (—), Komm. 4010 (—), Wirtschaftl. Vereinigung 18 416. Dementsprechend erhalten die Dntl. ein (v. Graefe), die D. Vp. ein (Dr. Piper), die Soz. wahrscheinlich zwei Mandate (Krüger, Stelling). Das bedeutet für die D. Vp. den Gewinn von einem Mandat; die Dem. verlieren zwei Mandate, die Soz. ein Mandat.

8. Wahlkreis, Breslau

Gesamtstimmenabgabe 881 472 Stimmen. Davon entfallen auf die Dntl. 118 879 (137 595) D. Vp. 112 173, Ztr. 119 571 (187 880), Dem. 54 111 (189 188), Soz. 213 947 (432 060), U. Soz. 94 851 (983), Komm. 2109, D. Mhdp. 15 349 (906) Stimmen. Demgemäß verteilen sich die Mandate wie folgt: Dntl. ein (Dr. Semmler), D. Vp. ein (Frhr. v. Rheinbaben), Zentr. zwei (Janecha, Puschmann), Soz. fünf (Löbe, Franz, Feldmann, Seppel, Frau Anforge), U. Soz. ein (Gruschwitz). Das bedeutet für die Dntl. den Verlust von einem Mandat, für die D. Vp. den Gewinn von einem Mandat, für die Dem. den Verlust von zwei, für die Soz. den Verlust von einem Mandat und für die U. Soz. den Gewinn von einem Mandat. Die Zahlen scheinen aber auch hier noch korrekturbedürftig zu sein. — An erster Stelle der demokratischen Liste stand der Reichsschatzminister a. D. Gothein, der somit nicht mehr in den neuen Reichstag einziehen wird, da die Demokraten kein Mandat erhielten.

11. Wahlkreis, Magdeburg

Aus Magdeburg werden folgende Zahlen gemeldet: Abgegebene Stimmen 796 700. Davon erhielten Dntl. 131 694 (72 580), D. Vp. 194 048 (26 708), Chr. Vp. 13 387 (12 800), Dem. 120 068 (214 016), Soz. 176 173 (401 740), U. Soz. 176 495 (34 905), Komm. 3605 (—), Nationaldem. 1049. Demnach erhalten im Wahlkreis 11 die Dntl. zwei (Schiele, Kieseberg), die D. Vp. zwei (Dr. Kulenkampff, Frau v. Oheimb), die Dem. zwei (Reichsmin. a. D. Schiffer, Dr. Böhme), die Soz. zwei (Verkehrsminister Bauer, Silberschmidt) und die U. Soz. zwei Mandate (Brandes, Dittmann). Das bedeutet für die Dntl. einen Gewinn von einem Mandat, die D. Vp. und die U. Soz. gewannen je zwei Mandate. Die Dem. verloren ein, die Soz. fünf Mandate.

12. Wahlkreis, Merseburg

Gesamtstimmenabgabe 528 280, Dntl. 93 789 (76 797), D. Vp. 65 499 (17 681), Ztr. 14 791 (6513), Dem. 60 762 (161 272), Soz. 48 888 (109 058), U. Soz. 219 942 (294 347), Komm. 4634. Es erhalten demnach die Dntl. ein Mandat (Demeter), D. Vp. ein Mandat (Dr. Cremer), Dem. ein Mandat (Delius), U. Soz. drei Mandate (Krüger, Dr. Waentig, Wiegand). Das bedeutet für die Vp. den Gewinn von einem Mandat, für die Dem. und Soz. den Verlust von je einem Mandat, für die U. Soz. einen Verlust von zwei Mandaten. Das Ergebnis scheint aber noch nicht ganz vollständig zu sein.

15. Wahlkreis, Hamburg

Folgendes nahezu ganz abgeschlossenes Resultat liegt vor: Gesamtstimmenabgabe 561 011. Davon Dntl. 69720 (33 108), D. Vp. 84 248 (90 010), Ztr. 5802, Dem. 97 729 (150 050), Soz. 215 320 (447 172), U. Soz. 84 494 (83 527), Komm. 2927, Polen 252, D. Hannov. 281, Ntl. Dem. Vp. 202. Demnach erhalten die Dntl. ein Mandat (Dr. Helfferich, Staatsminister a. D.), D. Vp. ein Mandat (Dauch), Dem. ein Mandat (Dr. Petersen), Soz. drei Mandate (Stolten, Hellmann, Frau Reitze), U. Soz. ein Mandat (Reich). Das bedeutet für die Dntl. einen Gewinn von einem Mandat, für die Dem. den Verlust von zwei und für die Soz. den Verlust von drei Mandaten.

21. Wahlkreis, Hessen-Nassau

Vorläufiges Ergebnis: Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen 483 965. Davon Dntl. 51 413 (106 078), D. Vp. 69 850 (61 405), Chr. Vp. 48 487 (187 579), Dem. 61 160 (230 132), Soz. 182 879 (403 116), U. Soz. 64 838 (42 060), Komm. 4361 (—). Demgemäß erhalten an Mandaten die D. Vp. ein (Dr. Helfferich, Staatsminister a. D.), Dem. ein (Walter Schücking), Soz. drei (Philipp Scheidemann, Frau Tesch, Kaiser), U. Soz. ein (Dißmann). Das bedeutet für die Dntl. einen Verlust von einem Mandat, für das Ztr. einen Verlust von drei Mandaten, für die Dem. einen Verlust von zwei, für die Soz. einen Verlust von vier Mandaten und für die U. Soz. einen Gewinn von einem Mandat.

22. Wahlkreis, Hessen-Darmstadt

Gesamtresultat (noch nicht vollständig) 405 616 Stimmen, davon Dntl. 122 300 (43 860), D. Vp. 82 600 (73 840), Chr. Vp. 29 000 (110 858), Dem. 48 000 (124 207), Soz. 117 600 (280 211), U. Soz. 68 400 (12 638), Komm. 5400 (—), Polen 2000. Dies bedeutet für die Dntl. zwei Mandate (Dorich II, Dr. Werner), für die D. Vp. eins (Dr. Becker), ebenso je eins für die Soz. (Ulrich) und U. Soz. (Beckmann). Die Dntl. gewannen bis jetzt zwei Mandate.

34. Wahlkreis, Württemberg

Die württembergische Bürgerpartei erhielt dort 100 0456 Stimmen, die Bauernpartei 195 825, die D. Vp. 42 965, Ztr. 289 858 (303 080), Dem. 161 882 (331 903), Soz. 179 818 (470 204), U. Soz. 145 220 (20 371), Komm. 36 611 Stimmen. Danach erhalten die Bauernp. drei Mandate (Vogt, Körner, Haag) die Bürgerp. ein Mandat (Bazille) Ztr. vier Mandate (Erzberger, Bolz, Hellmayer, Andre), Dem. zwei Mandate (Haußmann, Dr. Wieland), Soz. zwei Mandate U. Soz. zwei Mandate (Crispien, Remmele). Das bedeutet für die Bürgerp. und die Bauernp., die bei den letzten Wahlen zusammen vorgingen, einen Gewinn von zwei Mandaten, für die Dem. einen Verlust von zwei Mandaten, für die Soz. einen Verlust von fünf Mandaten, für die U. Soz. einen Gewinn von zwei Mandaten.

Die Reststimmen des Wahlkreises 34 der Unabhängigen, der Bürgerpartei (entsprechend der deutschnationalen Partei) und der Demokraten sind mit den entsprechenden Parteien der badischen Listen verbunden und erhalten infolgedessen zusammen je ein Mandat.

35. Wahlkreis, Baden

In Baden erhielten bei einer Gesamtstimmenabgabe von 992 907 Stimmen die Dntl. 112 866 (78 970), die D. Vp. 65 159, Ztr. 327 119 (381 185), Dem. 114 016 (238 830), Soz. 186 909 (306 824), U. Soz. 103 227, Komm. 14 723 Stimmen. Demgemäß erhalten die Dntl. ein Mandat, Dr. Düringer), D. Vp. ein Mandat (Dr. Curtius), Ztr. fünf (Fehrenbach, Diez, Dr. Wirth, Ersing, Damm), Dem. ein (Dietrich), Soz. drei (Oskar Geck, Schöpflin, Riedmiller), U. Soz. ein Mandat (Adolf Geck). Das bedeutet für die D. Vp. einen Gewinn von einem Mandat, für die Dem. und Soz. den Verlust von je zwei Mandaten, für die U. Soz. den Gewinn von einem Mandat.

Teilergebnisse aus dem Reich:

Eine Anzahl Wahlbezirke haben bis jetzt nur ein vorläufiges Resultat gemeldet, über dessen Bedeutung noch nichts gesagt werden kann. Zur Ergänzung des Bildes von der Wahl im ganzen Reich lassen wir diese unvollständigen Wahlergebnisse hier folgen:

13. Wahlkreis, Erfurt

Aus Erfurt wird folgendes vorläufige Gesamtergebnis gemeldet: Von 412 875 abgegebenen Stimmen entfielen auf die Dntl. 58 100, D. Vp. 88 291, Chr. Vp. 6841, Dem. 45 801, Soz. 81 882, U. Soz. 130 881, Komm. 5808, Thür. Landbund etwa 17 000. Einige Orte stehen noch aus.

23. Wahlkreis, Köln

Von den 290 Wahllokalen der Stadt sind bisher die Ergebnisse aus 270 eingegangen. Da also noch die Resultate von 20 Lokalen fehlen, ist das Ergebnis noch unvollständig. Bis jetzt wurden abgegeben: Dntl. 6607, D. Vp. 34 006, Chr. Vp. 8584, Ztr. 82 390, Dem. 14 868, Soz. 61 818, U. Soz. 29 471.

23. Wahlkreis, Aachen (Stadt)

Dntl. 1525, D. Vp. 7138, Chr. Vp. 1562, Dem. 4088, Soz. 10 868, U. Soz. 5814.

24. Wahlkreis, Trier (Stadt)

Dntl. 208, D. Vp. 3096, Chr. Vp. 220, Ztr. 15 287, Dem. 1046, Soz. 2904, U. Soz. 2047.

27. Wahlkreis, München

Bei einer Wahlbeteiligung von etwa 80 Proz. und einer starken Verschiebung nach rechts wird folgendes vorläufige Ergebnis für München gemeldet: Bayer. Rechtspart. 13 000, Bayr. Vp. 31 000, Dem. 7900, Soz. 16 000, U. Soz. 17 800, Komm. 6300, Bauernbund 2700.

29. Wahlkreis, Hof (Stadt)

Dntl. 1686, Bayr. Vp. (Ztr.) 967, Dem. 5544, Soz. 1669, U. Soz. 10 734, Komm. 154, Bauernbund 1.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19200608/1

Die Wahlen in Sachsen

Gesamtergebnis in Dresden

	Stimmen	
Sozialdemokraten (Liste Buck)	91 412	(154 947)
D. Volkspartei (Liste Heinze)	86 410	(56 520)
Unabhängige Soz. (Liste Fleißner)	54 216	(9 638)
Christl. Volksp. (Liste Strieder)	4 600	(4 771)
Deutschnationale (Liste Reichert)	33 763	(30 409)
Demokraten (Liste Külz)	28 694	(45 750)
Lausitzer Volksp. (Liste Hanisch)	81	(—)
Kommunisten (Liste Zetkin)	478	(—)

(Die in Klammern beigefügten Zahlen sind das Gesamtergebnis bei den Wahlen zur Nationalversammlung im Januar 1919.)

Teilergebnisse aus Sachsen:

31. Wahlkreis (Ostsachsen)

Arnsdorf: Dntl. 277, D. Vp. 260, Chr. Vp. —, Dem. 201, Soz. 327, U. Soz. 268, Komm. 5, Laus. Vp. —.
Bautzen-Stadt: Dnat. 2501, D. Vp. 4907, Chr. Vp. 739, Dem. 2786, Soz. 3369, U. Soz. 2287, Komm. 124, Laus. Vp. 371.
Bautzen-Amtshauptmannschaft: Dntl. 11 042, D. Vp. 8484, Chr. Vp. 2000, Dem. 4583, Soz. 8886, U. Soz. 6673, Komm. 706, Lauf. Vp. 4030.
Bischofswerda: Dntl. 714, D. Vp. 787, Chr. Vp. 11, Dem. 1051, Soz. 884, U. Soz. 956, Komm. 148, Lauf. Vp. 5.
Bernstadt: Dnatl. 150, D. Vp. 28, Chr. Vp. 4, Dem. 26, Soz. 82, U. Soz. 50, Komm. —, Lauf. Vp. —
Buchholz-Friedewald: Dnatl. 136, D. Vp. 82, Chr. Vp. —, Dem. 32, Soz. 106, U. Soz. 7, Komm. —, Lauf. Vp. —
Copitz: Dntl. 145, D. Vp. 628, Chr. Vp. 20, Dem. 349, Soz. 348, U. Soz. 765, Komm. 385, Lauf. Vp. —
Cunnersdorf b. Königstein: Dntl. 48, D. Vp. 74, Chr. Vp. —, Dem. 12, Soz. 41, U. Soz. 175, Komm. 4, Lauf. Vp. —
Cunnersdorf b. Pirna: Dntl. 13, D. Vp. 10, Chr. Vp. —, Dem. 2, Soz. 29, U. Soz. 47, Komm. —, Lauf. Vp. —
Cunnersdorf b. Radeberg: Dntl. 50, D. Vp. 70, Chr. Vp. 9, Dem. 45, Soz. 104, U. Soz. 22, Komm. —, Lauf. Vp. 4.
Deuben, Bez. Dresden: Dntl. 312, D. Vp. 1010, Chr. Vp. 38, Dem. 482, Soz. 1743, U. Soz. 3550, Komm. 186, Lauf. Vp. —
Dippoldiswalde: Dntl. 265, D. Vp. 806, Chr. Vp. 3, Dem. 200, Soz. 376, U. Soz. 474, Komm. 39, Lauf. Vp. —
Dittersbach b. Dürrröhrsdorf: Dntl. 121, D. Vp. 76, Chr. Vp. —, Dem. —, Soz. 37, U. Soz. 91, Komm. —, Lauf. Vp. —
Freiberg, Stadt: Dntl. 3430, D. Vp. 6782, Chr. Vp. 78, Dem. 1311, Soz. 2572, U. Soz. 3914, Komm. 18, Lauf. Vp. 5.
Freiberg, Land: Dntl. 5556, D. Vp. 4946, Chr. Vp. 13, Dem. 632, Soz. 5870, U. Soz. 5290, Komm. 386, Lauf. Vp. —
Gottleuba: Dntl. 144, D. Vp. 196, Chr. Vp. 1, Dem. 109, Soz. 73, U. Soz. 200, Komm. 20, Lauf. Vp. —

In den einzelnen Stadtbezirken war das Wahlergebnis folgendermaßen:

Nr.	Wahllokal	Stimmberechtigte	Abgegebene Stimmen	1. Buck Soz.	2. Heinze Dtsch. Vp.	3. Fleißner Unabh.	4. Strieder Zentr.	5. Reichert Dtschn. Vp.	6. Külz Dem.	7. Hanisch Laus. Vp.	8. Zetkin Kommun.	Ungültig und zersplittert
1.	Schreibergasse 12	1503	944	261	230	191	56	121	85	—	—	—
2.	Gr. Brüdergasse 25	1831	1168	482	239	258	24	108	101	—	1	—
3.	Landhausstraße 6	1514	921	295	186	248	35	80	69	—	8	—
4.	Schießgasse 20	1575	951	318	234	220	13	94	68	1	3	—
5.	Schießgasse 2	1636	1010	306	280	168	12	127	102	—	4	2
6.	Georgplatz 5	1526	944	265	266	179	16	130	85	—	3	—
7.	Georgplatz 5	1572	959	246	305	158	16	130	83	—	1	—
8.	Carolastraße 4	1473	910	201	295	96	21	191	101	—	3	—
9.	Georgplatz 4	1889	1175	239	438	119	19	192	168	—	5	—
10.	Carolastraße 4	1585	1021	182	397	105	20	211	97	—	2	7
11.	Dippoldisw. Gasse 9	1830	1166	206	438	108	19	266	125	—	4	—
12.	Georgplatz 6	1836	1334	242	468	117	47	345	113	—	2	—
13.	Georgplatz 6	1714	1266	235	454	163	81	268	112	—	3	—
14.	Georgplatz 4	1692	1125	226	402	183	8	158	147	2	1	—
15.	Seidnitzer Platz 6	1500	1010	219	342	172	15	149	113	—	—	—
16.	Georgplatz 4	1621	988	289	228	232	17	103	67	—	2	—
17.	Marschallstraße 21	1625	1162	294	362	187	20	166	130	—	3	—
18.	Marschallstraße 21	1762	1036	393	207	271	10	90	60	2	3	—
19.	Marschallstraße 21	1529	987	281	288	167	14	127	107	—	6	2
20.	Pestalozzistraße 9	1497	997	296	288	164	14	120	156	2	3	—
21.	Pestalozzistraße 4	1801	1194	349	335	178	23	178	131	2	3	—
22.	Seidnitzer Platz 6	1725	1147	335	292	169	12	187	151	—	1	—
23.	Seidnitzer Platz 6	1738	1207	245	451	176	10	185	138	1	1	—
24.	Seidnitzer Platz 6	1628	1194	284	346	153	31	221	158	3	3	—
25.	Pestalozzistraße 9	1560	1133	271	363	165	20	188	124	—	2	—
26.	Marschnerstr. 18	1073	801	147	296	65	13	189	91	—	—	—
27.	Marschnerstr. 18	1560	1210	217	499	88	36	245	124	—	1	—
28.	Silbermannstr. 5	1643	1276	287	530	88	21	196	154	—	—	—
29.	Zöllnerplatz 16/17	1833	1428	406	460	206	28	160	165	—	3	—
30.	Silbermannstr. 5	1580	1257	314	420	158	19	200	151	—	—	—
31.	Zöllnerplatz 16/17	1287	1020	295	331	138	10	135	104	1	—	11
32.	Schumannstr. 21	1293	1012	215	396	150	24	118	109	—	—	—
33.	Schumannstr. 21	1574	1174	290	443	127	19	183	112	—	—	—
34.	Zöllnerplatz 16/17	1657	1255	413	396	190	25	181	135	1	1	3
35.	Silbermannstr. 5	1799	1343	332	417	179	28	228	159	—	—	—
36.	Silbermannstr. 5	1806	1371	287	584	123	25	236	115	—	1	—
37.	Marschnerstr. 18	1615	1244	190	564	56	24	297	113	—	—	—
38.	Haydnstraße 49	1793	1446	221	623	103	33	321	140	—	—	5
39.	Haydnstraße 49	1737	1385	206	608	91	16	220	193	1	—	—
40.	Haydnstraße 49	1398	1016	136	460	81	19	177	143	—	—	—
41.	Haydnstraße 49	1318	1008	203	376	84	26	164	149	—	—	1
42.	Haydnstraße 49	1244	988	182	483	66	36	154	82	—	—	2
43.	Haydnstraße 49	1503	1199	260	430	120	25	216	140	—	5	—
44.	Haydnstraße 49	1381	1070	234	364	124	36	170	141	—	—	1
45.	Fiedlerplatz 2	1413	1062	325	256	193	14	146	125	—	—	3
46.	Pestalozzistr. 2	1592	1190	289	523	103	19	151	163	1	—	—
47.	Pestalozzistr. 2	1457	1046	248	381	109	19	153	136	—	1	—
48.	Dürerstraße 45	1845	1364	363	478	161	22	166	173	1	—	—
49.	Dürerstraße 45	2347	1623	609	544	116	16	172	164	1	1	—
50.	Zöllnerplatz 16/17	1669	1198	290	409	161	22	193	120	—	3	—
51.	Dürerstraße 45	1604	1175	356	309	168	13	122	157	—	1	—
52.	Fiedlerplatz 4	1454	1052	333	301	162	11	128	116	—	1	—
53.	Fiedlerplatz 2	1799	1323	396	439	186	15	121	152	—	4	8
54.	Fiedlerplatz 2	1368	967	334	235	196	17	95	84	1	2	3
55.	Fiedlerplatz 4	1429	1070	396	213	228	17	121	94	—	2	4
56.	Fiedlerplatz 4	1380	1031	410	172	230	19	84	113	—	3	—
57.	Fiedlerplatz 4	1059	851	232	270	125	12	105	100	—	4	—
58.	Fiedlerplatz 4	1900	1460	393	477	165	12	246	166	—	—	12
59.	Huttenstraße 7	1945	1281	338	399	157	32	190	158	1	6	—
60.	Fiedlerplatz 2	1798	1357	416	365	226	29	196	124	1	—	—
61.	Fiedlerplatz 2	1496	1170	424	245	222	21	158	97	—	2	1
62.	Markgr.-H.-Str. 24	1537	1228	372	360	211	15	169	166	—	5	—
63.	Markgr.-H.-Str. 23	1436	1173	330	430	113	19	253	125	—	3	—
64.	Markgr.-H.-Str. 24	1692	1253	469	207	248	17	170	145	—	4	—
65.	Pohlandstraße 42	1242	958	271	248	176	19	130	108	—	6	—
66.	Pohlandstraße 42	1567	1157	247	380	184	19	160	148	—	9	—
67.	Pohlandstraße 42	1627	1225	317	280	285	15	165	153	—	10	—
68.	Wittenberg. Str. 88	1685	1269	377	286	300	42	177	85	—	2	—
69.	Pohlandstraße 42	1315	1084	242	374	162	13	167	112	1	3	—
70.	Pohlandstraße 42	1299	967	222	350	96	18	171	106	—	4	—
71.	Wittenberg. Str. 88	1682	1292	323	351	230	19	252	117	—	—	—
72.	Pohlandstraße 42	1372	1021	212	254	290	12	150	127	—	6	—
73.	Gust.-Freyt.-Str. 27	1320	994	329	167	254	5	119	114	—	6	—
74.	Gust.-Freyt.-Str. 27	1409	1064	401	101	401	14	84	62	—	1	—
75.	Gust.-Freyt.-Str. 27	1352	1059	330	132	362	4	118	71	—	2	—
76.	Gust.-Freyt.-Str. 27	1574	1150	363	147	420	7	115	98	—	—	—
77.	Gust.-Freyt.-Str. 27	1615	1247	255	382	219	17	218	156	—	—	—
78.	Salbachstraße 10	1528	1181	455	132	366	14	92	120	—	2	—
79.	Salbachstraße 10	1218	942	245	228	188	11	162	106	—	2	—
80.	Junghansstraße 15	1815	1462	448	379	184	8	230	205	—	8	—
81.	Junghansstraße 15	1582	1232	263	471	67	16	266	129	—	—	—
82.	Laubegaster Str. 5	1166	902	396	125	192	6	111	72	—	—	—
83.	Neicker Straße 39	658	487	170	52	163	13	58	29	—	2	—
84.	Mockritzer Str. 19	1619	1275	273	368	162	21	289	155	4	3	4
85.	Mockritzer Str. 19	1719	1367	197	552	149	17	292	157	1	2	—
86.	Mockritzer Str. 19	1359	952	185	321	95	22	265	118	—	1	—
87.	Lukasstraße 30	1834	1344	307	585	115	16	244	131	—	—	—
88.	Sedanstraße 19/21	1738	1302	229	490	121	22	248	185	—	2	—
89.	Lukasstraße 30	1738	1318	343	419	158	16	212	172	—	—	—
90.	Lukasstraße 30	1862	1329	288	464	132	21	219	198	1	6	—
91.	Lukasstraße 30	1660	1024	283	406	97	20	71	146	—	1	—
92.	Lukasstraße 30	1812	1342	333	485	127	27	29	133	2	2	—
93.	Sedanstraße 19/21	1330	910	204	320	92	3	149	140	2	—	—
94.	Sedanstraße 19/21	1478	1016	196	454	71	19	168	108	—	—	—
95.	Sedanstraße 19/21	1489	1073	236	440	74	16	179	126	—	2	—
96.	Sedanstraße 19/21	1465	974	150	400	78	16	200	119	—	2	—
97.	Dippoldisw. Gasse 9	1427	1058	232	361	82	40	196	145	—	1	—
98.	Sedanstraße 19/21	1535	1083	117	537	66	12	215	135	—	1	—
99.	Münchner Platz 1	966	772	102	324	50	11	164	119	—	4	—
100.	Schleiermacherstr. 8	1726	1341	233	453	210	16	254	172	1	2	—
101.	Wienerstraße 55	1292	1068	206	428	100	11	205	110	—	3	—
102.	Nöthnitzer Str. 2	1601	1239	189	514	116	7	228	184	—	1	—
103.	Nöthnitzer Str. 6	1597	1264	221	544	98	19	233	153	—	1	—
104.	Zwickauer Str. 95	1500	1081	322	339	111	11	117	184	—	—	—
105.	Nöthnitzer Str. 6	1511	1184	302	381	173	16	163	148	—	—	—
106.	Helmholtzstraße 2	1376	1006	94	541	64	8	188	111	—	—	1
107.	Chemnitzer Str. 57	1597	1200	182	494	94	23	240	176	—	—	—
108.	Eisenstuckstraße 34	1522	1174	156	526	83	18	270	196	—	—	—
109.	Harmonistr. 17/19	1385	960	296	250	169	20	109	114	—	1	—
110.	Polierstraße 20	1311	962	373	116	272	9	67	108	—	2	—
111.	Tharandter Str. 84	1676	1303	527	192	318	15	168	140	8	2	—
112.	Bünaustraße 12	1434	1097	414	170	322	12	68	101	1	7	—
113.	Bünaustraße 12	1522	1212	543	158	298	11	58	147	—	—	—
114.	Wallwitzstraße 20	1725	1349	611	106	422	12	77	115	1	1	—
115.	Bünaustraße 32	1463	1134	589	117	325	11	86	104	1	5	—
116.	Bünaustraße 32	1676	1283	618	90	364	27	119	65	—	—	—
117.	Bünaustraße 32	1683	1342	607	122	390	26	90	106	—	—	—
118.	Wallwitzstraße 20	1422	1127	520	117	285	26	61	118	—	1	—
119.	Wallwitzstraße 20	1476	1207	600	76	347	12	57	107	2	—	3
120.	Saalhausen. Str. 61	1808	1054	527	87	303	13	43	78	—	2	6
121.	Saalhausen. Str. 61	1035	760	433	43	197	10	16	61	—	—	3
122.	Saalhausen. Str. 61	1579	1312	749	63	358	4	75	55	—	—	—
123.	Herbertstraße 34	1698	1358	690	91	384	11	86	96	—	—	8
124.	Herbertstraße 34	1468	1190	572	119	320	17	68	90	—	1	4
125.	Herbertstraße 34	1402	1149	541	95	230	19	115	145	1	3	—
126.	Bünaustraße 12	1377	1071	475	137	267	10	97	82	—	3	—
127.	Fröbelstraße 1/3	1663	1282	488	194	329	29	100	136	1	5	—
128.	Fröbelstraße 1/3	1591	1195	536	147	201	26	99	135	—	—	1
129.	Herbertstraße 34	1596	1116	527	81	298	12	86	112	—	—	—
130.	Herbertstraße 34	1468	1131	441	198	250	19	91	132	—	—	—
131.	Fröbelstraße 1/3	1582	1221	546	107	406	33	57	72	—	—	—
132.	Herbertstraße 34	1463	1147	543	49	399	14	69	72	—	1	—
133.	Hebbelstraße 20	1440	1108	549	57	414	14	63	69	—	2	—
134.	Cossebauder Str. 35	1659	1313	641	110	431	12	49	67	—	3	—
135.	Hebbelstraße 20	1413	1123	436	71	441	22	70	68	—	—	—
136.	Hebbelstraße 20	1385	1090	487	63	374	3	47	52	—	4	—
137.	Hebbelstraße 20	1472	1168	457	151	387	14	70	79	—	2	3
138.	Cossebauder Str. 35	1698	1350	582	215	358	18	150	122	—	5	—
139.	Cossebauder Str. 35	1626	1329	616	103	404	17	80	104	1	4	—
140.	Wachsbleichstraße 6	1331	1008	386	228	180	38	66	154	—	1	—
141.	Wachsbleichstraße 6	1743	1207	486	204	302	30	77	104	1	3	—
142.	Wachsbleichstraße 6	1560	1100	472	146	272	21	107	81	—	1	—
143.	Wachsbleichstraße 6	1699	1168	549	194	308	13	92	112	—	—	—
144.	Seminarstraße 11	1627	1221	485	206	249	23	124	134	—	—	—
145.	Seminarstraße 11	1764	1267	474	230	264	41	111	141	1	—	—
146.	Seminarstraße 11	1742	1290	476	233	276	83	111	111	—	—	—
147.	Seminarstraße 11	857	670	294	114	99	18	69	76	—	—	—
148.	Fröbelstraße 3	1637	1251	506	264	207	28	116	128	—	3	—
149.	Fröbelstraße 3	1399	834	335	130	205	12	71	80	—	1	—
150.	Fröbelstraße 3	1173	945	402	163	170	21	78	111	—	—	—
151.	Fröbelstraße 3	1080	840	363	169	145	11	41	87	—	—	4
152.	Bünaustraße 32	1496	1115	512	61	412	16	42	73	—	—	—
153.	Bünaustraße 12	1390	1081	503	176	376	18	57	150	—	2	—
154.	Freiberger Pl. 25/27	1528	1021	409	151	266	19	75	93	1	2	5
155.	Freiberger Pl. 25/27	1565	1109	440	174	299	20	78	99	—	4	—
156.	Freiberger Pl. 25/27	1583	1048	391	146	315	12	98	80	1	5	—
157.	Ammonstraße 17/19	1756	1066	314	298	242	18	75	134	—	4	—
158.	Bitzthumstraße 4	1474	1050	195	348	168	55	196	92	—	—	1
159.	Carolastraße 4	1602	970	316	219	226	20	96	91	—	2	—
160.	Bitzthumstraße 4	1755	1211	358	338	252	20	133	111	—	2	—
161.	Polierstraße 29	1968	1289	447	312	259	15	98	150	2	5	—
162.	Humboldtstraße 3	1482	1000	291	219	220	20	130	118	—	7	—
163.	Humboldtstraße 3	1453	962	367	143	260	22	101	88	—	1	—
164.	Freiberger Pl. 25/27	1865	1381	408	407	197	15	156	96	—	7	—
165.	Humboldtstraße 3	1347	930	308	235	187	14	94	91	—	1	—
166.	Ehrlichstraße 1	1601	1109	368	264	262	26	83	105	—	—	—
167.	Wettinerplatz 13	1660	1058	310	272	226	23	109	118	—	—	—
168.	Ehrlichstraße 1	1658	1023	406	137	309	11	64	84	—	12	—
169.	Freiberger Pl. 25/27	1442	882	280	192	230	12	92	75	—	1	—
170.	Wettinerplatz 13	1845	1295	475	336	220	36	127	101	—	—	—
171.	Wettinerplatz 13	1664	1160	413	251	227	38	96	75	—	—	—
172.	Schützenplatz 20	1750	985	276	246	151	39	93	99	—	1	—
173.	Permoserstraße 18	1247	971	237	362	127	24	93	121	—	3	4
174.	Hauptstraße 1	2023	1397	364	391	277	46	186	126	—	2	5
175.	Glacisstraße 30	1490	992	297	247	216	22	121	88	—	1	—
176.	Crausshaarstraße 18	1701	1088	336	207	287	31	142	85	—	—	—
177.	Kön.-Albert-Str. 27	2011	1462	275	545	140	39	315	140	—	1	7
178.	Crausshaarstraße 18	1831	1373	392	491	148	23	285	183	—	2	—
179.	Tieckstraße 14	1876	1408	267	551	118	34	304	134	—	—	—
180.	Glacisstraße 30	1687	1275	323	423	140	25	227	139	5	—	—
181.	Weintraubenstr. 1	1454	1167	210	396	122	13	327	121	1	3	5
182.	Weintraubenstr. 1	1928	1415	409	390	234	21	176	181	—	4	—
183.	Pulsnitzer Str. 18	1515	1127	335	299	178	6	150	141	—	9	—
184.	Talstraße 1	1632	1229	452	380	266	33	75	123	—	—	—
185.	Görlitzer Straße 8	1515	1151	451	145	304	11	125	115	—	—	—
186.	Görlitzer Straße 8	1675	1251	606	122	347	15	72	88	—	1	—
187.	Görlitzer Straße 10	1709	1288	535	155	296	22	108	118	—	4	—
188.	Louisenstraße 40/42	1810	1347	587	223	304	26	106	97	—	4	—
189.	Markgrafenstr. 35	1719	1200	409	255	281	15	141	95	—	4	—
190.	Louisenstraße 40/42	1530	1095	407	228	237	22	90	111	—	—	—
191.	Louisenstraße 41	1772	1284	493	261	285	14	121	144	—	3	—
192.	Louisenstraße 41	1731	1262	238	452	201	40	209	93	—	—	9
193.	Jordanstraße 7	1634	1253	398	309	199	30	165	149	2	1	—
194.	Löbtauer? Löbnitzstraße 27	1425	1184	347	327	213	38	85	171	—	1	2
195.	Jordanstraße 7	1547	1194	420	248	219	38	110	157	1	1	—
196.	Alaunstraße 104	1670	1284	468	267	282	23	145	146	3	—	—
197.	Görlitzer Straße 5	1691	1280	463	262	242	22	106	129	—	1	—
198.	Oppellstraße 37	1425	1084	360	282	245	16	118	121	—	2	—
199.	Oppellstraße 37	1747	1340	530	161	459	10	76	86	—	2	16
200.	Oppellstraße 37	1293	969	369	136	273	7	95	86	1	2	—
201.	Schanzenstraße 2	1438	1144	497	114	384	12	78	57	—	2	—
202.	Windmühlenstr. 12	1686	1296	590	132	370	21	81	97	—	5	—
203.	Windmühlenstr. 12	1648	1272	568	176	393	1	77	50	1	6	—
204.	Windmühlenstr. 12	1314	1095	476	78	411	17	28	78	—	3	—
205.	Windmühlenstr. 12	1507	1215	456	155	396	14	78	126	—	5	—
206.	Fritz-Reuter-Str. 11	1728	1365	571	185	320	14	100	163	—	12	—
207.	Fritz-Reuter-Str. 21	1735	1329	515	185	365	20	79	140	1	4	—
208.	Leipziger Straße 45	1560	1094	318	321	224	10	109	111	1	5	—
209.	Konkordienstraße 12	1718	1297	457	219	325	12	94	183	—	7	—
210.	Riesaer Platz 22	1587	1299	385	368	205	16	135	189	—	1	—
211.	Riesaer Platz 22	1287	1047	513	115	252	11	55	98	—	—	3
212.	Marienhofstraße 39	1371	1085	546	102	245	11	98	79	3	1	—
213.	Riesaer Platz 22	1521	1186	485	217	204	11	133	130	—	6	—
214.	Marienhofstraße 39	1498	1243	466	68	366	10	57	71	—	1	4
215.	Marienhofstraße 39	1303	1029	512	81	263	9	75	69	—	—	—
216.	Marienhofstraße 39	1555	1207	380	287	231	15	148	146	—	—	—
217.	Cottbuser Straße 34	1517	1192	516	146	328	15	57	126	—	2	2
218.	Cottbuser Straße 34	1275	993	216	267	98	8	162	243	1	2	1
219.	Cottbuser Straße 34	1437	1145	216	381	132	11	188	215	2	—	—
220.	Cottbuser Straße 34	1356	1137	343	241	193	16	154	190	—	—	—
221.	Hauptmannstr. 15	1215	974	408	88	215	7	112	109	—	2	3
222.	Hauptmannstr. 15	1664	1283	562	156	286	8	118	150	—	2	7
223.	Hauptmannstr. 15	1480	1111	636	56	280	5	58	79	—	—	2
224.	Hauptmannstr. 15	1478	1189	599	52	334	8	64	87	—	—	—
225.	Hauptmannstr. 15	1544	1255	681	76	302	6	91	94	—	2	—
226.	Hauptmannstr. 15	1671	1321	719	74	305	7	54	110	1	1	—
227.	Simonsplatz 2	1218	967	411	63	285	1	157	69	—	—	1
228.	Thälerstraße 9	1228	959	583	78	197	8	55	90	2	—	1
229.	Thälerstraße 9	1169	896	481	74	213	3	69	49	—	—	7
230.	Wurzener Straße 5	1505	1181	545	140	266	16	76	128	—	1	—
231.	Moltkestraße 14	1428	1145	582	115	297	25	88	118	2	3	—
232.	Moltkestraße 14	1356	970	491	86	268	7	47	70	—	1	—
233.	Konkordienstr. 12	1513	1135	509	91	396	17	48	64	—	3	7
234.	Konkordienstr. 12	1689	1310	620	98	409	11	95	74	1	2	—
235.	Moltkestraße 14	1680	1328	692	95	349	8	96	88	—	—	—
236.	Konkordienstr. 12	1509	1178	589	64	339	12	83	84	—	—	—
237.	Konkordienstr. 12	1547	1138	449	200	251	8	105	125	—	—	—
238.	Konkordienstr. 12	1346	1068	512	182	286	10	64	56	—	8	5
239.	Jägerstraße 34	1359	1060	282	305	144	23	148	144	1	—	8
240.	Jägerstraße 34	1415	1100	254	357	123	18	222	131	—	—	—
241.	Louisenstraße 80	1343	1088	142	412	78	14	316	80	—	1	—
242.	Waldschlößchenstr. 24	1175	939	206	271	111	17	247	76	1	—	—
243.	Lennéstr., Ausstellg.	656	489	77	40	318	9	19	30	—	1	—
244.	Friedrichstraße 41	264	381	154	87	26	18	74	37	—	—	—
245.	Fürstenstraße 74	251	468	169	73	97	16	89	23	—	1	—
—	Albertstadt I	538	407	58	166	35	12	40	96	—	—	—
—	Albertstadt II	795	564	107	319	82	1	72	126	—	—	—
—	Albertstadt III	496	300	58	66	137	8	25	15	—	1	—

Großenhain: Dntl. 1284, D. Vp. 1930, Chr. Vp. 60, Dem. 927, Soz. 2076, U. Soz. 901, Komm. 17, Lauf. Vp. —
Hainichen: Dntl. 641, D. Vp. 1099, Chr. Vp. 1, Dem. 451, Soz. 1307, U. Soz. 798, Komm. —, Lauf. Vp. —
Hainsberg: Dntl. 127, D. Vp. 174, Chr. Vp. —, Dem. 65, Soz. 397, U. Soz. 380, Komm. —, Lauf. Vp. —
Kamenz: Dntl. 701, D. Vp. 1071, Chr. Vp. 10, Dem. 988, Soz. 1120, U. Soz. 1015, Komm. 7, Lauf. Vp. 11.
Kamenz, Land: Dntl. 7064, D. Vp. 4350, Chr. Vp. 2173, Dem. 2515, Soz. 7567, U. Soz. 3568, Komm. 3, Lauf. Vp. 821.
Kipsdorf: Dntl. 48, D. Vp. 170, Chr. Vp. —, Dem. 38, Soz. 48, U. Soz. 35, Komm. 5, Lauf. Vp. —
Königstein: Dntl. 228, D. Vp. 600, Chr. Vp. 1, Dem. 119, Soz. 309, U. Soz. 527, Komm. 28, Lauf. Vp. —
Kötzschenbroda: Dntl. 816, D. Vp. 979, Chr. Vp. 11, Dem. 425, Soz. 968, U. Soz. 783, Komm. 2, Lauf. Vp. 1.
Langebrück: Dntl. 293, D. Vp. 606, Chr. Vp. 4, Dem. 195, Soz. 435, U. Soz. 184, Komm. 4, Lauf. Vp. —
Lauenstein: Dntl. 112, D. Vp. 60, Chr. Vp. —, Dem. 82, Soz. 123, U. Soz. 46, Komm. 8, Lauf. Vp. —
Leubnitz-Neuostra: Dntl. 262, D. Vp. 290, Chr. V. —, Dem. 258, Soz. 595, U. Soz. 250, Komm. 1, Lauf. Vp. 1.
Löbau: Dntl. 272, D. Vp. 1881, Chr. Vp. 84, Dem. 1985, Soz. 2079, U. Soz. 706, Komm. 9, Lauf. Vp. 13.
Lommatzsch: Dntl. 506, D. Vp. 682, Chr. Vp. 8, Dem. 88, Soz. 680, U. Soz. 342, Komm. 2, Lauf. Vp. —
Meißen, Stadt: Dntl. 2183, D. Vp. 4249, Chr. Vp. 329, Dem. 2512, Soz. 8674, U. Soz. 3362, Komm. 306, Lauf. Vp. —
Pirna: Dntl. 1064, D. Vp. 2874, Chr. Vp. 211, Dem. 1198, Soz. 908, U. Soz. 2542, Komm. 896, Lauf. Vp. —
Potschappel: Dntl. 228, D. Vp. 930, Chr. Vp. 22, Dem. 295, Soz. 1470, U. Soz. 1869, Komm. 137, Lauf. Vp. 5.
Pulsnitz: Dntl. 268, D. Vp. 570, Chr. Vp. 9, Dem. 490, Soz. 582, U. Soz. 209, Komm. 1.
Rabenau: Dntl. 91, D. Vp. 439, Chr. Vp. 6, Dem. 176, Soz. 757, U. Soz. 353, Komm. 3, Lauf. Vp. —
Radeberg: Dntl. 1400, D. Vp. 766, Chr. Vp. 118, Dem. 848, Soz. 1683, U. Soz. 2618, Komm. 32, Lauf. Vp. 4.
Radebeul: Dntl. 1023, D. Vp. 1602, Chr. Vp. 63, Dem. 829, Soz. 1977, U. Soz. 1134, Komm. 2, Lauf. Vp. —
Radeburg: Dntl. 545, D. Vp. 275, Chr. Vp. 3, Dem. 110, Soz. 363, U. Soz. 236, Komm. 14, Lauf. Vp. —
Reichenau: Dntl. 170, D. Vp. 667, Chr. Vp. 183, Dem. 640, Soz. 1036, U. Soz. 708, Komm. 96, Lauf. Vp. —
Riesa: Dntl. 967, D. Vp. 1889, Chr. Vp. 188, Dem. 1097, Soz. 1793, U. Soz. 2155, Komm. 67, Lauf. Vp. 2.
Bad Schandau: Dntl. 299, D. Vp. 500, Chr. Vp. 5, Dem. 173, Soz. 184, U. Soz. 350, Komm. 24, Lauf. Vp. 2.
Sebnitz: Dntl. 87, D. Vp. 846, Chr. Vp. 89, Dem. 1180, Soz. 394, U. Soz. 1467, Komm. 289, Lauf. Vp. —
Weinböhla: Dntl. 319, D. Vp. 1307, Chr. Vp. 16, Dem. 273, Soz. 764, U. Soz. 814, Komm. 24, Lauf. Vp. —
Weißer Hirsch: Dntl. 248, D. Vp. 639, Chr. Vp. 5, Dem. 139, Soz. 257, U. Soz. 48, Komm. —, Lauf. Vp. 1.
Wilsdruff: Dntl. 188, D. Vp. 827, Chr. Vp. 11, Dem. 278, Soz. 599, U. Soz. 189, Komm. 1.
Zittau: Dntl. 909, D. Vp. 3588, Chr. Vp. 438, Dem. 5981, Soz. 3544, U. Soz. 3878, Komm. 281, Lauf. Vp. 4.
Zittau-Stadt und Land: Dntl. 5894, D. Vp. 7094, Chr. Vp. 2742, Dem. 13 822, Soz. 15 376, U. Soz. 12 909, Komm. 857, Lauf. Vp. 34.
Kitzschewitz: Dntl. 150, D. Vp. 146, Chr. Vp. —, Dem. 103, Soz. 385, U. Soz. 188, Komm. 1, Lauf. Vp. —

Gesamtergebnis im 31. Wahlkreis:

Dntl.	80 759	(115 574)	Stimmen	= 1	(2) Mandate
D. Vp.	118 506	(95 610)	"	= 1	(1) "
Chr. Vp.	14 490	(16 415)	"	= —	(—) "
Dem.	61 751	(166 597)	"	= 1	(2) "
Soz.	158 586	(456 528)	"	= 2	(7) "
U. Soz.	107 540	(46 458)	"	= 1	(—) "
Komm.	4 994	(—)	"	= —	(—) "
Lauf.	1 947	(—)	"	= —	(—) "

Im 31. Wahlkreis (Ostsachsen) können nach den bisherigen Ermittelungen als gewählt gelten: Heinze-Loschwitz (D. Vp.), Buck-Dresden und Schmidt-Meißen (Soz.), Fleißner-Dresden (U. Soz.), Külz-Zittau (Dem.), Dr. Reichert (Dntl.).

32. Wahlkreis, Leipzig

Leipzig-Stadt: Dntl. 13 705, D. Vp. 29 158, Chr. Vp. 692, Dem. 10 822, Soz. 9161, U. Soz. 70 176, Komm. 3071, D. Soz. 662.
Leipzig-Land: Dntl. 14 659, D. Vp. 9306, Chr. Vp. 89, Dem. 1904, Soz. 9792, U. Soz. 13 756, Komm. 415, D. Soz. —.
Döbeln-Stadt: Dntl. 1280, D. Vp. 2678, Chr. Vp. 16, Dem. 1029, Soz. 2326, U. Soz. 2416, Komm. 272, D. Soz. 4.
Grimma-Stadt: Dntl. 3519, D. Vp. 3540, Chr. Vp. 60, Dem. 1626, Soz. 1340, U. Soz. 11 121, Komm. 547, D. Soz. —.
Rossen: Dntl. 407, D. Vp. 696, Chr. Vp. 2, Dem. 307, Soz. 686, U. Soz. 748, Komm 20, D. Soz. —.
Rochlitz-Stadt: Dntl. 582, D. Vp. 605, Chr. Vp. —, Dem. 652, Soz. 424, U. Soz. 890, Komm. 152, D. Soz. —.
Waldheim: Dntl. 388, D. Vp. 1317, Chr. Vp. 9, Dem. 887, Soz. 2647, U. Soz. 910, Komm. 7, D. Soz. —.
Wurzen: Dntl. 874, D. Vp. 2310, Chr. Vp. 86, Dem. 1542, Soz. 680, U. Soz. 4018, Komm. 471, D. Soz. 6.

Gesammtergebnis im 32. Wahlkreis:

Dntl.	106 886	(74 919)	Stimmen	= 1	(1) Mandate
D. Vp.	132 422	(—)	"	= 2	(—) "
Chr. Vp.	2 547	(8 180)	"	= —	(—) "
Dem.	58 687	(179 821)	"	= —	(2) "
Soz.	57 638	(129 526)	"	= —	(2) "
U. Soz.	268 300	(288 747)	"	= 4	(3) "
Komm.	5 967	(—)	"	= —	(—) "
D. Soz.	2 606	(—)	"	= —	(—) "

Im 32. Wahlkreis (Leipzig) können nach den bisherigen Ermittelungen als gewählt gelten: Philipp-Borna (Dntl.), v. Lersner-Leipzig und Tuch-Leipzig (D. Vp.), Geyer-Leipzig, Seger-Leipzig, Lipinski-Beunewitz und Ryssel-Leipzig (U. Soz.).

33. Wahlkreis, Chemnitz

Chemnitz-Stadt: Dntl. 26 084, D. Vp. 26 484, Chr. Vp. 745, Dem. 9424, Soz. 58 022, U. Soz. 6808, Komm. 20 123, D. Soz. 971.
Chemnitz-Land: Dntl. 7050, D. Vp. 6522, Chr. Vp. 20, Dem. 2829, Soz. 21 567, U. Soz. 4296, Komm. 10 781.
Plauen-Stadt: Dntl. 18 087, D. Vp. 9123, Chr. Vp. 302, Dem. 4255, Soz. 4197, U. Soz. 20 816, Komm. 1087.
Zwickau-Stadt: Dntl. 5488, D. Vp. 8361, Chr. Vp. 820, Dem. 4290, Soz. 8271, U. Soz. 5832, Komm. 1867.
Oelsnitz i. V.-Stadt: Dntl. 1844, D. Vp. 1890, Chr. Vp. 20, Dem. 196, Soz. 685, U. Soz. 2536, Komm 1701.
Falkenstein: Dntl. 729, D. Vp. 977, Chr. Vp. 17, Dem. 1069, Soz. 870, U. Soz. 1917, Komm. 687.
Hohenstein-Ernstthal-Stadt: Dntl. 1170, D. Vp. 896, Chr. Vp. 8, Dem. 519, Soz. 1376, U. Soz. 736, Komm. 2654.
Auerbach-Stadt: Dntl. 949, D. Vp. 1664, Chr. Vp. 94, Dem. 1390, Soz. 928, U. Soz. 1901, Komm 229.
Eibenstock: Dntl. 666, D. Vp. 947, Ch. Vp. 1, Dem. 349, Soz. 821, U. Soz. 1208 Komm. 183.
Flöha-Stadt: Dntl. 447, D. Vp. 728, Chr. Vp. 1, Dem. 146, Soz. 738, U. Soz. 81, Komm 495.
Frankenberg-Stadt: Dntl. 758, D. Vp. 1151, Chr. Vp. 8, Dem. 1168, Soz. 3158, U. Soz. 678, Komm. 324.
Glauchau-Stadt: Dntl. 1659, D. Vp. 2206, Chr. Vp. 55, Dem. 1626, Soz. 4120, U. Soz. 3417, Komm. 475.
Crimmitschau: Dntl. 1060, D. Vp. 2896, Chr. Vp. 33, Dem. 951, Soz. 3904, U. Soz. 4827, Komm. 944.
Lengefeld, Stadt und Land: Dntl. 2637, D. Vp. 484, Chr. Vp. —, Dem. 15, Soz. 2000, U. Soz. 106, Komm. 562

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19200608/2

Markneukirchen: Dntl. 741, D. Vp. 1589, Chr. Vp. —, Dem. 477, Soz. 879, U. Soz. 505, Komm. 4.

Mittweida: Dntl. 1257, D. Vp. 1408, Chr. Vp. 66, Dem. 1588, Soz. 4006, U. Soz. 1094, Komm. 162.

Neukirchen: Dntl. 355, D. Vp. 851, Chr. Vp. —, Dem. 471, Soz. 1262, U. Soz. 388, Komm. 28.

Schwarzenberg-Stadt: Dntl. 676, D. Vp. 1890, Chr. Vp. 18, Dem. 266, Soz. 1044, U. Soz. 54, Komm. 1347.

Werdau-Stadt: Dntl. 1006, D. Vp. 3192, Chr. Vp. 20, Dem. 832, Soz. 2570, U. Soz. 1586, Komm. 1905.

Zwickau-Land: Dntl. 8110, D. Vp. 2840, Chr. Vp. 42, Dem. 3826, Soz. 24130, U. Soz. 10682, Komm. 2818, D. Soz. 1.

Gesamtergebnis im 33. Wahlkreis:

Dntl.	**158 473**	(117 674)	Stimmen	= **2** (1)	Mandate
D. Vp.	**150 566**	(—)	„	= **2** (—)	„
Chr. Vp.	**2 448**	(3 627)	„	= **—** (—)	„
Dem.	**77 813**	(188 575)	„	= **1** (2)	„
Soz.	**291 115**	(518 955)	„	= **5** (9)	„
U. Soz.	**155 692**	(56 666)	„	= **2** (—)	„
Komm.	**82 593**	(—)	„	= **1** (—)	„
D. Soz.	**1 201**	(—)	„	= **—** (—)	„

Im 33. Wahlkreis (Chemnitz) können nach den bisherigen Ermittelungen als gewählt gelten: **Biener-Chemnitz** und **Barth-Zwickau** (Dntl.), **Brüninghaus-Berlin** und **Findeisen-Plauen** (D. Vp.), **Brodauf-Chemnitz** (Dem.), **Stücklen-Berlin, Meier-Zwickau, Molkenbuhr-Berlin** und Frau **Schilling-Döbeln** (Soz.), **Jäckel-Berlin** und **Kuhnt-Chemnitz** (U. Soz.), **Heckert-Chemnitz** (Komm.).

*

Erklärung der Abkürzungen

Dntl.: Deutschnational, D. Vp.: Deutsche Volkspartei, Chr. Vp.: Christliche Volkspartei, Dem.: Demokrat, Soz.: Sozialdemokrat, U. Soz.: Unabhängige Sozialdemokraten, Komm.: Kommunisten, Soz. Reformp.: Sozialdemokratische Reformpartei, Dem. Mitdp.: Demokratische Mittelstandspartei, Lauf. Vp.: Lausitzer Volkspartei, D. Soz.: Deutsch-sozialistische Partei. — Die eingeklammerten Ziffern in gewöhnlicher Schrift geben die Stimmenzahlen bei der Wahl zur Nationalversammlung 1919 wieder, die fettgedruckten Zahlen das Ergebnis der Reichstagswahl 1920.

Bei der vorläufigen Berechnung der Mandatszahlen ist zu beachten: je 60 000 Stimmen ergeben ein Mandat. Die nicht durch 60 000 teilbaren Stimmenzahlen, also die Reste, werden auf die Reichswahlliste, für die die Parteien besondere Kandidaten nominiert haben, angerechnet.

*

Die bayrischen Wahlen

d. **Augsburg**, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die bayrischen Reichstagswahlen zeigten ein bedeutendes Abflauen der sozialdemokratischen Stimmen, indessen im wesentlichen eine Zunahme der Unabhängigen Sozialdemokraten auf Kosten der mehrheitssozialistischen Stimmen. Die Demokraten verloren ebenfalls stark. Sehr befremdend wirkte auch der starke Verlust des Bayr. Bauernbundes, der durch die Revolution hochgekommen war. Die Deutschnationalen und die Deutsche Volkspartei gewannen auf Kosten der Mehrheitssozialisten und Demokraten. Bei dem alten Besitzstand mit einigem Gewinn behauptete sich das Zentrum. (Bayr. Volkspartei.) Die Wahlbeteiligung war schwächer als bei den letzten Wahlen. Im ganzen Lande verlief der Wahltag durchaus ruhig.

*

Weitere Wahlergebnisse aus Bayern

D. **Augsburg**, 7. Juni, mittags. (Eig. Drahtbericht.) Augsburg-Stadt: Dem. **7749** (14 894), Ztr. **27 487** (26 289), Dntl. **6287** (5069), Soz. **18678** (30 073), U. Soz. **14915** (2516), Komm. **87** (—). Würzburg-Stadt: Bayr. Vp. **17 718** (18 332), Dntl. **2900** (—), Dem. **4988** (11 062), D. Vp. **2514** (—), Komm. **79** (—), Soz. **6164** (15 730), U. Soz. **5888** (1243). Kempten-Lindau (Bodensee), Algäuer Kreis: Bayr. Vp. **12 760** (12 350), Bauernbund **9790** (10 810), Dntl. **4860** (3520), Dem. **3920** (4670), Soz. **4170** (5900), U. Soz. **2929** (838), Komm. **285** (—). Regensburg-Stadt: Bayr. Vp. **13 244** (13 707), Dem. **2542** (4244), Dntl. **1674** (1320), Bauernbund **45** (19), Soz. **4172** (9431), U. Soz. **1782** (226), Komm. **1407** (—).

*

Wahlstimmung auch in Oberschlesien

R. **Breslau**, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Nach Meldungen aus Beuthen hatte die alliierte Kommission in Oppeln für den gestrigen Sonntag alle Versammlungen, die sich mit den deutschen Reichstagswahlen befassen sollten, zu deren Beteiligung das Abstimmungsgebiet bekanntlich nicht zugelassen ist, verboten. In Gleiwitz und in Königshütte wurden am frühen Morgen mehrfach in den deutschen Farben Flaggen gehißt. Die Fahnen wurden jedoch auf Befehl der französischen Militärbehörden heruntergeholt.

Bewaffneter Widerstand gegen die Auflösung

+ **Berlin**, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.)

Zu einem bedauerlichen Vorfall, der zeigt, wie sehr die deutsche Regierung bestrebt ist, die Bestimmungen des Friedensvertrages loyal durchzuführen, anderseits aber, welche Schwierigkeiten die Verminderung des Heeres auf den von der Entente vorgeschriebenen Stand mit sich bringt, ist es am Sonnabend den 5. Juni in Soest gekommen. Dort sollte das zweite Bataillon Infanterie-Regiment 62 mit dem ersten Bataillon des Infanterie-Regiments 13 verschmolzen werden. Die Maschinengewehr-Kompagnie dieses Bataillons, die frühere Maschinengewehr-Kompagnie Lieban, widersetzte sich gewaltsam der Auflösung und kehrte ihre Maschinengewehre gegen ihre die Auflösung fordernden Vorgesetzten. Da Verhandlungen nicht zum Ziele führten, wurde die Auflösung gewaltsam erzwungen. Die mit der Durchführung der Entwaffnung beauftragten Reichswehrtruppen hatten dabei bedauernswerterweise drei Tote und sechs Verwundete zu beklagen. Das Bataillon 62 gehörte bisher zur Besatzung der neutralen Zone. Durch die Forderung der Entente, daß die dort stehenden Truppen bis zum 10. Juni auf die Hälfte vermindert werden mußten, mußte in Ausführung der Bestimmungen des Friedensvertrages die Auflösung erzwungen werden.

Verschiebung der Konferenz in Spa

☞ **Rom**, 7. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Wie aus London gemeldet wird, haben die alliierten Regierungen endgültig beschlossen, die Konferenz von Spa auf den 15. Juli zu verschieben, um der deutschen Regierung zu ermöglichen, sich auf Grund der Ergebnisse der Reichstagswahlen umzubilden. In parlamentarischen Kreisen in Rom wurde dies mit Genugtuung aufgenommen, da es auf diese Weise auch der italienischen Regierung ermöglicht werde, ihr Verhältnis zur Kammer in aller Ruhe zu klären. Die Auffassung befestigt sich immer mehr, daß das Kabinett Nitti sich nicht wird halten können und daß nichts anderes übrig bleibt, als Giolitti mit der Kabinettsbildung zu betrauen. Bezeichnend für die öffentliche Meinung ist ein Artikel des Abgeordneten Colojanni in dem Neapeler Blatt „Roma", der mit der Erklärung schließt, Giolitti sei heute tatsächlich der einzige Mann, der den inneren politischen Stillstand herstellt und auch nach außen hin die schwebenden internationalen Fragen lösen könne. Man muß also dem Ministerium Nitti in der Kammer mit einem großen Mißtrauen gegenübertreten.

*

Sie wollen Finanzkontrollrecht

⊕ **Genf**, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) „Journal des Débats" meldet: **Im Finanzausschuß der Kammer teilte die Regierung mit, daß nach ihrer Auffassung finanzielle Kredite internationaler Art an Deutschland nur gewährt werden dürften, wenn Deutschland sich bemühe, Ordnung in seine Finanzwirtschaft zu bringen und ausdrücklich das Kontrollrecht der Alliierten über die deutsche Finanzwirtschaftsverwaltung anerkennt.**

*

Das „uninteressierte" Frankreich

⊕ **Genf**, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Zu den deutschen Reichstagswahlen schreibt der „Temps", daß Frankreich die Ergebnisse der Wahlen in Deutschland mit mäßigem Interesse (?) verfolge. Welche Regierung und welche Parteirichtung auch in Deutschland zu Worte kommen sollte, der Friedensvertrag von Versailles wird von deutscher Seite unbedingt erfüllt werden müssen. Die starke Besatzung der Rheingebiete sichere Frankreich vor jeder eventuellen Ueberraschung. Die deutsche Sozialdemokratie hat bisher wenig Neigung gezeigt, den Vertrag von Versailles zu erfüllen. Ihrem Verschwinden von den Ministersesseln würde also von Frankreich ohne Bedauern zugesehen werden können.

Das französisch-belgische Bündnis gegen Holland

⊕ **Haag**, 5. Juni. (Eig. Drahtbericht.) In Brüsseler Regierungskreisen ist bekanntgeworden, daß das Londoner Kabinett die holländisch-belgische Differenz über das Schelde-Statut durch einen Schiedsgerichtshof geschlichtet sehen möchte. Weder das belgische noch das französische Kabinett sind dieser Meinung, sondern vertreten den Standpunkt, daß Holland in der strittigen Frage den Weg weitestgehender Zugeständnisse einzuschlagen habe. Von einem Schiedsgerichtshofe müsse abgesehen werden. Man weiß in Brüssel, daß England und die Vereinigten Staaten sowie Italien für den Status quo ante stimmen würden, was für Belgien eine schwere Niederlage bedeuten würde. Im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit bespricht man die in jüngster Zeit vollzogene Verdichtung der holländisch-englischen Beziehungen und die Möglichkeit bestimmter Vereinbarungen zwischen den beiden Ländern. Von den Anhängern eines belgisch-französischen Militärbündnisses werden diese Mitteilungen benutzt, um vor der **Isolierung Belgiens zu warnen.**

Letzte Nachrichten und Telegramme

(Der Nachdruck unserer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Wahlunruhen in Polzin

+ **Stettin**, 7. Juni. (Eigener Drahtbericht.) In Polzin drangen Kommunisten in das Wahllokal ein und zerstörten die Wahlurne unter dem Vorwand, daß einige ihrer Parteiangehörigen nicht in die Wahllisten eingetragen worden seien. Es kam zu Ausschreitungen, wobei der Wahlvorsteher verletzt wurde. Eine Nachwahl in Polzin ist erforderlich.

Eine Ueberraschung in Hanau

w. **Frankfurt a. M.**, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Aus den Wahlresultaten für den 21. Bezirk ist besonders das Resultat aus Hanau bemerkenswert, wo die Kommunisten mit 5860 an der Spitze stehen. Die Sozialdemokraten erhielten nur 5089 und die Unabhängigen 462. Die Gesamtorganisation der Unabhängigen ist in Hanau zu den Kommunisten übergegangen.

Die Stolberger Bank in Nöten

ITA. **Aachen**, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie der „Aachener Volksfreund" aus dem rheinischen Ort Stolberg meldet, ist die Stolberger Bank in Schwierigkeiten geraten. Von seiten der Bank wird eine Erklärung veröffentlicht, aus der hervorgeht, daß durch betrügerische Manipulationen eines Bankkunden die Bank in Mitleidenschaft gezogen wurde. Eine Hilfsaktion von großen Banken ist eingeleitet. **Soweit verlautet, handelt es sich um Kredite, die einem in Holland weilenden Deutschen gewährt worden sind und die in die Millionen gehen. Die Bank ist für die nächste Zeit geschlossen.**

Aus Stadt und Land

Dresden, 7. Juni

— **Als Regierungsbeauftragter für das Berufsschulwesen in Sachsen** wurde vom Kultusministerium Fortbildungsschuldirektor Endler in Großzschachwitz bestellt und mit der Aufgabe betraut, die Berufsschulen, und zwar die allgemeinen Fortbildungsschulen und die Fachschulen zu besuchen und sich über ihre Verhältnisse zu unterrichten. In gegebenen Fällen hat er auch den Auftrag, mit den beteiligten Kreisen zu verhandeln.

— **Die Bautätigkeit in Sachsen im April 1920.** Nach einer Mitteilung des Statistischen Landesamtes betrug die Zahl der im April erteilten Baugenehmigungen für Neubauten mit Wohnungen 91, und zwar entfielen auf die Kreishauptmannschaften Bautzen 6, Chemnitz 31, Dresden 24, Leipzig 7 und Zwickau 21. Diese 91 genehmigten Neubauten, von denen 81 auf neuer Baustelle errichtet werden, sollen insgesamt 267 Wohnungen enthalten. Außerdem wurden 133 Baugenehmigungen für Um-, An- oder Aufbauten mit insgesamt 287 Wohnungen erteilt, von denen 26 Not- und Behelfsbauten mit zusammen 41 Wohnungen sein werden. Ausgeführt wurden 63 Neubauten mit 193 Wohnungen. Durch ausgeführte Um-, An- oder Aufbauten wurden 44 Wohnungen gewonnen, darunter 9 in Not- und Behelfsbauten. Abgänge an Gebäuden mit Wohnungen waren im April 5 zu verzeichnen.

— **Versicherungsbestand der Sächsischen Landesbrandversicherungsanstalt Ende 1919.** 1. Gebäudeabteilung: Die Versicherungssumme für die Gebäude ist von 10 468 420 100 M. Ende 1918 auf 11 585 687 030 M. Ende 1919, demnach um 1 117 267 930 Mark gegen 1 079 990 140 M. im Vorjahre gestiegen, und zwar bei den Städten um 661 962 830 M. gegen 670 025 040 M. im Vorjahre, bei den Landgemeinden um 455 305 100 M. gegen 409 964 200 M. im Vorjahre gestiegen. Die Zahl der Versicherungen hat eine Zunahme von 507 gegen 76 im Vorjahre erfahren. 2. Mobiliar-(Fahrnis-)Versicherung einschließlich der Einbruchsdiebstahl- und Beraubungsversicherung: Die Versicherungssumme ist von 695 079 331 M. Ende 1918 auf 925 739 389 M. Ende 1919 also um 230 660 058 M. gestiegen. Die Zahl der Versicherungen hat sich um 3285 erhöht.

— **Notstandsversorgung mit Berufsschuhwerk.** Gegen Berechtigungsschein wird demnächst an die minderbemittelte Bevölkerung gebrauchtes, instandgesetztes Militärschuhwerk verkauft, und zwar Schnürschuhe zum Preise von 24 M., Infanteriestiefel zum Preise von 20 M. und Kavalleriestiefel zum Preise von 34 M. je Paar. Die Frist zur Antragstellung auf Erteilung von Berechtigungsscheinen ist bis Sonnabend den 12. Juni 1920 verlängert. Anträge sind, wie das Dresdner Gewerbeamt B mitteilt, auf besonderen Vordrucken zu stellen, die bei der zuständigen Stadtbezirksinspektion zu entnehmen und dort unter Vorlegung des Einwohnerscheines und letzten Steuerzettels sorgfältig ausgefüllt zurückzugeben sind. Es empfiehlt sich, bei Familien mit vielen Köpfen, bei Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen sowie Erwerbslosen auch Haushaltungskarte B, Erwerbslosenkarte und Ausweis über Kriegsbeschädigtenrente bei der Einreichung der Antragsbogen mit vorzulegen.

— **Die neuen Kupferüberdruckmarken.** Von den neuen Freimarken zu 1,25 M., 1,50 M. und 2,50 M. hat das Reichspostministerium eine Ausgabe herstellen lassen, die künftig wieder in Fortfall kommen wird: die Kupferdruckmarke mit Ueberdruck. Für die Werte zu 1,25 und 1,50 M. ist das Bild der 1-M.-Marke, für den Wert zu 2,50 M. das Bild der bisherigen 2-M.-Marke benutzt. Die bisherige Wertangabe in den oberen Ecken ist durch einen schwarzen, aufgedruckten Sechsstern unkenntlich gemacht, dazwischen befindet sich in Schwarzdruck die abgekürzte Wertbezeichnung. Die neuen Marken gelangen demnächst zur Ausgabe.

— **Der zweite Dresdner Jahrmarkt** wird vom 27. bis mit 29. Juni abgehalten. Sonntag den 27. Juni ist das Auspacken und der Warenverkauf von 11 Uhr vormittags an gestattet. Am Sonntag ist der Warenverkauf spätestens abends 6 Uhr, an den andern beiden Tagen spätestens abends 7 Uhr einzustellen. Der Heu- und Strohmarkt wird wegen des Jahrmarktes für Freitag den 25. und Montag den 28. Juni vom Neumarkt nach dem Freiberger Platz verlegt.

— **Lebensmittelversorgung in Dresden.** Freitag den 11. und Sonnabend den 12. Juni wird die angemeldete Landesfettkarte der Stadt Dresden Juni K mit 120 Gramm Margarine zu 3,40 M. beliefert. Der Butterbezugsschein für Großverbraucher wird in voller Höhe mit Margarine beliefert. — Mittwoch den 9. Juni werden an Personen über sechs Jahre 125 Gramm zu 3,05 M., an Kinder bis zu sechs Jahren 65 Gramm zu 1,60 M. ausländisches Pökelschweinefleisch ohne Fleischkarte bei den Fleischern abgegeben.

— **Sonderverteilung von Schweineschmalz und Margarine in der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.** Auf Abschnitt 36/37 der weißen Einfuhrzusatzkarte für ausländischen Schmalz werden 100 Gramm Schweineschmalz und auf Abschnitt 38/39 der weißen Einfuhrzusatzkarte für ausländischen Schmalz 100 Gramm Margarine an die versorgungsberechtigte Bevölkerung und die Selbstversorger verteilt. Kleinhandelspreis für das Pfund Schweineschmalz 23,25 M. und für das Pfund Margarine 13 M.

— **Nährmittelverteilung in der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.** Abschnitt 49 der Nährmittelkarten A, B, C und D ist am 8. und 9. Juni anzumelden. Es werden beliefert: Abschnitt 49 der Nährmittelkarten A und B mit je 250 Gr. Haferflocken, der Karte C mit 250 Gr. gelben Erbsen, der Karte D mit 250 Gr. Bohnen.

— **Gefährlichkeit der Fliegen und ihre Bekämpfung.** Vom Wohlfahrtsamt beim Rat zu Dresden wird uns geschrieben: Daß die Fliegen keine harmlosen Hausgenossen sind, leuchtet ohne weiteres ein. Bald sitzen sie am Straßenschmutz, an Hausabfällen, Spucknäpfen und menschlichen oder tierischen Fäkalien, bald lassen sie sich an Nahrungsmitteln oder auf den Händen oder im Gesicht der Menschen nieder. Auf diese Weise können nicht nur der Schmutz, sondern auch die Keime ansteckender Krankheiten (Typhus, Cholera, infektiöse Darmkatarrhe kleiner Kinder, Ruhr und Tuberkulose) auf den Menschen übertragen werden. Da die Fliegen ihre Eier außer in menschlichen und tierischen Fäkalien mit Vorliebe in Nahrungsmitteln ablegen, so sollte in Nahrungsmittelgeschäften ganz besonders die Vertilgung der Fliegen betrieben und die Waren durch Fliegengitter geschützt werden. Von diesen lästigen Hausgenossen kann man sich nur befreien, wenn alle dabei mithelfen. Zur umfassenden Bekämpfung der Fliegenplage eignet sich besonders folgendes Verfahren, das in jedem Hause ohne besonderen Kostenaufwand angewendet werden kann. In den Gärten oder Höfen werden Glasfliegenfänger aufgestellt, die mit seifigem Wasser (gebrauchtem Waschwasser usw.) gefüllt werden. Der Inhalt dieser Fliegenfänger wird von Zeit zu Zeit entleert. Als Köder läßt sich allerlei verwenden, auf das die Fliegen besonders gierig sind. Uebrigens können die gefangenen Fliegen zur Fütterung von Küken verwendet werden, da Fliegen bekanntlich ein gutes Geflügelfutter sind.

— **Der Verband gemeinnütziger Kriegersiedlungen in Leipzig, Plauensche Straße** 13, veranstaltet am 15. und 16. Juni eine Besichtigung von Bauten und Siedlungsanlagen in der Altmark, die von ihm in seiner Eigenschaft als Arbeitsgemeinschaft geleitet werden. Es handelt sich um die Siedlung der „Altmärkischen Kriegersiedlung", e. G. m. b. H. in Stendal, und vor allem der „Kleinsiedlungsgenossenschaft zu

„Die Räuber" am gestrigen Sonntag

Man schreibt uns:

Es ist tödlich und dem Geist der Tage entsprechend, wenn das Schauspielhaus Schillers revolutionäres Jugendstück bringt.

Auch für Sonntagsbesucher, unter denen sicher viele sind, die wochentags nach der Arbeit zu müde sind und sich nun Sonntags einen Festgenuß verschaffen wollen.

Also: man kommt erwartungsvoll ins Theater. Man muß zwar den Nachmittag opfern, den man gern in der Natur verbracht hätte. Denn pünktlich ½6 Uhr beginnt es. Selbst die Wahlen sind noch nicht vorüber. Warum schon ½6 Uhr? Um ½9 Uhr ist die Aufführung schon zu Ende. Will die Theaterleitung Licht sparen? Sie braucht schließlich doch genau so viel elektrische Kraft, ob sie von ½6 bis ½9 oder von 7 bis ½11 Uhr spielt. Die Straßenbahnen verkehren auch dann noch lange. Wozu also? Will sie die Menschen erziehen, mit den Hühnern ins Bett zu gehen? An schönen Sommertagen wird ihr das ganz und gar nicht gelingen.

Aber schließlich: Schiller siegt auch ½6 Uhr.

Der Vorhang hebt sich.

Man sieht den alten Moor und Franz um ihn. Aber bald sieht man nichts mehr. Hinter den Türen des Parketts quillt eine schwarze Masse hervor. Sie schiebt sich immer näher an die Parkettplätze. Denen, die dort an der Seite sitzen, wird bald die Aussicht völlig verdeckt. Die schwarze Masse knurrt leise, wogt beängstigend hin und her.

Neue Szene: Licht. Die schwarze Masse verwandelt sich in zu spät gekommene Besucher, die ihre Plätze aufsuchen. In den nächsten Szenen tropfen immer noch einige nach.

Zuerst zündet das Spiel mit Spiegelbergs flammenden Räuber-Tiraden. Aber bald verläuft alles in trübem Geplätscher.

Das soll Karl Moor sein? Der so leise spricht wie irgendein Parteiredner, dem schließlich die Sache, weil er sie doch nicht zwingt, wurst geworden ist?

Vermutlich ist der Darsteller heiser. Man nimmt es zu seiner Entschuldigung an.

Sonst war es üblich, daß in den Wandelgängen ein Zettel angeschlagen war, daß man die „Indisposition" von N. N. entschuldigen möchte.

Heute? Vor einem Sonntagspublikum? I wo! Da hat man es nicht mehr nötig.

Immerhin: man hörte Stimmen im Foyer, die das unhöflich fanden.

Und unhöflich fand man auch die Herren Räuber.

Das sollten Schillersche kecke, verwegene Räuber voll Mut und Temperament in den Knochen sein?

Es war, als wenn der Krähwinkler Hauptmann einer Schützengarde „Steht an!" und „Rührt euch!" befohlen hätte.

Wenn sie dastanden, herumstanden — erbarmungswürdiger Anblick.

Und Karl Moor sagt dazu: Ich fühle eine Armee in meiner Faust. Sanft genug sagt er's. Sich dem Milieu anpassend.

Aber man langweilt sich so zu sehr, man muß sein Späßchen haben — auf der Bühne. Ob's die unten auch haben? — Sonntagspublikum!

Der Mönch als Unterhändler kann vor Lachen kaum weitersprechen. Die Räuber grinsen gemütlich. Schiller gibt der Szene die Leidenschaft von Not und Verzweiflung, gibt ihr seinen Zorn über scheinheiliges Philistertum.

Aber es ist halt Schiller am Sonntag.

Das Räuberlied: wie klingt das zündend, mannhaft, derb und frisch — wer's einmal im Weimarer Nationaltheater am Tag der Jenenser Räuberfahrt gehört hat, vergißt den Eindruck nie.

Hier begnügte man sich mit zwei Strophen und „sang" sie — wenn man das „singen" nennen darf —, daß jede bessere Wandervogel-Gruppe sich geschämt haben würde.

Je mehr es dem Ende zugeht, desto mehr hetzt man und spielt sein Pensum 'runter. Einzig Franz Moor bringt Oasen in diesen Wüstenritt.

Die erschütternden Worte der Erkenntnis seines verfehlten Idealismus spricht Karl Moor am Schluß gleichgültig, als lese er irgendeinen Amtsbericht vor.

Na, jetzt hat er seine Ruh', ratsch — — —

Der Vorhang fällt.

Enttäuscht geht das Publikum nach Hause. Was man gesehen hatte, war Provinz, Provinz im schlechtem gewöhnlichen Sinne.

Wo war der Spielleiter?

Ist es recht, Menschen, die Sonntags sich einen teuer bezahlten Genuß leisten wollen, die nicht nach „Fräulein Puck" und ihresgleichen, sondern nach Schiller fragen — und die wahrlich nicht das schlechteste Publikum darstellen — eine solche Aufführung zu bieten?

— **Programm** für Dienstag. Opernhaus: „Madame Butterfly", ½8. — Schauspielhaus: „Die Köpfe der Hydra", ½8. — Residenztheater: „Zwangseinquartierung", 7. — Zentraltheater: „Der Schrei nach dem Kind", 7.

= **Mitteilung der Sächsischen Staatstheater.** Opernhaus: Mittwoch den 9. Juni: „Tosca." Titelrolle: Eva Plaschke-von der Osten, Mario Cavaradossi: Tino Pattiera, Scarpia: Robert Burg. Anfang ½8 Uhr.

— **Kammerkonzert in der Technischen Hochschule.** Der Musikzirkel, der nach dem Kriege von der Studentenschaft ins Leben gerufenen Freien Akademischen Vereinigung veranstaltete im Festsaal der Technischen Hochschule seinen ersten Aufführungsabend größeren Stils. Nach begrüßenden Worten des ersten Vorsitzenden der F. A. V., Kand. Blüher, wurde zuerst Mozarts Streichquintett in G-Moll in sauberer und tonschöner Ausführung durch die Herren W. Kind, R. Hofmann, Dr.-Ing. G. Gläsel, E. Lewicki und W. Schlechtinger geboten. Darauf sang Kammersänger Dr. Staegemann, am Flügel durch Stud. Linden begleitet, Robert Schumanns Liederzyklus „Dichterliebe" mit ergreifendem Ausdruck und treffender Charakteristik. Den Schluß bildete Fr. Schuberts Es-Dur-Klaviertrio, von Linden, W. Kind und Adolf Behrens mit prachtvollem Schwung gespielt. Der Beifall nach allen Darbietungen war überaus herzlich. Die vollbesuchte Veranstaltung zeigte, daß sich die Musik bei unserer Studentenschaft einer ernsten und erfolgreichen Pflege erfreut.

= **Ein Dresdner Gelehrter nach Schweden berufen.** Obermedizinalrat Prof. Dr. phil. et med. vet. Ernst Joest an der hiesigen Tierärztlichen Hochschule hat einen Ruf an die Stockholmer Tierärztliche Hochschule erhalten, an der er den Lehrstuhl für Pathologische Anatomie übernehmen soll. Bereits seit sieben Jahren ist mangels eines geeigneten schwedischen Bewerbers diese Professur unbesetzt; Prof. Joest hat für die Uebernahme des Lehrauftrags verschiedene Bedingungen gestellt, die von der schwedischen Regierung erst bewilligt werden müssen.

= **Berliner Oper.** Wie aus Berlin gemeldet wird, bot zum Schlusse des Spieljahres die Berliner Staatsoper dem musikalischen Berlin noch die erste Aufführung der Oper „Schahrazade" von Lehár nach der bekannten Dichtung von Gerdt v. Bassewitz. Die musikalische Leitung hatte Dr. Fritz Stiedry, die Inszenierung besorgte F. L. Hörth. Unter den Mitwirkenden standen Herr Armster als Kalif und Frl. Artot de Padilla (Schahrazade) in erster Reihe. Die Zuhörer gaben ihrem lebhaften Interesse an der Aufführung durch wiederholten Beifall an den Aktschlüssen Ausdruck.

= **Die Weimarer Fürstengruft geplündert.** Wie aus Weimar gemeldet wird, wurde in der vergangenen Nacht in die Fürstengruft auf dem Weimarer Alten Friedhofe eingebrochen und die Särge Goethes, Schillers und der Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar beraubt. Der goldene Kranz vom Sarge Goethes, den die deutschen Frauen der Stadt Prag zu Goethes 150jährigem Todestag gestiftet hatten, wurde entwendet. **Ebenso der silberne Kranz vom Sarge Schillers**, eine Gabe der Frauen Hamburgs zu Schillers 100jährigem Geburtstag. Weiter wurde der große silberne Kranz, von holländischen Frauen der Großherzogin Sophie gewidmet, vom Sarge gestohlen. Man vermutet, daß die Einbrecher einer internationalen Bande angehören, von denen man bis jetzt noch keine Spur hat. Ein Fenster der griechischen Kapelle, die hinter der Fürstengruft liegt, war erbrochen und von hier aus waren die Spitzbuben in den Raum der Fürstengruft gelangt. — Nichts bleibt in dieser wirren Zeit vor Verbrecherhänden bewahrt. Nach der Schändung der Charlottenburger Fürstengruft, nach dem Raub des Hildesheimer Domschatzes nun dieser neue Frevel! Jeden Freund Weimars wird diese Nachricht aufs schmerzlichste berühren. Niemand, der die Ilmstadt besuchte, vergaß der Ruhestätte der großen Toten einen Besuch abzustatten, zumal jenem Raum der Fürstengruft, in dem immer feierliches Schweigen herrschte. Es war den Führern durch die Fürstengruft nicht gestattet, hier Erklärungen abzugeben; man wollte die Andacht an den Sarkophagen und die Ruhe der großen Toten nicht stören. 1827 sind Schillers sterbliche Ueberreste hier beigesetzt worden, die erst im Kassengewölbe des Weimarer Jakobifriedhofes lagen. 1832 folgte Goethe seinem vorangegangenen Freund hierher. Von Weimars Fürstengeschlecht ruhen hier u. a. Karl August, seine Gemahlin, die Großherzogin Luise, ferner die Großfürstin Maria Pawlowna.

= **Der Wettbewerb sächsischer Komponisten** hat zu keinem Ergebnis geführt, da von den 21 eingegangenen Werken kein einziges zur Aufführung oder für die Verteilung eines Preises ausgewählt werden konnte. Die Preise sind deshalb für nächstes Jahr zurückgestellt worden, so daß 1921 die doppelte Zahl Preise zur Verfügung steht.

— **Kunstausstellung Emil Richter.** Neu eröffnet: Sonderausstellung von Tierplastiken und Zeichnungen der Dresdner Bildhauerin Etha Richter, Gemälde von Bernhard Kretzschmar und Fritz Winkler, Handzeichnungen aus dem Nachlaß von Gustav Klimt, Wien. Im 1. Stock Graphik von Wilhelm Lehmbruck.

— **Die Künstlervereinigung Dresden** wird ihre diesjährige Sommerausstellung — Malerei und Plastik — voraussichtlich am 19. Juni eröffnen, die bis Ende September dauern soll. Die Ausstellung verspricht eine umfassende Schau zeitgemäßer Kunst zu werden. Die Vorarbeiten schreiten rüstig vorwärts.

= **Volkssingakademie.** Prof. Eugen Schmitz gibt Donnerstag, 10. Juni, im Volkshaus, Ritzstraße 18, abends ½8 Uhr eine „Einführung in die Achte Sinfonie von Gustav Mahler". Musikalische Erläuterungen am Flügel: Dr. Heinz [illegible].

= **Das deutsch-russisch-ukrainische Ballett** unter der Direktion J. Kohn, Ballettmeisterin [illegible], ehemalige Schülerin der Pawlowa, gibt vier Gastspiele am 12., 13., 14. und 15. Juni ½8 Uhr im Vereinshaus. Nähere Bekanntgabe folgt. Karten bei Ries.

„Salzwedel", e. G. m. b. H. Das Bemerkenswerte bei letzterer Siedlung liegt darin, daß die Ansiedler unter Führung des Verbandes zur weitgehendsten Selbsthilfe angeleitet werden, ihre Bausteine (Kalksandstein) selbst, ohne Zement und sonstige Kohlen erfordernde Stoffe, herstellen und die Bauten selber errichten. Da die mitwirkenden Bauhandwerker gleichfalls in großer Zahl angesiedelt werden, ist fachmännischer und geschlossener Bau auch in der Ausführung gewährleistet. In Salzwedel sind 56 solche Heimstätten in Bau. Das dürfte zur Zeit der größte Versuch planmäßiger und ins Große gehender praktischer Anwendung des Gedankens der Selbsthilfe sein.

— **Praktische Lehrkurse für Siedler und Kleingärtner** finden jeden Donnerstag in Hellerau statt. Beginn der Kurse vormittags 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr. Anmeldung zur Teilnahme — nicht nötig, aber erwünscht — beim Ausschuß für Kleingartenbau der sächsischen Zentralstelle für Wohnungsfürsorge, Dresden-A., Schießgasse 24, 2. (Sprechstunden jeden Mittwoch und Freitag von 9 bis 2 Uhr) oder direkt beim Leiter der Kurse in Hellerau, Tännichtweg 8. Teilnahme ist kostenlos.

— **Die Schule des Vereins zu Rat und Tat.** Am 26. März mußte der Verein zu Rat und Tat seine Freischule nach 67jährigem Bestehen infolge der Zeitverhältnisse auflösen. Um das Andenken an diese Anstalt, die großen Segen gebracht hat, zu erhalten, ist eine Gedenkschrift von dem früheren Direktor der Schule, Stuckart, erschienen, deren Erlös für eine Stiftung bestimmt ist. Die Zinsen sollen zur beruflichen Ausbildung von Dresdner Kindern Verwendung finden. Der Preis beträgt 3 M. Zu haben in den Buchhandlungen von Alexander Köhler, Weiße Gasse, Alwin Huhle, Marienstraße 15, und vom Verfasser.

— **Anerkennungsurkunden** für 25- und mehrjährige Tätigkeit bei derselben Firma verlieh die Handelskammer Dresden dem Prokuristen Georg Walther bei der Firma Dresdner Etikettenfabrik Schupp u. Nierth; dem Disponenten Paul Kretschmar bei der Firma Gebr. Dammmüller; dem Prokuristen Georg Facius bei der Firma C. Hesse; dem Versandleiter Otto Haupt bei der Firma C. E. Werner; dem Lagerhalter Emil Böhme bei der Firma Pramann u. Co.; dem Buchhalter Curt Oelsner bei der Firma Hartwig u. Vogel, A.-G.; dem Geschäftsführer Karl Schulte-Mäter bei der Firma C. Mennicke Nachf.; dem Geschäftsführer Curt Gebhardt bei der Firma Georg Holz, G. m. b. H.; der Verkäuferin Frl. Martha Rothe bei der Firma Knofe u. Dreßler; dem Beamten Karl Löhr bei der Firma Dresdner Molkerei Gebr. Pfund; der Kassiererin Frl. Alma Pabst bei der Firma B. u. H. Hofmann; dem Packer Willibald Reimann, dem Arbeiter Emil Schulze, dem Zimmerer Max Richter, dem Packer Hermann Bischoff, dem Packer Reinhold Teuscher bei der Chemischen Fabrik v. Heyden, A.-G., Radebeul; dem Kupferschmied Julius Eckelmann bei der Firma Volkmar Hänig u. Comp., Heidenau; dem Werkmeister Paul Scheffel bei der Firma Riedel u. Engelmann; dem Maurer Ernst Werner bei der Firma Dresdner Molkerei Gebr. Pfund; der Laborantin Frl. Selma Liebmann bei der Firma F. John Nachf.; dem Vorarbeiter Joseph Wallach bei der Firma Gebr. Joachimsthal; dem Werkmeister Ernst Mayke, dem Lagermeister Johannes Wenk bei der Chemischen Fabrik Helfenberg, A.-G.; der Arbeiterin Frau Marie verw. Brock bei der Firma Uhlig u. Bach; der Posamentengehilfin Frl. Elisa Kordzik bei der Firma Gebr. Leinert; dem Monteur Robert Waldleben bei der Firma Hänisch u. Co., Niedersedlitz; dem Platzmeister Wenzel Heinze bei der Firma Dyckerhoff u. Widmann, A.-G.; dem Hausmeister Hermann Hering bei den Vereinigten Fabriken photographischer Papiere; dem Tischler August Berger, dem Tischler Oskar Dietrich, dem Werkmeister Paul Seidel bei der Firma Ernemann-Werke, A.-G.; dem Laboranten Kurt Blümer bei der Firma Franz Pillnay; dem Formermeister Otto Korb bei der Firma G. Krueger u. Nott, G. m. b. H.; dem Betriebsaufseher Otto Schneider bei der Firma Düngerhandelsaktiengesellschaft zu Dresden; dem Schleifer Eduard Lißner bei der Firma Knofe u. Dreßler; dem Siebmeister Johann Schütze bei den Farbenfabriken Otto Baer, Radebeul.

— **Krankenpflegepersonal für Privatpflege.** An der wundärztlichen Hilfsstelle im Carolahaus, Gerokstraße, ist eine Zentralstelle eingerichtet worden zur Vermittlung oder Zuweisung von Krankenpflegepersonal an Aerzte und Privatpersonen. Die Zentralstelle ist an das Fernsprechnetz angeschlossen (Nr. 11090) und für ununterbrochenen Tages- und Nachtbetrieb eingerichtet. Die Einrichtung wird zur allseitigen Benutzung empfohlen, da mit ihrer Hilfe bei eintretenden Krankheitsfällen und besonders in dringlichen Fällen auf schnellstem Wege Krankenpflegepersonal erlangt werden kann.

— **Der Verband der Kaffeehausbesitzer Deutschlands** hält vom 15. bis 18. Juni seine 12. Tagung in Dresden ab. An die Beratungen, die im „Italienischen Dörfchen" abgehalten werden, schließt sich am Donnerstag eine Dampferfahrt in die Sächsische Schweiz.

— **Volkshochschule.** Die Uebungen von Dr. Mockrauer beginnen in der Woche vom 6. Juni. Fünf Vorträge über die griechische Philosophie zur Zeit des frühen Christentums werden als besondere Reihe den bisherigen Darlegungen über Geschichte der griechischen Philosophie angefügt. Beginn: Mittwoch den 9. Juni ½8 Uhr in der 40. Volksschule, Tieckstraße 14.

— **Vorträge in der Taubstummenanstalt.** Am 8. Juni soll in der Taubstummenanstalt durch Oberlehrer Wegwitz eine zweite Vortragsreihe (Volkshochschule) begonnen. Es soll versucht werden, erwachsene Taubstumme mit den Hörenden in geistige Berührung zu bringen, wobei der Vortragende das Dolmetscheramt übernehmen will.

— **Der Einheitsverband der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen Deutschlands** hält Freitag den 11. Juni abends 7 Uhr die Fortsetzung der Generalversammlung im Odeum, Karusstraße, ab.

— **Geschäftsjubiläum.** Dieser Tage feiert das Spezialgeschäft für elektrische Anlagen Wilhelm Reinicke, vormals Reinicke u. Lehmann, Ameisstraße 18, das 25jährige Geschäftsjubiläum.

*

-ch- **Deuben, Bez. Dresden.** (Verhaftung.) Reichswehrsoldaten und Polizei haben hier bei dem Kommunisten Klemm in der Wartburgstraße ein ganzes Lager Waffen, bestehend aus einem schweren und einem leichten Maschinengewehr, Patronen, Gewehren und Handgranaten beschlagnahmt. Klemm wurde in Haft genommen und nach Dresden gebracht.

kg. **Lausa.** (Gestohlen) wurde im Dampfziegelwerk ein großer, doppeltstarker Ledertreibriemen, dessen Wert auf 50 000 bis 60 000 M. angegeben wird. Da Ersatz erst in einigen Wochen möglich ist, stockt der Betrieb und eine Anzahl Arbeiter ist zum Aussetzen gezwungen.

kg. **Rottwerndorf.** (Kartoffelräuber.) Große Kartoffeltransporte, 170 000 Ztr., trafen hier auf dem Bahnhof ein, um in einer Fabrik zu Kartoffelflocken umgearbeitet zu werden. Einige der Waggons wurden auf dem Bahnhofe aufgesprengt und beraubt. Die in Loschwitz stationierte Gendarmerieabteilung wurde alarmiert. Als die Bevölkerung von Rottwerndorf und Umgegend das Eintreffen der Gendarmerieabteilung gewahr wurde, trat Ruhe ein, die Kartoffeltransporte konnten dann der Bestimmung zugeführt werden.

kg. **Zeithain.** (Diebstahl.) In einer der Nächte vergangener Woche wurde hier eine mit Eisen beschlagene Kassette, grau angestrichen, mit drei Schlössern versehen, gestohlen. Darin befanden sich unter anderem 41 000 M. Bargeld, Sparkassenbücher, Belege, Soldbücher für Offiziere und Reichsbankscheckbücher. Bargeld und Sparkassenbücher haben einen Gesamtwert von 60 000 bis 70 000 M. Nach Lage der Verhältnisse müssen mehrere Personen an dem Diebstahl beteiligt gewesen sein.

* **Bautzen.** (Vom Oberlausitzer Provinziallandtag.) Der Provinziallandtag der Landstände der sächsischen Oberlausitz, der in Bautzen tagte, nahm Stellung gegen den sächsischen Regierungsentwurf der neuen Verfassung, wonach die Aufhebung der provinzialständischen Verfassung der Oberlausitz verfügt ist. Die Versammlung verwahrte sich dagegen, daß in die Verfassung der Provinzialstände ohne deren Mitwirkung eingegriffen werde. Für den verstorbenen Prinzen zur Lippe-Weißenfeld wurde Freiherr v. Fietinghoff-Riesch (Reichwitz) als Landesältester gewählt.

× **Leipzig.** (Lehrer und Besoldungsordnung.) Der Leipziger Lehrerverein hat in einer Erklärung gegen die staatliche Besoldungsordnung Stellung genommen, weil diese die Masse der Volksschullehrer in Klasse 7, die Masse der Oberlehrer in Klasse 10 einreiht. Die Volksschullehrer wünschen eine Umschaltung der Besoldungsordnung in dem Sinne, daß sie in die Besoldungsgruppe eingereiht werden, die der Masse der Oberlehrer unmittelbar vorausgeht.

*

* **Dobritz.** (30 Pfd. Speisekartoffeln) auf graue Ausweiskarte im Gemeindegute. Die in Wochenversorgung befindliche Einwohnerschaft hat ebenfalls Anspruch auf diese Sonderzuweisung. Ausgabe am Dienstag von 9 bis 12 Uhr Nr. 1 bis 100 von 3 bis 5 Uhr Nr. 101 bis 200, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr Nr. 201 bis 300, von 2 bis 5 Uhr Nr. 301 bis 400, Donnerstag 9 bis 12 Uhr Nr. 401 bis 570. — (Verkäufe.) Die Abschnitte Nr. 86 und 87 der Einfuhrzuschußkarte werden am Mittwoch mit 100 Gr. Schweineschmalz und Nr. 88 und 89 mit 100 Gr. Inlandsmargarine in den Produktengeschäften beliefert. Preisaushang in den Geschäften ersichtlich. Freitag — wie üblich — Verkauf von Torf, Sägespänen und Koks vormittags 9 bis 11 Uhr im Gemeindegute. Am gleichen Tage vormittags 9 Uhr im Gemeindeamte Verteilung der Brennspirituskarten für Minderbemittelte usw. auf Monat Juni.

* **Niedersedlitz.** (Ausgabe der Kohlenkarten) auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember für Haushaltungen und Untermieter am 8. Juni im Lebensmittelamt, Bezirk 1 bis 4 von 8 bis 9 Uhr, 5 bis 8 von 9 bis 10 Uhr, 9 bis 12 von 10 bis 11 Uhr, 13 bis 16 von 11 bis 12 Uhr, 17 bis 21 von 12 bis 1 Uhr. Die Anmeldung zu einer Kundenliste bei einem hiesigen Kohlenhändler (Fa. Wehle u. Ko., Paul Kotzer oder W. Gebauer) hat bis spätestens 12. Juni zu erfolgen. Die spätere Abholung und Anmeldung der Kohlenkarte hat den Verlust der Kohlen für Monat Juli zur Folge.

* **Stetzsch.** (90 Gramm Butter) am 8. Juni auf Abschnitt R der Landesfettkarte. — (Freier Kartoffelverkauf) am 8. Juni von 7 bis 11 Uhr im Gutsgehöft Gustav-Merbitz-Platz 13. — (850 Gramm Kunsthonig) am 8. Juni in den Geschäften.

k. **Niederau.** (Ausgabe der Fleischmarken) am 8. Juni von 9 bis 1 Uhr im Gemeindeamt, Zimmer 2.

Vertreter: Max Radnitz, Dresden-A., Kugelgenstraße 19.

Verkäufe
Immobilien

Hausgrundstück [illegible]

Zinshaus [illegible]

Bäckerei [illegible]

Schönes Landhaus [illegible]

Zinshaus in Pirna [illegible]

Fabrikgrundstück [illegible]

Papierwaren-Gesch. [illegible]

Sichere Kapitalanlage für Kleinkapitalisten! [illegible]

In Cotta, Obergstr. [illegible]

Kino [illegible]

Produktengeschäft [illegible]

Gr. gutg. Prod.-Gesch. [illegible]

Produkten- und Grünwarengeschäft [illegible]

Prod.- u. Grünw.-Geschäfte [illegible]

Papierw.-Geschäft [illegible]

Lebensmittel-Geschäft [illegible]

Damen-u. Herren-Friseur-Salon [illegible]

Kolonialwaren- [illegible]

Friseur-Geschäft [illegible]

Produkt.-, Grünwaren-Geschäft [illegible]

Verschiedenes

Drehstrom-Motor. [illegible]

2 Drehstrom-Motore [illegible]

Kassenschrank. [illegible]

Geldschrank [illegible]

Schreibmaschine [illegible]

Schreibmaschine, Schöne Schrift, erstkl. erst. Modell, aus Privathand preiswert zu verkauf. [illegible]

Ideal u. Underwood Schreibmaschine [illegible]

Schreibmaschine 1600 M. [illegible]

Ideal- u. Erika-Schreibmaschine [illegible]

Stehpult m. Sessel [illegible]

Meyers Lexikon [illegible]

Piano [illegible]

Pianos! [illegible]

Piano und Flügel [illegible]

Pianino, [illegible]

Musik! [illegible] Otto Friebel 13 Ziegelstraße 13

Piano [illegible]

Konzertzither [illegible]

Gutes Grammophon [illegible]

N.-S.-U.-Motorrad [illegible]

Phänomen-Motorrad [illegible]

1 Motorrad [illegible]

N.-Rad [illegible]

Fahrrad-Bereifung [illegible]

Weiß. Korbkinderwag. [illegible]

Büfett (Nußbaum) [illegible]

Schreibsekretär, [illegible]

1 Chaiselongue mit Decke [illegible]

Küche [illegible]

Kaulbachstr. 31, 1. Et. [illegible]

Chaiselongues, [illegible]

Trumeau-Spiegel u. Flurgarderoben [illegible]

2 Regulatoruhren [illegible]

Kompl. Schlafzimmer [illegible]

Audi-Wagen
sehr gut erhalten, 4 Sitzplätze, 8/30 P. S., [illegible]
Elektra A.-G., Dresden-N., Königin-Carola-Platz 1. [illegible]
Je eine Adler-, Doppel- und Meteor-
Schreibmaschine
in bestem Zustande preiswert zu verk. [illegible]

Hobeldielen [illegible]

Weinfässer, [illegible]

Dünger [illegible]

Stallstreu [illegible]

Büfett [illegible]

Herren-Anzüge [illegible]

Elegante Anzüge [illegible]

1 seid. Kleid [illegible]

Herrenhüte [illegible]

Vogtländ. Spitzen u. Blusen [illegible]

Teppich, [illegible]

Kinderbadewannen [illegible]

Das schönste Aluminium-Geschirr verk. preiswert Eberstein Altmarkt 7.

Scheuertücher [illegible]

Filze [illegible]

Alteisen [illegible]

Bleiweiß. [illegible]

prima Tafelleim [illegible]

2 Feld-Bagage-Wagen [illegible]

Federwagen [illegible]

Landhühner [illegible]

Kaufgesuche

Grundstück [illegible]

Lebensmittel-geschäft [illegible]

Tafelleim [illegible]

Zahle hohe Preise [illegible]

Zeitungen kg 80 Pf.
Bücher „ 60 „
Altpapier „ 30 „
Lumpen „ 30 „
[illegible]

Höchste Preise für gebr. Decken, Teppiche, Gardin., Bett-, Leib-, Tischwäsche, **Pfandscheine, Nachlässe.** [illegible] **Tel. 12803.**

Frau Feuer [illegible]

Gebr. Bettwäsche [illegible]

Alteisen Metalle und Altpapier kauft Förster, Moritzburger Str. 53. [illegible]

Zahle hohe Preise [illegible]

Bettwäsche, Leib-, [illegible]

Höchste Preise [illegible]

Heller Kinderwagen od. Klappsportwagen [illegible]

Alle Ledergegenstände [illegible]

400—500 Blumentöpfe [illegible]

Blumentreppen [illegible]

Zielfernrohre [illegible]

Gebr. kl. Kontrollkasse [illegible]

Bettwäsche! [illegible]

Hauswäsche und Leibwäsche [illegible]

Weitere Kaufgesuche Seite 5.

Handels- und Industrie-Zeitung

Sächsische Bank

Der auffallende Rückgang der Dividende von 7 auf 2½ Proz. für 1919 (die niedrigste seit Bestehen der Bank) wird in dem soeben erschienenen Jahresbericht wie folgt begründet: „Das Berichtsjahr brachte uns eine befriedigende Anlage unserer Gelder, ein Mehrerträgnis aus dem Diskont- und Lombardverkehr von rund einer halben Million Mark, dagegen infolge der ansehnlichen Kursrückgänge einen Verlust auf Effektenkonto von über 210 000 M. (i. V. 402 000 M. Gewinn). Die Steuern erhöhten sich um 578 000 M., die Gehälter und Teuerungszulagen um 410 000 M. und die sonstigen Unkosten um 200 000 M.; der Reingewinn bleibt demnach hinter dem des Vorjahres erheblich zurück und ermöglicht nur die Verteilung einer bescheidenen Dividende. Unser Notenumlauf ermäßigte sich von 112 500 000 M. am 31. Dezember 1918 auf 81 700 000 M. am 31. Dezember 1919, also um rund 30 Millionen Mark. Die Bankgesetznovelle vom 10. Dezember 1919 hat zwar unser Fortbestehen als Notenbank gesichert, bindet uns aber ab 1. Januar 1926 betreffs unseres Lombardsatzes für Wechsel und Wertpapiere an unseren offiziellen Diskontsatz, auch ist dem Reichsrat das Recht vorbehalten, unser Notenprivilegium ohne Anspruch auf Entschädigung mit einjähriger Frist zu kündigen, falls das Reich von seinem Rechte, die Reichsbank zu übernehmen, Gebrauch machen sollte. Ob und die Bindung des Lombardsatzes ein befriedigendes Weiterbestehen als Notenbank ermöglichen wird, muß die Zukunft lehren.“

Der durchschnittliche Notenumlauf betrug 90 087 700 M. gegen 52 083 000 M. im Jahre 1918. Davon waren 89 267 900 (46 908 000) M. bar gedeckt. Das Wechselkonto zeigte einen Gesamtumsatz im Ein- und Ausgang von 58 900 (58 305) Stück im Betrage von 578 060 081 (514 827 777) M. mit einem Gewinn von 1 778 520 (1 481 454) M., das Lombard einen Gesamtumsatz von 352 328 495 (400 878 835) M. und ein Zinsenerträgnis von 1 808 728 (2 067 801) M., das Effektenkonto 152 214 805 (100 292 547) M. Gesamtumsatz und 214 490 M. Verlust (i. V. 402 308 M. Gewinn). Das Konto der laufenden Rechnungen weist im Kredit 1 129 792 778 (755 065 614) M., im Debet 1 144 251 086 (780 062 908) M. Umsatz, das Giro einen Gesamtumsatz von 4 350 550 791 (3 900 710 558) M., das Delta-Konto einen solchen von 5 814 924 084 (1 778 124 507) M. auf.

Der Reingewinn von 1 100 574 (i. V. 2 793 969) Mark soll folgende Verwendung finden: Zu Inventarabschreibungen 14 210 (502) M., zur Talonsteuerreserve wieder 75 000 M., Tantiemen und Gratifikationen an Filialvorsteher und Beamte 187 322 M. (95 041 M. an Beamte und 49 701 M. an die Direktion). 2½ Proz. Dividende (i. V. 7 Proz.) = 750 000 M. auf 30 Millionen Mark Aktienkapital, zum Neuvortrag 76 042 (75 153) M. — Laut Bilanz betragen die Reserven unverändert 8 500 000 M., die Kreditoren 19 083 420 (29 517 500) M., Debitoren 18 181 063 (8 758 795) M., Giroguthaben bei der Reichsbank 24 850 018 (31 648 410) Mark, Wertpapiere 11 528 820 (13 564 875) M. und 29 541 870 M. deutsches geprägtes Gold und 1 438 790 Mark Silbergeld.

*

Dresdner Börse, 7. Juni. Der Verkehr bewegte sich heute wieder in ruhigen Bahnen; die Tendenz war nicht einheitlich, doch überwiegend ziemlich fest. Bankaktien zeigten für Dresdner Bank 164⅛—167 und Sächs. Bank 125¼—128 größere Veränderungen. Auf dem Maschinenmarkt zogen Kohl 235—240, Phoenicia 180—187, Hartmann 245—255, Schönherr 214—219 und Schubert-Salzer 305—311 beträchtlich im Kurse an. Schwächer tendierten Dresdner Schnellpressen 172—165, Bergmann 225¼—218, Pöge 225—222, Sachsenwerk 288—281, Seidel-Naumann 217¼—215 und Deutsche Gußkugelf. 176¾—175. Transportwerte blieben zu ungefähr letzten Preisen begehrt. Von den Photo- und Papierfabrikaktien wiesen Ernemann 210—213 und Hafferoder 215—222 Kursbesserungen auf. Bei den Brauereipapieren konnten Deutsche Bierbr. und Felsenkeller (+ 5) ihren Wertstand erhöhen. Keramische Werte hielten sich zumeist auf letzter Kurshöhe. Wesentlich gebessert waren C. M. Hutschenreuther 800—810 und Sächs. Glasf. 276—284. Von den verschiedenen Industriegesellschaften notierten Helfenberg (— 4½), Gehe (— 5), Deutsche Kunstleder (— 4) und Kart.-Industrie (— 3) niedriger, während für v. Heyden (+ 2) und Kammgarn Schäfer (+ 5) höhere Preise bewilligt wurden.

Der Rentenmarkt nahm bei geringen Kursverschiebungen einen ruhigen Verlauf.

Bezugsrechte: Weißenborner 12 bG., Rosenthal 175 bG., Bramsch 61 bG.

Leipziger Börse, Leipzig, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse war heute etwas freundlicher gestaltet. Die meisten variablen Werte zogen an, so Mansfelder Kuxe, Leipziger Wolle, Stöhr, Hartmann, Hupfeld, Piano Zimmermann, Nordd. Wolle, Germania, Thüringer Gas. Dagegen lagen Chemnitzer Zimmermann und Halle Zucker schwächer. Von Einheitswerten wurden namentlich Schönherr gesteigert, ferner Halle Zimmermann, Pittler, Schubert u. Salzer; Döllmann lagen schwächer. Von Textilaktien kamen Leipziger Kammgarn und Meerane Kammgarn höher zu stehen. Ferner festigten sich Wurzener Bier, Koburger Quarz, Färberei Glauchau, Fritz Schulz und namentlich Glauziger Zucker. Fettische und Guldichtel gaben nach. Bankaktien lagen gedrückt. Reichsbankanteile und Deutsche Bank zogen an. Leipziger Immobiliengesellschaft und Sächs. Bank schwächten sich ab. Am Anlagemarkt hatten Kriegsanleihe und Sächs. Rente alten Kurs. Stadtanleihen und Pfandbriefe verkehrten eher in fester Haltung.

Berliner Börse, Berlin, 7. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der ruhige Verlauf der Wahlen im Reich veranlaßte zunächst eine feste Haltung. Immerhin beobachtete die Spekulation in Erwartung der weiteren Wahlergebnisse eine gewisse Zurückhaltung. Hierzu trug wohl auch das weitere starke Anwachsen des Notenumlaufs der Reichsbank auf 50 Milliarden Mark bei. Kolonialwerte eröffneten zum Teil besser, namentlich Sloman, Südsee-Phosphat, Kaoko und Otavi-Anteile. Ferner stiegen Schantungbahnaktien um etwa 20 Proz. Auch Petroleum-Aktien waren höher, so namentlich Steaua Romana, Deutsche Erdöl und Deutsche Petroleum. Schiffahrtsaktien waren ebenfalls fester. Argo 25, Hapag 7, Hansa 4 und Lloyd 7 Proz. höher. Von Montanpapieren hoben sich Bochumer um 3, Buderus um 4, Gelsenkirchen um 2, Hoesch um 3, Kattowitzer um 2½, Phönix um 4, und Bismarck-Hütte um 4 Proz. Im übrigen stiegen u. a. Betten u. Guilleaume um 11 und Aschersleben um 3 Proz. Auch andere Kaliwerte waren befestigt. Dagegen gaben nach Wester Egeln 4 Proz., ferner Zellstoff Waldhof 8, Rhein-Metall 8, Elektrische Licht und Kraft 3 und Deutsch-Ueberfee 10 Proz. Im weiteren Verlauf blieb die Börse fest bei stillem Geschäft. Der Anleihemarkt lag ebenfalls recht still. Kriegsanleihe unverändert 79,75. 3proz. Reichsanleihe war etwas fester. Der Kassamarkt zeigte eine vorwiegend feste Haltung. So gewannen Sächs. Kammgarn 6½, Rockstroh-Werke 1½, Chemische Fabrik von Heyden 8 und Linke-Hoffmann 9 Proz., anderseits gaben nach Tüllfabrik Flöha 10 Proz.

*

Bank für Brauindustrie in Berlin und Dresden. Die Bilanz für das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr weist einen Reingewinn (einschließlich Vortrag) von 783 584 M. (564 802 M.) auf. Eine Reihe von Konsortial- bzw. Provisionsgeschäften ist dabei unverrechnet geblieben. Der Aufsichtsrat beschloß, in einer heute stattgehabten Sitzung dem Vorschlage des Vorstandes gemäß die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (i. V. 6 Proz.) bei der zum 16. Juli einzuberufenden Generalversammlung zu beantragen.

Meißner Ofen- und Porzellanfabrik (vorm. C. Teichert) in Meißen. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß, das Grundkapital der Gesellschaft zwecks Betriebsmittelstärkung um 700 000 M. zu erhöhen durch Ausgabe von 700 Stück neuen Aktien, die vom 1. Januar 1920 an dividendenberechtigt, im übrigen aber den alten Aktien nach Verhältnis der Nennbeträge gleichgestellt sind. Der Mindestkurs, zu dem die neuen Aktien auszugeben sind, wurde auf 126 Proz. festgesetzt. Die durch die Neuausgabe entstehenden Kosten trägt die Gesellschaft. Die neuen Aktien werden unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der bisherigen Aktionäre an die Mitteldeutsche Privatbank mit der Verpflichtung begeben, 650 Stück den alten Aktionären zu einem den Uebernahmepreis um 5 Proz. übersteigenden Preise zuzüglich des Schlußscheinstempels dergestalt zum Bezuge anzubieten, daß auf je 2000 M. alte Aktien eine neue Aktie über 1000 M. bezogen werden kann. Ueber die Verwendung der restlichen 50 Stück Aktien ist zwischen der Verwaltung der Gesellschaft und der Mitteldeutschen Privatbank ein besonderes Abkommen zu treffen. Vorgesehen ist, daß die Mitteldeutsche Privatbank diese Aktien zu 155 Proz. übereignet bekommt und sich dafür verpflichtet, die Einführung der jungen Aktien ohne weitere Vergütung baldtunlichst an der Dresdner Börse einzuführen. — Der Geschäftsgang der Gesellschaft war bislang befriedigend.

Elektrizitätswerke-Betriebs-Akt.-Ges., Riesa. Die Gesellschaft war laut Verwaltungsbericht im Geschäftsjahr infolge der beträchtlichen Steigerung aller Betriebsstoffe und sonstiger Unkosten, Löhne und Gehälter gezwungen, die Stromverkaufspreise mehrmals zu erhöhen. Sie vermochte jedoch hierdurch keinen vollen Ausgleich gegenüber den sprunghaft steigenden Erzeugungskosten zu finden, da die Anpassung der Strompreise an die sich fortlaufend erhöhenden Selbstkosten naturgemäß mit Verzögerungen verbunden war und weil anderseits auch die Stromabgabe einen wesentlichen Rückgang — hauptsächlich infolge der erlassenen Einschränkungsbestimmungen — erfuhr. Nach Abschreibungen von 91 982 (67 675) M. ergibt sich ein Verlust von 46 295 M. (i. V. 49 858 M. Reingewinn und 5 Proz. Dividende), der aus dem Spezialreservefonds entnommen wird.

Gewerbebank zu Oederan. Für das abgelaufene Geschäftsjahr kommt ein Gewinnanteil von wieder 5 Proz. zur Verteilung.

Rechtsanwalt Dr. Kurt Arnhold, Dresden, wurde als Teilhaber in die Bankfirma Gebr. Arnhold aufgenommen.

Amtliche Berliner Kurse
vom 7. Juni

Hamb. Paketf.	176,00	Hilse	195,00
Hansa-Dampfsch.	—,—	Höchster Farben	324,00
Nordd. Lloyd	174,37	A. Horch u. Comp.	—,—
Ver. Elbschiff.-Gel.	250,00	C. M. Hutschenreuther	810,00
Bank f. Brauindustrie	133,00	J. A. John	173,00
Darmstädter Bank	155,00	Kahla Porzellan	373,00
Deutsche Bank	273,00	Lauchhammer	266,00
Disk.-Kommandit	199,25	Laurahütte	199,50
Dresdner Bank	169,00	Ludwig Löwe u. Comp.	267,00
Leipz. Kreditanstalt	169,75	Lukas u. Steffen	205,00
D. Bierbrauerei	134,00	Masch. Kappel	300,00
Badische Anilin	429,00	Münch. Hertules	198,75
Bergmann Elektr.	218,75	Oberschl. Eisenindustr.	220,00
Bochumer Gußstahl	240,00	Phönix Bergw.	378,00
Kartonnag.-Industrie	259,75	Plauener Spitzen	—,—
Chem. Fabr. v. Heyden	300,00	Pöge	225,00
Chemnitz Zimmermann	169,75	Rhein. Metall	234,50
Daimler-Motoren	218,00	Rockstroh-Werke	144,50
Deutsch-Luxemb.	262,00	Rosenthal Porzellan	—,—
Deutsche Erdöl	745,00	Sachsenwerk	294,00
D. Gußstahlkugelf.	176,00	Sächs. Kartonnag.	328,00
Deutsche Kunstlederf.	194,00	Sächs. Gußstahlfabrik	248,00
D. Ton- u. Stein	307,00	Sächs. Kammgarn	352,00
Deutsche Waffen	330,00	Sächs. Webstuhlfabrik	217,00
Donnersmarckhütte	298,00	Schubert u. Salzer	316,00
Dresdner Gardinen	224,00	Schulz jr.	225,00
Elberfeld Farben	352,00	Seck Mühlenbau	189,75
Gelsenkirch. Bergw.	282,50	Tüll. Flöha	277,00
Görlitzer Eisen	296,40	Vogtl. Masch.	251,00
Görlitzer Masch.	167,50	Wanderer-Werke	432,00
Harpener Bergwerk	262,00	Wunderlich u. Co.	—,—
Hartmann Masch.	249,50	Zellstoff-Verein	236,00

Amtlich notierte Devisenkurse

Berlin:	5. 6. Geld	5. 6. Brief	7. 6. Geld	7. 6. Brief
Holland (Amsterd.) 100 Gulden	1468,50	1471,50	1458,50	1461,50
Belgien (Brüssel) 100 Fr.	324,65	325,35	324,65	325,35
Norwegen (Christiania) 100 Kr.	729,25	730,75	719,25	720,75
Dänemark (Kopenh.) 100 Kr.	684,30	685,70	684,30	685,70
Schweden (Stockholm) 100 Kr.	889,10	890,90	868,60	868,40
Helsingfors 100 finn. M.	199,80	200,20	179,80	180,20
Italien (Rom) 100 Lire	229,75	230,25	227,25	227,75
England (London) 1 Pfd. St.	158,90	159,30	157,30	157,70
Amerika (New-York) 1 Dollar	39,95	40,05	39,95	40,05
Frankreich (Paris) 100 Fr.	309,70	310,30	—	—
Schweiz 100 Fr.	—	—	—	—
Spanien (Madrid) 100 Pes.	—	—	—	—
Wien alte 100 Kr.	19,98	20,02	19,98	20,02
Deutschösterreich, abgest. Noten	20,22	20,28	28,97	29,03
Prag 100 Kr.	90,40	90,60	89,15	89,35
Budapest 100 Kr.	22,47	22,53	21,22	21,28

Chefredakteur: Prof. Julius Ferdinand Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil: Dr. Karl Ackermann; für das Feuilleton: Dr. Paul Th. Hoffmann; für Dresdner und Sächsische Angelegenheiten: C. C. Wagner; für den Handelsteil und Sport: Georg Neudörffer; für Anzeigen: Paul Knittel, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co.

Dresdner Kurse vom 7. Juni 1920. (Ohne Gewähr.)

Deutsche Staatspapiere

	Deutsche Reichsanleihe	6,75G
	do. do.	66,87G
	do. do.	—
	do. do.	79,37bG
	Reichsschatzanw. 1914	99,50G
	do. 1915 2	98,00G
	do. 1917 3	98,25G
	do. 1918 4—5	91,12G
	do. 6—9	74,75G
	do. fällig 1924	91,00G
	Sparprämienanleihe	90,0bG
	Sächs. 3% Rente	59,87G
	do. 3% St.-Anleihe v. 55 u. 1907	81,00G
	S. Staatsanl. v. 52/68	83,75G
	do. v. 1919	82,00G
	Löbauer-Zittauer Eb.	79,00G
	Landesk.-K.-Scheine	89,00G
	do.	90,00G
	Preußische Konsols	67,75G
	do. do.	68,15G
	do. do.	76,37bG

Stadt-Anleihen

3½	Dresdner von 1875		95,00G
3½	do.	1893	87,00bG
3½	do.	1900	85,00G
3½	do.	1905	77,25G
4	do.	1909/12	101,07bG
4	do.	1914/18	98,00bG
4½	do.	1920	100,62bG
3½	Chemnitzer v.	1889	90,25G
4	do.	1907	98,50G
4	do.	1916	97,50bG
3½	Leipziger von	1897	77,50G
4	do.	1908	102,00bG

Pfand- u. Hypothek.-Briefe

3½	Allg. D. Kred.-Anst. Pfdbr.	91,000
4	do. do.	101,000
4	Grdr.- u. Hyp.-A. Pfdbr.	100,0 bG
3½	do.	90,25G
4	Grundrentenbriefe	100,75G
3½	M.-Obl. Buchank. Dresd.	87,00G
4	Kreditkasse Gemeinden	98,50G
4	Landwirtsch. Pfandbr.	85,75G
3½	do. do.	94,12G
4	do. do.	106,75G
3	Landwirtsch. Kreditbr.	80,00G
3½	do. do.	85,50G
4	do. do.	98,50G

3	Lausitzer Pfandbriefe	—
3½	do. do.	92,00G
3½	Lausitzer Kreditbriefe	97,00G
4	do. do.	104,000
3½	Sächs. Boden-Hyp.-Pfdbr. I, II	89,00G
	do. V	89,00G
3½	do. Va u. VI	9[illegible]
3½	do. III	102,00G
4	do. IV u. VII	98,75bG
4	do. 8 u. 9	98,75G
4	do. 10	98,75G
4	do. 11	98,75G
4	do. 12	103,00G
3½	Sächs. Erbl. do.	88,50G
4	do. do.	—

Bank-Aktien

—	Allgem. D. Kred. Leipzig	1[illegible]
6	Bank für Brauindustrie	132,25G
9	Chemnitzer Bankverein	135,00G
—	Deutsche Bank	—
—	Dresdner Bank	167,00G
8	Leipziger Hypoth.-Bank	138,00G
7½	Löbauer Bank	158,00G
6	Mitteld. Bodenkredit	81,75G
	Mitteld. Privatbank	140,50G
2½	Sächsische Bank	128,00G
7	Sächsische Bodenkredit	178,25G

Maschinenfabriken- und Metallindustrie-Aktien

0	Chemn. Zimmermann	170,00bG
9	Dresd. Schnellpressen	165,00G
22	Eisenw. Meurer	180,000
10	H. & A. Escher	217,000
40	Faradit	238,00
23	Germania	215,000
6	Görlitzer Maschinen	187,000
18	Großenhainer Webst.	227,000
25	Karl Hamel	—
14	Hille-Werke	190,000
	König Friedr.-Aug.-H.	—
10	Max Kohl	240,000
6	Lauchhammer	287,00G
15	M.- u. Mtf. Paschen	135,000
15	Lucke & Steffen	—
8	Mühlenbau Mlch. Seck	181,500
16	Polenia	187,000
14	Radebg. Emaillierw.	205,000
17½	Rockstroh-Werke	161,500
12	S. Kartonnag.-Masch.	350,000
8	Sächs. Gußst. Döhlen	282,00bG
36	Maschinenf. Hartmann	256,00bG
10	S. Waggonf. Werdau	350,000
30	Webstuhl Schönherr	219,000
	Schubert & Salzer	311,000

6	Sondermann	103,000
12½	Gebr. Unger	—
10	Ver. Eschebach Werke	—
25	M. do. Genußsch.	—
15	Union Diehl	—
12	Zittauer Masch.	—

Elektr.-, Nähm.-, Fahrr.-A.

12	Bergmann, elektr. Anl.	21[illegible]
17	Elektrizit.-Ges. Pöge	222,000
20	Sachsenwerk	281,000
6	Expreß-Fahrradfabr.	—
12	do. Vorz.	—
6	Mehlich, Nähm.-Appar.	151,000
15	Seidel & Naumann	215,000
30	M. do. Genußsch. M.	600,000
10	Corona, Fahrradfabr.	168,000
6	D. Gußstahlkugelfab.	175,000
16	Nürnberger Herkules	—
15	Schladitz	172,000
20	Wanderer	—

Transport-Aktien

4	S.-B. Dampfschiffahrt	—
7½	Sächs. Straßenbahn	130,000
12½	Speicherei Riesa	205,000
6	Zwick. El. u. Str. Verz.	136,000
4	do. Aktien	104,000
0	Ver. Elbeschiffahrtsg.	245,000

Papier- u. Phot.-Art.-Akt.

10	Chromo Altenburg	—
12	Dr. Chromo-u. Kunstd.	260,00
18	Ernemann, Kam.-F.	213,000
10	Ica, A.-G.	170,000
3	Fabr. phot. Pap. (Kurz)	—
20	Hasserod. Pap.-Fabr.	222,000
24	Mimosa, A.-G.	238,000
22	Penig er Pat.-Papierf.	—
7	Thode, St.	—
8	do. Vorz.	159,000
18	Unger & Hoffmann	190,000
20	Ver. Bautzner Papierf.	230,000
8	Ver. Fabr. phot. Pap.	170,000
0	M. do. Genußsch. M.	—
15	Ver. Strohstoffabr.	—
14	Weißenborn. Papierf.	—
18	Zellstoff-Verein	232,000

Brauerei- u. Malzf.-Aktien

15	Bautzner Br. u. M.	—
8	Braunschw. Jürgens	145,000
13	L. Kulmb. Exportbrau.	—
6	Kulmbacher Petzbräu	185,000
8	Deutsche Bierbrauer.	135,000
8	Eßlinger Brauerei	110,000
5	Felsenkellerbrauerei	240,000
80	M. do. Genußsch.	960,000

6	Hofbierbr. Schöfferh.	123,000
10	Hofbrauh. Vorz.-A. I.	—
2	do. do. II.	81,000
8	Kulmbach. Rizzi Lit. A	171,[illegible]
6	do. do. Lit. B	110,[illegible]
	Mönchshof	21[illegible]
5	Sterbr. z. Lagerkeller	—
12	Reichelbr. Kulmbach	221,[illegible]
10	Reisewitzer	185,000
25	M. do. Genußscheine	—
5	Schloßchemnitz	—
8	Sar.-Br. Waldschlöß.	145,000
8	Malzfabrik Kötz	190,000
7½	Sächs. Malzfabrik	145,000

Porzell.-, Ton-, Glasf.-Akt.

17	Porz. C. M. Hutschenr.	810,000
16	Porzellan Vollstorf	257,000
27½	M. do. Genußsch.	—
16	Porzellan Rosenthal	—
10	Rosenthal & Ko.	—
12	Triptis	210,000
15	Akt. Vollstädt. Porz.	240,000
16	D. Ton- u. Steinzeugw.	308,000
15	Meiß. Ofen C. Teichert	210,000
20	Sächs. Ofen Sonne	—
17	Velterer Ofenfabrik	175,000
25	Brockwitz	270,000
28	W. Hirsch Tafelglas	275,000

35	Sächsische Glasfabrik	284,000
17	Siemens-Glas	280,000
20	Steingut Sörnewitz	230,000

Verschied. Industrie-Akt.

15	Chem. Fabr. Helfenb.	2[illegible]
16	Chem. Fabr. v. Heyden	306,75bG
20	Gehe & Ko.	340,000
25	Bauunt. Zwickau	—
	Feldberg	—
10	Kammg. Schäfer & Ko.	160,000
14	S. Kammg. Harthau	345,000
35	Zwickauer Kammgarn	—
16	Bautzn. Tuchf. Mörlitz	210,000
14	Deutsche Kunstleder	191,00G
30	Leder Thiele	—
22	Kartonnag.-Industrie	251,00bG
5	Jasmatzi Vorz.	101,75bG
25	Deutsche Kognakbr.	—
—	Dresdner Gardinen	228,00bG
12	Dresdner Mühlen	250,00G
12	Dresdner Preßhefen	—
12	Erzgeb. Dynam.	173,000
—	Europ. Hof	160,00
6	Plauener Spitzen	180,000
25	Plauener Gardinen	—
8	Sebn. Holzindustrie	168,000
28	Ver. Zünder	—

Stellen finden
Männliche

Feuer-Inspektionsbeamter. Wir suchen zum baldmöglichsten Antritt zur Unterstützung der bestehenden Organisation in Dresden jüngeren, tüchtigen Außenbeamten, der in Feuer- und E.-D.-Geschäften vollkommen erfahren ist. Der Posten ist bei zufriedenstellender Leistung dauernd und ziemlich selbständig. Angebote mit Lebenslauf erbeten unter „B 11“ an Verbeiloub, Leipzig, Peterstraße 11.

Bedeutende, leistungsfähige
Uhrenfabrik sucht Vertreter
möglichst Fachmann, zum Besuch der Detailgeschäfte. Angebote mit Referenzen erb. an
Uhrenfabrik Hobt, Wandsbek b. Hamburg.

Wir geben jedem 3000 Mark monatlich Verdienstmöglichkeit durch stille Mitarbeit an aufstrebendem Unternehmen (Rüstungsbranche). Beruf, Wohnort gleich. Senden Sie uns Ihre Adresse. Deutsche Kunstwerke, Leipzig, Rechnerstraße 13.

Große, leistungsfäh. Seifenfabrik Mitteldeutschlands sucht für Dresden Platz und nächsten Bezirk Agenten

Vertreter gegen Provision, der bei Fabriken und Händlern bereits bestens eingeführt ist. Bewerbungen unt. „N T 4106“ an die Expedition d. Blattes erbeten.

Einkäufer. Für die Leitung unserer umfangreichen Einkaufs-Abteilung, in Verbindung mit Lagerverwaltung und Lagerbuchhaltung, suchen wir zu möglichst baldigem Eintritt einen durchaus erfahrenen Herrn mit gründlichen Kenntnissen des Metall- und Holzmarktes. Organisatorische und autoritative Fähigkeiten und Erfahrungen zur Leitung einer neuzeitlichen Einkaufs-Abteilung und Materialverwaltung mit größerem Personal Bedingung. Es kommen nur Bewerber in Betracht, die langjährige Tätigkeit in gleicher Stellung bei größeren, industriellen Werken nachweisen können. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsansprüchen, Bild und Eintrittstermin erbeten an
Junkers u. Co., Dessau, Fabrik für Prof. Junkers Badeöfen u. Gasapparate.

Leistungsfäh. Blusenfabrik sucht bestens eingeführten **Vertreter** mögl. mit eig. Ausstellungsraum. Bewerbungen mit Referenzen und Bild unter „L O 4790“ an Rudolf Mosse, Leipzig.

Provisionsreisende von bekannter Dresdner Firma gegen hohe Provision zum Besuche von Drogenhandlungen sofort gesucht. Angebote von inhaltlich bei den einschläg. Firmen eingeführten Herren od. Damen unter „P M 6684“ an die Expedition d. Blattes erbeten.

Vertreter oder Vertreterinnen f. Privatkundsch. (Stadt und Land) in Blusen, Kinderkleidchen, Spitzen, Stickereien, Kragen usw. gesucht. Für Händler u. Hausierer äußerst billige Bezugsquelle. K. Wolf, Dresden-Neustadt, Alaunstraße 44, 1. Etage.

Viel Geld verdienen repräsentable Herren u. Damen durch leichte, vornehme Reisetätigkeit bei Besuch der Privatkundsch. in Amtshauptm. Dresd. Branchekenntnis nicht erforderlich. Tüchtige, rührige, sofort reisefertige Herren u. Damen, nicht unter 25 Jahren, wollen sich mit Ausweispap. melden Dienstag vorm. 10—12, nachm. 4—5, Mittwoch vorm. 10—12 Hotel Albertsburg, Gruner Str.

Eine Weberei welche Futterstoffe als Spezialität fabriziert, **sucht einen Händler** welcher die Schneidermeister besucht; evtl. könnte das Geschäft auch vertretungsweise gemacht werden. **C. G. Wagner, Lößnitz i./Erzg.** Fernruf: Amt Aue Nr. 106.

Kesselschmiede welche selbständig arbeiten können und nachweislich längere Zeit in größeren Betrieben tätig gewesen sind, sofort in dauernde Stellung für unsere Hauptwerkstatt benötigt. Es wollen nur geeignete Leute Angebot mit selbstgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften richten an Lohnbüro-Arbeiterannahme der **Vereinigten Aluminium-Werke A.-G., Lautawerk, Lausitz, Kreis Calau.**

Mustermacher gewandt und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, auf Lagerstühlen, Luxusartikel und Etuis eingearbeitet, wird zu sofortigem Antritt gesucht. Paul Dorsch, Lederwarenfabrik, Erfurt.

Junger Mann mit Kenntnis der **technischen Gummibranche** und besonderer Befähigung zur Erledigung der sämtlichen Korrespondenz zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Angaben des frühesten Antrittstermins unter „E U 4006“ an die Expedition dieses Blattes.

Selbständige Existenz. Repräsent. Herren als Reisevertreter f. angesehenen Adreßbuchverlag b. hoher Provision gesucht. Union Technische Bibliothek, Leipzig.

Rheinische Weingroßhandlung sucht gutelngeführten **Platzvertreter** für Dresden u. Umgeg. Offerten u. [illegible] an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Vertreter f. Neuheiten f. Allemande, Berlin, Straßburger Straße [illegible]

Provisionsreisender als Best. f. Photogr. ges. Vorzust. Dienstag vorm. 9—12 Unter-Allee 19, 1. [illegible]

Reisende od. Vertreter die Kolonialw.-Gesch. u. Bäckereien in den Provinzplätzen u. Orten besuchen, können ein. seit vielen Jahren bestens eingeführten, lohnenden Artikel mit aufn. Ang. u. [illegible] an Exp. d. Bl.

Hausierer u. Händler finden gute Artikel bei hoh. Verdienst. Off. unt. [illegible]

2 Sattler und 2 Lackierer für Karosseriebau baldigst gesucht. Wagenfabrik Fuchs, Nachfl. L. [illegible]

Junge Hotelhausdiener gesucht. Hotel Rheinischer Hof, Dresden, Breite Straße Nr. 1.

Zwei tüchtige Fallhammerschmiede sofort gesucht. **Kelle & Hildebrandt**, Großluga - Niedersedlitz.

Großhandelsfirma sucht **Reisenden** nach Schlesien, Pommern usw. bewandert, i. Wirtschafts- u. Sparen u. [illegible] Angebote unter „M D 727“ Invalidendank.

Laufbursche f. Büro sofort gesucht. Kaestner u. Ulbrich, Kochstraße 28.

Bursche kräftig, intelligent, zum Verkauf geeignet, sofort gesucht. [illegible]

Kaufm. Lehrling mit guter Handschrift u. Schulbild., von Papiergroßhandl. verd. mit Gehalt gesucht. Adolf Pinkert, Ferdinandstraße 14.

Weibliche

Buchhalterin selbständ. u. flott arbeit. Kraft, 1. 7. ges. Offert. mit Anspruch. an Wilh. Baldsohn, Dresden 20.

Für hiesige Kinderheime gewandte Mädchen als [illegible]

Gehilfin in gut. Stickereigeschäft. K. u. E. Sachse, [illegible]

Plätterin gesucht, aller 3 Wochen einige Tage. [illegible]

Serviererin u. Anlägerin sofort gesucht. [illegible]

Für die Direktion eines größeren, industriellen Unternehmens in der weiteren Umgegend Dresdens wird zum sofortigen Antritt eine zuverlässige **Sekretärin** gesucht. Dieselbe muß flott stenographieren (Silben), Schreibmaschine nach Diktat schreiben, die gesamte Post nach kurzen Angaben erledigen können und mit Registraturarbeiten vertraut sein. Ausführliche Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften unter „N A 9044“ an die Exp. d. Bl.

Mädchen oder Frau für Küche- und Hausarbeit, **Mädchen oder Frau** für Küche und Herd sucht Gasthof Goldene Weintraube, Niederlößnitz.

Hausmädchen sucht für sofort Sanatorium Dr. Teuscher, Weißer Hirsch bei Dresden.

Empfangsfräulein od. Schwester sofort gesucht. Schriftl. Angebote mit Bild u. Zeugn. an Zahnarzt Deuner, Bautzen.

Tücht. Hausmdch. gesucht zu Herrschaft, die im Sommer auf dem Lande, im Winter in Dresden weilt. Vorzust. nachmittags Weinbergstr. 19, im Gartengeb. Oskar Viallo.

Hausmädchen

Best. Hausmädchen mit gut. Zeugn. zu einz. Dame 1. Juli gesucht.

Wirtschafterin mit guten Kochkenntn. f. kleinen Haushalt auf dem Lande gesucht.

Hausmädchen

Junger Kaufmann

Musiker

Aus Gefangenschaft

Stellen suchen
Männliche

Polsterer u. Dekorateur

Beilage der Dresdner Neuesten Nachrichten

Dresdner Sportzeitung

Leichtathletik.

Staffellauf „Rund um den Großen Garten"

Ein interessantes Ereignis und ein voller Erfolg auf leichtathletischem Gebiete war der gestrige Staffellauf „Rund um den Großen Garten" über 8 Kilometer. Nicht allein die riesige Zuschauermenge gab Zeugnis von dem steigenden Interesse für die Leichtathletik, sondern auch die Zahl der angetretenen Mannschaften von 46 zu je 12 Läufern. Viele Vereine, die sich bisher an diesem Lauf nie groß beteiligt hatten, traten an und mit teilweise gutem Erfolge. Interessant war der Aufbau der Mannschaften, der mit Geschick erfolgte. Der Dresdner Sportklub hatte sogar ein geschmücktes Lastauto mit Anhängewagen zur Verfügung, erfolgte, so daß schon lange Zeit vor Beginn eine fieberhafte Tätigkeit auf der Strecke [illegible] Eine große Zuschauermenge war am Ziel im Sportplatz anwesend, die mit Spannung den Einlauf der Staffelläufer erwartete. Punkt 10 Uhr erfolgte der Start und schon nach 12 Minuten signalisierte man den ersten Läufer der ersten Rennmannschaften. Laufe, der Schlußmann von Dresdensia, erreichte als Erster in 14 Min. 12,2 Sek. das Zielband. 26 Meter zurück folgte Guts Muts und weitere 40 Meter zurück Dresdner Sportklub. Das Rennen selbst war sehr spannend und wechselte bis an die Pikardie oft die Reihenfolge. Von dort ab hatte Dresdensia dauernd die Spitze, die sie auch nicht wieder abgab. Auch in den andern Gruppen hat es spannende Kämpfe gegeben, doch war eine Uebersicht nicht möglich, weil alle Gruppen zu gleicher Zeit abgelassen werden waren. Man konnte nicht unterscheiden, war das Reichswehr oder die 2. Mannschaft eines Zivilvereins oder ein Läufer der Alten-Herren-Mannschaften. Sollte sich da ein gruppenweises Ablassen wie bei den Bahnrennen nicht ebenfalls ermöglichen lassen? Die Damen, die nur 8 Kilometer zu durchlaufen hatten und erstmalig an einem derartigen Lauf teilnahmen, liefen recht flott. Dasselbe gilt für die Alten Herren, die 8 Kilometer zu erledigen hatten. Der Wettergott hatte wie auch im Vorjahre wenig Verständnis für Leibesübung und ließ die Sonne nicht herauskommen. Der größte Teil der Sieger erhielt nach einer Ansprache des [illegible] Albert Göhe wertvolle Ehrenwanderpreise und Ehrenpreise sowie Lorbeerkränze mit Schleife. Den Ehrenwanderpreis des Wehrkreiskommandos IV überreichte der anwesende Befehlshaber des Wehrkreises IV Generalleutnant v. Stolzmann der siegreichen Reichswehrmannschaft selbst. Um das Gelingen der Veranstaltung hatten sich der Leiter Fritz Neubert und sein Stab von Helfern sehr verdient gemacht. Die Absperrungsmaßregeln entsprachen nicht im geringsten den Erwartungen. Den Läufern blieb teilweise nur eine schmale Gasse. Nachstehend lassen wir die Einzelergebnisse folgen: Hauptstaffellauf: 1. Dresdensia (Wanderpreis der verstorbenen [illegible]) 14 Min. 12½ Sek., 2. Guts Muts (Wanderpreis des Sporthauses Robert Böhme jun.) 14 Min. 16¼ Sek., 3. Dresdner Sportklub (Ehrenpreis des Pokalausschusses) 14 Min. 27 Sek. Sonderwettbewerbe für die Jugend: 1. Dresdensia 17 Min. 10 Sek., 2. Dresdner Sportklub 17 Min. 35 Sek., 3. Guts Muts, 4. Sportlust, 5. Dresdner Ballspielklub; für Altersmannschaften (über 30 Jahre): 1. Dresdner Sportklub 18 Min. 20 Sek., 2. Dresdensia; für die Damen (über 8 Km.): 1. Dresdensia (Plakette vom Gauathletikausschuß) 10 Min. 38⅘ Sek., 2. Dresdner Sportklub, 3. Guts Muts, 4. Radebeuler Ballspielklub; für Militär: 1. Reichswehrkommando IV (Ehrenwanderpreis vom Reichswehrkommando IV) 15 Min. 2⅘ Sek., 2. Reichswehrregiment, 10. Komp., 3. Pionierbat. 12, 1. Komp., 4. Reichswehrregiment 23, 5. Komp., 5. Sächs. Freiw.-Grenzjägerregiment 2, Bautzen, 1. Mannschaft; für die besten 3. Mannschaften: 1. Dresdensia 16 Min. 25⅘ Sek., 2. Guts Muts; für den besten erstmalig teilnehmenden Verein: 1. Striesener Ballspielklub (Ehrenpreis des Gauvorstandes) 15 Min. 30 Sek., 2. Turnverein Löbtau 15 Min. 45 Sek.; für Vereine, die schon einmal teilgenommen haben, aber noch nicht unter den ersten vier gewesen sind: 1. Dresdner Sportverein 06 (Ehrenpreis des Gaues Ostsachsen) 15 Min. 33⅕ Sek., 2. Sportgemeinschaft; für Turnvereine, die nicht durch Sportabteilungen dem Gau Ostsachsen angehören: 1. Turnverein von 1867 18 Min. 22 Sek.

*

Die Grundlagen praktischer Leibesübungen. Von Gymnasial-Oberlehrer Bruno Wadler, Gauturnwart in Bautzen. 120 Seiten. Mit 59 Figuren. Geheftet 7 M., gebunden 10 M. Verlag von Theod. Thomas, Leipzig. Der als Turnschriftsteller weitbekannte Verfasser und eifrige Vorkämpfer der wissenschaftlichen Erforschung der Leibesübungen widmet sein Buch dem Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen aus Anlaß der Eröffnung der ersten Deutschen Hochschule für Leibesübungen. Diese Widmung ist insofern genau, daß sein Buch eine Arbeit von grundlegender Bedeutung ist. Tatsächlich hat es außergewöhnlichen Wert für alle Sportarten und Leibesübungen. Es ist volkstümlich auf der Grundlage moderner Naturwissenschaft geschrieben. Wer Leibesübungen pflegt, kann reiche Anregungen daraus schöpfen. In glücklicher Weise sind Theorie und Praxis vereinigt, so daß jeder Sporttreibende Freude an dem Buche haben wird.

Schlagball. Ergebnis von Ausscheidungsspielen für die Dresdner Stadtspiele, Gruppe für Turnspiel vom Sonntag und Mittwoch. 1. Bezirksklasse Guts Muts (Warnasch) gegen Neu- und Antonstadt (Lamm) 106:11; A. T.-V. gegen Dr. 1867 [illegible] Turnlust (Vatternoch) 26:104; 2. Klasse Guts Muts (Merkel) gegen D. S.-K. Turnlust (Runge) 86:79, Dr. 1867 gegen Johannesgemeinde 109:29, Weinböhla (Görlich) gegen A. T.-V. (Mothes) 65:52, Turnlust (Runge) gegen Dr. 1867 (Schubert) 54:51, Guts Muts (Schmiedchen) gegen Trachau 51:18; 3. Klasse Weinböhla (Meißner) gegen Neu- und Antonstadt (Otto) 10:52. Weiter kämpfen 6.30 Uhr nachmittags: 1. Bezirksklasse: Mittwoch an der Hindenburgstraße Guts Muts (Merkel) und Dr. 1867 (Schubert), Johannesgemeinde und D. S.-K. Turnlust (Runge), Guts Muts (Schmiedchen) gegen A. T.-V. (Mothes); Freitag an der Hindenburgstraße Trachau gegen A. T.-V. (Mothes); 3. Klasse Dienstag an der Lukaskirche A. T.-V. (Wagner) gegen D. S.-K. Turnlust II (Scherer); Mittwoch D. S.-K. Platz Turnlust I (Jähnig) gegen Guts Muts (Mala), Hindenburgstraße Turnlust II (Scherer) gegen Johannesgemeinde, Lennéstraße Dr. 1867 (Zill) gegen A. T.-V. (Wagner); Donnerstag Hindenburgstraße Johannesgemeinde gegen Dr. 1867 (Zill), Guts Muts (Mala) gegen Neu- und Antonstadt (Otto); Freitag an der Lukaskirche Johannesgemeinde gegen A. T.-V. (Wagner); Sonnabend an der Wasserstraße D. S.-K. Turnlust I (Jähnig) gegen Neu- und Antonstadt (Otto).

Fussballsport.

Am Sonnabend und Sonntag weilte der Deutsche Fußballklub Aussig in Dresden und spielte gegen Sportlust und Fußballring. In beiden Spielen führten die Aussiger rasselnden Fußball vor und es wäre ein Unrecht für unsere Mannschaften sein, daß etwas für eine Verfeinerung unseres Fußballspieles zu tun. Die Dresdner Vereine haben das Zeug in sich, aber es muß noch so viel verborgenes Können herausgeholt werden. Da ist es mit einem sonntäglichen Spiel nicht allein getan. Da muß der Körper völlig durchgebildet werden, um solche kräftige Spieler zu erhalten, wie sie uns die böhmischen, ungarischen und süddeutschen Vereine präsentiert haben. Nur durch rationelles Training, bestehend in gymnastischen Uebungen, Laufen, Springen und vorbereitenden Uebungen fürs Fußballspiel, ist etwas zu erreichen, durch nichts anderes. Die Aussiger waren um Klassen besser und schlugen den D.-S. Sportlust knapp mit 3:2 und am Sonntag Fußballring mit 3:0. Im ersten Spiele tändelten sie allzu lange mit dem Ball, waren auch vor dem Tor zu zögernd und nutzten viele Chancen durch nochmaliges Abgeben nicht aus. Bis zur Pause fielen drei leichte Tore für Aussig, denen Sportlust durch Rößiger nur einen Treffer, den er nach gutem Lauf erzielte, entgegensetzen konnte. In der zweiten Zeit fiel nur ein Tor, ein wunderbarer Kopfball von Wischel, der eine prächtige Flanke Hofmanns abfing. Die Aussiger, obgleich technisch besser, vermochten ihre Torzahl nicht zu erhöhen. Bauer (Sportgemeinschaft) war wieder ein guter Schiedsrichter. Im Spiele gegen Ring waren die Aussiger noch besser und wehrten sehr gut ab. Hier brachte sich auch Hoser in der Verteidigung mit seinem wuchtigen Schlagen mehr zur Geltung. Besonders auf fiel der Linksaußen durch seine schnellen Läufe und Jordan als Mittelläufer. Ring ohne Barth und Klepsch hielt das Spiel offen. Der Sturm fand aber solchen harten Widerstand bei der Aussiger Verteidigung, daß es selbst zu den verdienten Ehrentoren nicht reichte. Naue (Sportgemeinschaft) war hier ein recht energischer Schiedsrichter.

Guts Muts schlug den Erfurter Sportklub mit 2:0. Die heimische Mannschaft war in guter Form, wenn auch der Innensturm nicht allenthalben in seinem Zuspiel auf der Höhe war. Die nicht allzu kräftigen Erfurter vermochten sich gegen die Elf, die mehr vom Spiel hatten, nicht durchzusetzen. In jeder Spielzeit fiel ein Tor. Die Torschützen waren Olias und Beckmann. Das Spiel selbst war offen und reich an interessanten Momenten. Dr. Bauch (Sportlust) stand dem Spiele als Schiedsrichter vor.

In einem Gesellschaftsspiel brachte der Kreismeister Sportverein 06 der Spielvereinigung eine hohe Niederlage von 6:0 bei, obgleich 06 mit 5 Ersatzleuten antreten mußte. Spielvereinigung kam gegen 06 nie recht auf und wurde dauernd abgewiesen. Die Loschwitzer hatten einen guten Tag und führten zur Pause 2:0. Wenig sportlich benahm sich der repräsentative Torwächter Richter, der seinen Posten verließ, um „Mitte zu stürmen". Da die Mannschaft aber dagegen war, ließ er seine Kameraden im Stich, die die letzten 30 Minuten mit 10 Mann durchhalten mußten. V. f. B.-Plauen war ohne jede Benachrichtigung nicht erschienen, so daß Dresdner Sportklub keinen Gegner hatte. Verein für Rasensport schlug Radebeul-Naundorf mit 1:0, Halbzeit 1:0, und ist durch diesen Sieg Meister der ersten Klasse des Kreises Ostsachsen im V. M. B.-V. Leicht haben die Bautzner, die gut und aufopfernd spielten, V. f. R. den Sieg nicht gemacht. Das einzige Tor des sehr interessanten Spieles schoß Stabe in der 30. Minute.

Ausscheidungsspiele der 3. Klasse. Radeberger Sportfreunde: Sportfreunde 09 2:0. Dresdner Ballspielklub gegen Hertha 3:3, nur Gesellschaftsspiel, da der Schiedsrichter fehlte. Eintracht: Sturm 9:1, Alemannia: Sportbrüder 2:0.

*

Dresdner Sportklub und S.-V. Brandenburg stehen sich morgen Mittwoch abends 6 Uhr im Sportpark Großes Ostragehege gegenüber. Beide Ligamannschaften haben in den letzten Spielen ausgezeichnete Ergebnisse erzielt, so daß ein hochinteressantes Spiel zu erwarten steht und das seine Anziehungskraft nicht verfehlen dürfte.

Ferencvaroser Torna Club, der mehrfache ungarische Meister, spielt Sonnabend den 20. Juni in Dresden gegen Dresdner Sportklub.

Lawn-Tennis.

Tennisturnier. Als erstes diesjähriges Tennisturnier veranstaltet der Dresdner Hockeyklub 08 am 12. und 13. Juni ein internes Tennisturnier. Zur Austragung gelangen Herren- und Damen-, Einzel- und Doppelspiele mit und ohne Vorgabe sowie gemischte Doppelspiele. Das Turnier findet auf den Plätzen des Klubs Reichenbach-, Ecke Werderstraße statt.

Pferdesport.

Pferderennen zu Leipzig, 5. Juni. 1. Vorsdorfer Jagdrennen: 1. Biedermann II (Heidemann), 2. Nova, 3. Triumph II. Tot. 87:10, Pl. 21, 27:10. Ferner: Liese. — 2. Lupus-Hürdenrennen: 1. Oberelfe (Teichmann), 2. Hidalgo, 3. Werber. Tot. 22:10, Pl. 18, 18, 14:10. Ferner: Giralda, Bauerturm, Schneeball, Lina, Thisbe. — 3. Bernauer Jagdrennen: 1. Tail Lola (Bes.), 2. Manchen, 3. Fringa. Tot. 17:10, Pl. 12, 13:10. Ferner: Marieland II. — 4. Grimmaer Jagdrennen: 1. Lulu (Weiß), 2. Stella II, 3. Rosenbaal. Tot. 24:10, Pl. 14, 24:10. Ferner: Sperrfeuer, Meg, Fips. — 5. Parthe-Hürdenrennen: Heigl (Teichmann), 2. Silberkugel, 3. Norma. Tot. 17:10. — 6. Naunhainer Jagdrennen: 1. Sapelliclag (v. Falkenhausen), 2. Samum, 3. Ella. Tot. 29:10. — 7. Naundorfer Jagdrennen: 1. Bot (Rukuszek), 2. Rabiesschen, 3. Medow. Tot. 6.:10, Pl. 18, 18:10. Ferner: Gründen, Primavera, Bluff.

Pferderennen zu Horst-Emscher, 5. Juni. 1. R.: 1. Möbler (Tejuschel), 2. Kurator, 3. Golda. Tot.: 79:10, Pl. 26, 18, 26:10. Ferner: Napoleon, Thomian, Pionierfee, Arel, Rowland, Canopus Glans, Spartaner, Annemarie, Rübezahl. — 2. R.: 1. Callari (Grenzel), 2. Filmdiva, 3. Haedel. Tot. 14:10, Pl. 11, 15, 13:10. Ferner: Wartenburg, Carraro, Lisle, John, Swinemünde. — 3. R.: 1. Lucretia (Oertel), 2. Sonntagsmädel, 3. Eindruck. Tot. 29:10, Pl. 16, 21:10. Ferner: Atlantic, Kongo, Medusa. — 4. R.: 1. Ahnung (Gühl), 2. Hexenmeister, 3. Galten. Tot. 68:10, Pl. 18, 13, 14:10. Ferner: Tebes, Champagne, Hedwig, Rosengarten, Wulfrad, Orla. — 5. R.: 1. Pillau (Beneckt), 2. Marmolata, 13. Gabelot, 3. de Cola. Tot. 18:10, Pl. 13, 11:10. Ferner: Trianon, Bankrätin. — 6. R.: 1. Apollinaris (Taranowski), 2. Eberlinde, 3. Banner. Tot. 16:10, Pl. 14, 22:10. Ferner: Abendstern, Sepia II, Pioniersieg. — 7. R.: 1. Stechschritt (Kühl), 2. Kassierer, 3. Nicolo. Tot. 41:10, Pl. 17, 36, 17:10. Ferner: Mäcker, Treubera, Rauschfeldt, Hunne, Volkslied, Loblaube, Gollad, Dabou.

Radsport.

Radfahrklub Albatros Dresden 1899. Das 25-Km.-Mannschaftsfahren zeitigte folgende Resultate: 1. Richter [illegible] 13¾ Sek., 2. Becher 40 Min. 10¼ Sek., 3. [illegible] 41¼ Sek., 4. Giese 42 Min., 5. Preischel 42 Min. [illegible], 6. Böhne 44 Min. 20 Sek., 7. Kaufmann 43 Min. [illegible]

Der Radfahrerverein Panther, Bundesverein des D. R.-B., hielt am 6. Juni sein 15-Km.-Erstfahren unter Kontrolle des Bezirksfahrwarts Beyrich ab. Das Ergebnis: 1. Preis: Emil Hobeck, 2. Wilhelm Unruh, 3. Kurt [illegible], 4. Alfred Müller, 5. Franz Fritsch. Trotz Gegenwind und aufgeweichtem Boden wurden gute Zeiten erzielt.

Zu den nächsten Dresdner Radrennen am 16. Juni, einem Abendrennen, werden sich in einem Rekordfahren über 25 Km. und 50 Km. Fahrer der Extraklasse gegenüberstehen. Neben den Siegern der letzten Dresdner Rennen, Rosellen (Köln) und Hoffmann (Berlin), starten zwei Dresdner Lieblinge, Jean Weiß (Frankfurt a. M.) und Paul Thomas (Breslau). — Bei dem letzten Preisausschreiben erhalten alle Rennbahnbesucher ein Prachtwerk: „Gesundheit durch die Natur", Stiftung der Firma Paul Zemter, Dresden, die den Tip Hoffmann 40 Min. 18⅘ Sek. bis mit 41 Min. 40 Sek. abgegeben haben. Die Preise können in der Geschäftsstelle in Dresden-A., Carolinenstraße 4, abgeholt werden.

Wassersport.

Verbandschwimmen Dresden-Mitte. Zum Städtewettkampf am 13. Juni um den Ehrenwanderpreis der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, der in einem Staffelschwimmen Berlin—Dresden besteht, haben Leipzig, Chemnitz, Reichenbach i. V., Magdeburg und Dresden gemeldet. Die Dresdner Mannschaft ist aus den drei Damen Weiß, Heine und Vetter (Dresdner Schwimmverein) und den fünf Herren Reh (Poseidon), Weniz (Neptun), Dachsel (D. S.-V.), Weigen und Bahls (Poseidon) zusammengesetzt.

OPTIKER RODENSTOCK
DRESDEN-A. ALTMARKT UND PRAGERSTR. 25 · FERNRUF 1957
Photo-Apparate und Bedarfs-Artikel
Größte Auswahl in besten Fabrikaten : Entwickeln, Kopieren schnellstens

Tüchtiges Fräulein der Schuhbranche, Branche sucht Stellung als **Geschäftsleiterin** oder für die Kasse per 1. August. Off. unt. „D S 6423" Exp. d. Bl.

Fräul., mit Bürotätigkeit vertraut, sd. Handschrift u. Schreibm., sucht bald Stellung in Büro oder Lager. Off. unt. „G U 6698" an die Exp. d. Bl.

Fräul. sucht Stellung für Lager- u. Kontorarbeiten sofort. Offert. erbet. unt. „D V 6624" Exp. d. Bl.

Anständ., arbeits. Mädchen v. 2. 36 Jahren, im Kochen u. Nähen bew., sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Stellung als **bessere Stütze**.

Saub. Frau sucht Beschäft., Garderob., Toiletten od. Aufwaschen. Offert. unt. „a 598" a. d. Fil. Marthaer Straße 18.

Fräul., 30 J., i. Stell. als Stütze, Ang. an Fiebling, Pölschen b. Dr., Gellertstraße Str. 15.

Waschfrau sucht Stelle zum 15. 6. zu einz. Herrn in d. Altstadt.

Kinderl. Frau m. 14j. Tochter sucht 1. Juli od. spät. Wirtschafterstelle b. alleinst. Herrn, Dame od. b. Krankenpfl.

Jung. kinderl. Mädchen (Fröbelein 3. Kl.) sucht Stellung m. Familienanschluß.

Ält. Mädchen v. Lande sucht Stelle als Hausmädchen auf groß. Gut, Nähe Dresdens.

Zu vermieten

Wohnungen

Tausche m. schöne, sonn. Wohn., best. aus 3 St., K., Z., mit Gas im 4. Stock, m. Zubehör, gegen 3- od. 4-Zimm.-W. od. Sad. mit Wohn.

Tausche 3-Zimm.-Wohn. Tausche schöne Wohnung, 4. St., Nähe Erlurter Pl., geg. 1 Wohn., gleich welche St., Umgeb. Hauptbahnh., kann auch nur gr. Wohnk. od. Wohnst. m. Schlafst. sein. Off. „D 64610" Exp. d. Bl.

Tausche m. in Nübl. sonn. gel. 3-4-Wohn. geg. ebensolche ob. größere im Zentrum. Off. unter „gg 2536" Filiale Martin-Luther-Platz 1.

Wohnungstausch Zwickau — Dresden. Tausche 4-Zimmerwohnung, Zwickau, gegen solche in Dresden.

Teilwohnung, 2 herrliche Zimm. u. Küche, Schnorrstraße, suche zu tauschen gegen Räumlichkeiten, ev. nach auswärts. Off. unt. „D W 6051" Exp. d. Bl.

Stuben, möblierte Zimmer, Schlafstellen

Leere Zimmer trock. u. staubgeschützt, z. Möbeleinstellen sow. jede Umzugsbeförd. Sind. Sie a. best. u. billigst bei d. d. Preiskonvention d. hies. Möbeltransportgeschäfte nicht angeschl. Firma **Hermann Görlach**, Dürerstraße 44.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, elektr. Licht, Bad, zu vm. Portikusstr. 4.

Möbl. Zimm. ohne Wäsche u. Federbett, zu vm.

Geschäftslokale

Große Lagerhalle mit Kontor zu vermiet. Dresd.-N. 6.

Mietgesuche

Berufstätiges Innendamenfrl. ohne Kinder sucht zum 1. Juli **möblierte Wohnung** ob. 1 ob. 2 möbl. Zimm. mit Küchenbenutzung in Dresden ob. näh. Umg.

2 leere Zimmer gel. sofort.

Leeres, sep. Zimmer mit Kochgelegenheit gel. Off. unt. „a 3197" Fil. Torgauer Straße 48.

Jg. Mann sucht 1. Juli **möbl. Zimmer** Nähe Bahnhofsplatz.

Anst. Herr sucht möbl. Zimmer bei best. Leuten in ruhigem Hause, Nähe Post- ob. Freiberger Platz, zum 1. 7., event. früher.

Jg. Möbl. l. möbl. 3. Nähe Löbtau, Off. u. „u 1938" Fil. Alexander Str. 8.

Tausch!

Gesucht herrsch. 6-Zimm.-Wohn. m. Zubehör od. kleineres Einfamilienhaus in Dresden ob. Vorort sof. ob. spät., evtl. im Tausch gegen schöne 4-Zimmer-Wohnung in best. Wohnlage Dresden. Off. u. „A R 6015" Exp. d. Bl.

Möbl. 3- od. 4-Zimmer-Wohnung modern einger., m. Küche u. Zubehör, in guter Wohnlage, f. II. herrschaftl. Haushalt (2 Pers., 1 Kind, Mädchen) möglichst als Alleinmieter für sof. ob. später auf 2 bis 3 Mon. ges. Hausmädchen wird mitgebracht. Evtl. kommt auch Sommerwohnung in Vorort Dresdens in Betracht. Off. m. Preis unt. „A P 6017" Exped. d. Bl.

Kleiner Fabrikations- od. Werkstatt-Raum möbl. im Zentrum sofort gesucht. Angebote u. „A A 6457" an die Expedition dieses Blattes.

Möbl. Zimmer m. Verpfl. in Blasewitz ob. Striesen z. 1. 7. gesucht.

Jg. kinderl. Ehep. sucht einf. möbl. Zimmer mit Kochgelegh.

Solvent. sucht 1 bis 2 Räume für Kontor.

Kontor- u. Lagerräume, ev. mit Wohn. i. Hause, gegen Tausch einer sch. 4-Zimmer-Wohnung möbl. sofort ob. später im Zentrum ob. Vorstadt gesucht.

Zwei sehr. gutmöblierte Zimmer in Loschwitz.

Möbliertes Zimmer von berufstät. Dame ges., möbl., mit Klavier, Nähe Sachsenpl., pr. 15. Juni.

Kaufgesuche

Kleines Landhaus mit Garten zu kaufen gesucht. Off. unt. „A J 6170" Exp. d. Bl.

Privatmann sucht als Kapitalsanlage in guter Lage, möglichst innere Stadt und in gutem Zustand befindliches **Zinshaus** zu kaufen. Gef. Angebote unter „Z U 6154" an die Expedition d. Blattes.

Tafel-Lieferungswagen, möglichst mit Aufbau, mindestens 4 m lang, bis 30 Zentner Tragkraft, und **1 große Wagenplane**, ca. 10 qm zu kaufen gesucht. Gerlischel u. Ulbrich, Dresden-N., Katharinenstraße 13.

Eine Universell-Stopf- sowie eine **Universell-Ideal-Hülsenmaschine** wenig gebraucht, reip. nur gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Gef. schriftliche Offerten m. äußerster Preisangabe zu richten unt. „T W 6064" an die Exp. d. Bl.

Zahle den höchsten Tagespreis für **alte künstl. Zähne Brennstifte, Platin** Habermann, Wilsdruffer Str. 27, im Ladengeschäft.

Kaufe zu höchsten Tagespreisen Wäsche aller Art, Gardinen, Stores, Betten, auch defekt, wird gut bezahlt. Kuglina, Albertstr. 12, 1. Tel. 13462.

Zeitungen

Schriften, alte Akten, Bücher, Altpapier zum Einstampfen, Wein- und Sektflaschen, Lumpen und Altmetalle kaufe ständig zu höchsten Preisen. Größere Posten hole ab. **6 Huttenstraße 6.**

Kaufe zu höchsten Tagespreisen **Zahngebisse, Gold- u. Silberschmucksachen** Operngläser, Alt-Meißner Porzellan sowie Bett-, Leib- und Tischwäsche, Kleidungsstücke und Schuhe, Leihhausscheine usw. :: Auch von Händlern. **Schuhmachergasse 2 Meilik Goldberg** im Laden am Altmarkt.

Kaufe zum höchsten Tagespreis **Zähne, Brennstifte und Platin** sowie **Kupfer, Messing, Zinn, Blei. B. Goldberg, Freiberger Straße 8.**

Zinn, Kupfer, Messing, Blei, Zink kauft zu höchsten Preisen **Metall-Kontor Bauer** Freiberger Platz 1 (Eingang Hausflur rechts).

Kaufe nur Galeriestraße 2, im Goldwarengeschäft künstl. Zähne, Platin, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, Leuchter, Uhren, Ketten, Ringe, sämtliche Schmucksachen, Pfandscheine zu hohen Preisen. **Rosenbaum**, Juwelier und Goldschmied, Galeriestraße 2. Werkstatt für Reparaturen u. Neuarbeiten.

Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Zinnstanniol kauft laut. zu höchsten Tagespreisen. **Graf, Drehgasse 2, an d. Amalienstr.** Tel. 17220.

Kaufe zu höchsten Preisen! Zeitungen, Bücher, Schriften, Akten, Lumpen, sämtliche Altmetalle, Sekt- und Weinflaschen. Hole ab. Karte genügt. **Hösel. Schuhmachergasse 12.**

Federbetten, evtl. mit Zwischen, aus Priv. zu kaufen gesucht.

Kaufe zu hoh. Preise **gebr. Möbel**, Betten, Wäsche, Garderobe, Pfandscheine. Wodtke, Palmstr. 31. Tel. 10718.

Militärhose neu ob. gebraucht, sucht dring.

Beteiligungen

Tücht. Geschäftsmann mit 20000 M. Einlage v. alleinsl. Unternehmen gw. Uebernahme einer Niederlassung gef. Auch für Nichtfachleute geeignet. Ausf. Off. unter „B 765" an Ala-Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Teilhaber tätig oder still, mit 20—25 000 M. für gutgehend. Geschäft sofort gesucht. Offerten unt. „D N 6063" an die Expedition d. Blattes erbeten.

Wirklich reelle Existenzmöglichkeit für ehemals aktive Offiziere der technisch. Waffen durch Beteiligung als Aktionär bei späterer Anstellung bei einer der bedeutendsten Großhandels-Firmen. Gef. Anfragen unter „U 4094" an die Expedition dieses Blattes.

Kriegsanleihen, Sparprämienanleihen jeden Posten kauft **Credit-Verein, Dresd.-A., Ammonstr. 81.**

Tüchtiger, strebsamer Kaufmann sucht ca. Mark 150000.— zur Uebernahme von Waren u. Gesch.-Gründung geg. hohe Verzins. Auch Teilhaber angenehm. Off. unt. „W U 6049" Exped. d. Bl.

20—25000 Mark auszuleihen 1. sof. ob. 1. 7. 1. Hypoth. ob. gute zweite. Off. unt. „B 26" an Ala-Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Geldverkehr

50—90 000 Mark z. Erricht. ob. Kauf. ein. Industriebetriebes gesucht.

30000 Mark zum Kauf ein. Geschäfts ges. Verzinsung u. volle Sicherheit gesucht.

Welcher Kapitalist gibt **75000 Mark** zum Ankauf ein. 60 Morgen Gutes?

Bis 20 Mille auf ein Jahr aus Privathand geg. hohe Zinsen, Sicherh. u. hohe Beteiligung zu leihen gesucht.

10000 Mark sucht Geschäftsmann aus Privath. geg. Sicherh. u. hohe Verzins.

1000 M. zu leihen ges. g. Möbel u. 100 M. monatl. Rückz.

Welcher edle Herr oder Dame würde reellem Geschäftsmann auf 1/2 J. 600 M. gegen Zinsen leihen nebst pünktlicher Zurückzahl.? Off. „D O 6030" Exped. d. Bl.

Unterricht

Engl., Franz., Span. — 1. Anfgr. u. Fortgr. Monatlich 12 M. Walpurgisstr. 15. **William Jorns**, Dolmetscher-Korrespondent.

Maschinenschreiben gründl. Ausb. a. 5 Syst. Stenographie, Buchf. Ausf., Handels- u. gewerbl. Fortbildungsschule von **E. Schirpke, Altmarkt 13.**

Tages- u. Abendkurse sowie Einzelunterricht in Buchf., Sten., Maschinenschr., Korresp., Wechsel- etc. **Hermanns Handelskurse** Waisenhausstraße 1.

Curt Müller's Tanz-Lehr-Institut Neue Anfang-Kurse Aug., Sept., Okt. Prospekte. Privatstunden in allen Tänzen. Büro ist bis Ende Aug. geschlossen, bitte nur schriftl. Anfragen und Anmeldungen. — Nur beste Ausbildung! — Dresden-A., Kaiser-Palast, Amalienstr. 1, 1.

Wer erteilt jung. Dame gründl. Klavierunterricht? Ang. m. Pr. u. „A 6551" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Verloren

Silb. Brosche m. blauem Stein (Andenk.) verloren. Geg. gute Belohn. abzug.

Silberne Armbanduhr verloren.

Junger Friseurgehilfe verl. am Sonnab., sämtl. Werkzeug.

Schwarz-weißer Dachshund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben.

Großer Dobermann abhand. gek. Farbe gelb, Name Rolf. Gute Bel.

Hund, kl. Terrier, schwarzweiß, entlauf. Geg. gute Belohnung abzug.

Gefunden

Kl. w. Hund mit gelb. Ohr zugelauf. Antonsmarkth. Stand 142.

Pachtgesuche

Gasthof od. Restaurant mit Saal zu pachten gesucht. Angeb. m. Preis u. „D S 6060" Exp. d. Bl.

Verschiedenes

Gutes Klavier aus. d. Hause zu verm.

Vornehm. junger Herr 28 J., gr. schlanke Figur, m. gut. Umgangsformen, vollkommen gesellschaftsf., vermögenslos, erbietet sich als Begleiter für Reise, Theater, Konzerte, Gesellschaften usw. Nur ernsthafte, ausführl. Angebote (u. Chiffre) mögl. mit Bild erwünscht unter Nr. 22 an Haasenstein & Vogler, Dresden. — Strengste Diskretion zugesich. und auch erbeten.

Hallenbau

Massive Bauart, nach Hegerlsystem, für Fabrikationszwecke oder Lagerräume vorzüglich geeignet, in der Halle sind 150 qm, für Kontorräume usw. geeignet, eingebaut. 27¾ m lang, 28 m breit, m. vorl. Baupolizeilich genehmigte Zeichnung vorhanden. Die Halle ist in Dresden-Altstadt Gambrinusstraße 10 zu besichtigen. Anfr. erbitten **Gebr. Joachimsthal, Dresden, Sebnitzer Str. 7.**

Asbest-Isolierschnur 10 und 12 mm. in großen u. kleinen Posten zu verk. Arnim Stamm, Dresden-A., Kurfürstenstraße 21.

Elektrische Anlagen aller Art sowie Reparaturen führen schnell und billig aus **Elektro-Installation** März u. Co., Dresden-A., Bürgerwiese 31.

Geb. Herr sucht netten Anschluß zu Heiratszwecken. Off. unter „K 6616" an Fil. Pillnitzer Str. 49.

Herr, 40 J. alt, in dikr. Verb. i. geeign. Anlehn. am liebst. auf d. Lande, geg. Hilfe im Haush. ob. kaufm. Betätig.

Dame, 53 Jahre alt, mit 18jähr. Tochter, in allem ob. Gebiet selbständig, wünscht mit alt. Herrn gemeinsam. Haushalt in Dresden ob. Umgegend zu führen.

Mech. Kraftbetrieb sucht Uebernahme einschläg. Arbeiten.

Wer wend. Sonntags? Angebote mit Preis u. Zeit an d. Exped. d. Blattes.

Erdbeerschachteln, Beerenkörbe, Blumentopfmanschetten.

Wir suchen für unsern Bureau einen tüchtigen Schriftsetzer.

Lohnfuhren zu übernehmen. Preis pro Stunde im Kutscher 12 M.

Wer kann eine wissenschaftliche, chemische Arbeit baldmöglichst in Maschinenschrift abschreiben? Angebote mit Preisford. u. „D S 6020" Exp. d. Bl.

Welch ehelosen, feste Familie würde 5 Mon. altes, niedliches, gesundes Mädchen als eigen annehmen?

Saubere Pflege für kleiner Kind gesucht.

Beobachtungen unter Strengst. Diskret. nur Privat erledigt gewissenhaft. (Sep. Detektiv.) Off. „99 706" Fil. Sachsenpl.

Achtung! Kalbsoft. u. Pfund. Kalbsfleischragout. In u. außer d. Hause auf Bestellung.

Moderne Herren- u. Damen-Garderobe, Mäntel u. Ims. Seide, Stoff u. Covercoat, Kleider — Blusen, Kostüme — Röcke, Anzüge — Hosen billigst nur Töpferstr. Nr. 1. 1.

Wäsche aller Art auch Damenwäsche, Bleichen, Plätten.

Kontroll-Kassen in der Nähe 24 Lotto-Einzel

Kantholz, 16:16, 12:14, 6:12, bis ca. 200 cbm.

Bretter, 18mm, 24mm u. 30 mm, ca. 300 cbm, in verschiedenen Längen.

Brautkleiderseide sowie Crepe de Chine eingetroffen sowie **Waschvoile** derel. Muster f. Sommer- und Tanzkleider. **Covercoat** für Mäntel u. Kostüme. **Erna Kunze, Dresden-A.**, Fürstenplatz 2, part.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19200608/6

Des Kaisers alte Kleider

Roman von Frank Heller

8. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten)

In Grübeleien versunken, kam ich unversehrt durch alle Versuchungen des Rathausplatzes. An der Ecke des „National" kam eine junge Frauensperson von entschlossenem Aussehen auf mich zu. Sie hatte einen Hut, der einem umgestülpten Bowle glich, an das sich Rosen und Tulpen wie Schiffbrüchige anklammerten. Das Gyroskop legte die Richtung nach Backbord um, um ihr zu entfliehen, denn die Arme des Weibes sind wie Netze des Jägers. Als ich mich nach einer Weile umsah, fand ich mich am Ufer des St.-Jörgens-Sees. Ich mußte die eiserne Brücke schräg gegenüber dem Seepavillon genommen haben, ohne es zu bemerken. Mein Sinn war noch immer ernst und schwer. Meine Gedanken gruben in meinem verflossenen Leben und kehrten seine Geschehnisse um wie die Gartenarbeiter im Frühling die Erdschollen. Was hatte ich eigentlich in der Welt ausgerichtet? Nichts. Ich war schlechter als der schlechteste Tagelöhner, denn was er tat, war doch wenigstens auf der Wirklichkeit basiert. Ich dichtete Abenteuer und Mystik zusammen, während ich selbst als ein respektabler Spießer lebte. Ich hatte allen Grund, zu erwarten, daß die Leute, die mir begegneten, mich beim Knopfloch nahmen, mich beiseite führten und sagten: „Sie sind ein Humbug, Sir; ich werde mich noch deutlicher ausdrücken: ein Betrüger, Sir."

Hahaha, wie ist das Leben doch voll Humbug!

Während meine Gedanken so mein verflossenes Leben kurz und klein mahlten, raschelte es plötzlich in dem Gebüsch links von mir; ein ruppiger Strolch krabbelte die Böschung zum Gehweg herauf und näherte sich, halb einschmeichelnd, halb drohend. Ich fühlte plötzlich das überwältigende Bedürfnis, meine Sorgen mit jemandem zu teilen. Ich ergriff die Hand des Strolches und sagte: „Wo immer ein Elender sich findet, ist er mein Freund und Bruder. Du, schlichter Sohn der Wildnis, bist mein Bruder. Aber du bist besser als ich, denn dein Aeußeres sagt, was du bist, du lebst nicht von einer Lüge, was die verhängnisvollste Diät ist. Steh' auf, nimm dein Bett und folge mir nach! Hier hast du einen Zehner, und brauchst du mehr, so komm morgen zu mir herauf. Jakobsgasse 10, vergiß nicht: Jakobsgasse 10, zweiter Stock, rechts. Klingle nur dreimal, dann öffne ich selbst."

Der Strolch spuckte auf den Zehner und placierte ihn in irgendeinem Schlupfwinkel an der Innenseite des Hemdes, und wir wanderten selbander weiter. Wir kamen auf den alten Königsweg hinunter. Der Strolch schritt an meiner Seite weiter, offenbar durch meine Gesellschaft geschmeichelt; ich machte ihm dies zum Vorwurf. Ich sollte mich durch seine Gesellschaft geschmeichelt fühlen. Er protestierte. Er wußte schon, wenn er einen feinen Kerl traf; er hatte schon viele feine Kerle getroffen, allerdings noch mehr Flegel, von denen die meisten Säbel und Bleiknüttel trugen, aber so viele feine Herren hatte er doch getroffen, daß er mit Leichtigkeit sah, daß ich einer davon war.

„Ach, mein Freund, du bist in Gesellschaft eines Menschen, der den „Polypen" mehr Schimpf angetan hat als du. In zehn Büchern habe ich ihre Intelligenz verkleinert, während du ihnen vermutlich zu ebenso vielen leicht erkauften Triumphen Gelegenheit gegeben hast. Tatsächlich bist du ihr bester Freund, ihr Arbeitgeber; sie sollten den Helm vor dir abnehmen, wenn sie dich sehen, aber nicht einmal dazu haben sie den Verstand."

Der Strolch spitzte die Ohren und suchte das Rauschen der mächtigen Flügelschläge meines Geistes zu deuten, was ihm jedoch nur unvollkommen gelang. Immerhin verstand er, daß ich in gewisser Weise mit den Männern mit den Helmen und Säbeln auch ein Hühnchen zu pflücken hatte; und von demselben Verlangen, Sympathie zu zeigen, beseelt, das ich soeben gefühlt hatte, begann er Andeutungen zu machen, daß er diese Schweinehunde das nächste Mal schon drankriegen würde und mir einen Wink geben wollte, damit ich Zeuge ihrer Niederlage sein konnte. Ich blieb stehen, um ihm zu danken. Ich sah mich um. Wir befanden uns in einer mit Bäumen bepflanzten, mehr als sparsam beleuchteten Quergasse. Gerade vor uns lag ein altertümliches Haus in einem Garten, der von einem soliden Eisengitter umgürtet war. Das Haus war schwarz und totenstill. Der Strolch beugte sich vertraulich zu mir vor.

„Da, habe ich mir öfters gedacht. Wenn man ... ich bin schon bei Tag und bei Nacht vorbeigekommen ... nie eine Menschenseele zu sehen. Manchmal kommen so merkwürdige Töne von dort drinnen, wie wenn ein Kind dalliegen und winseln würde. Komisches Haus. Aber da habe ich mir gedacht, könnte man —"

„Haben Sie — hick — gedacht, es zu öffnen?" fragte ich interessiert und imponiert. Ich merkte, daß es mir schwer wurde, mit der Zunge richtig zu zielen.

„Ja, ich muß schon sagen, es ist heutzutage schwer, ein gutes Haus zu finden."

„Das hier sieht gut aus", sagte ich anerkennend.

„Das sieht verflixt gut aus", sagte mein Begleiter in einem Anfall von Enthusiasmus. Plötzlich verstummte er.

In dem Lichtkreis unter der nächsten Gaslaterne war eine wohlbekannte Silhouette aufgetaucht, und das Trappeln der schweren Stiefel des Gesetzes, das sich näherte, durchschnitt die nächtliche Stille. Mein Begleiter spaltete die Dunkelheit mit altem, trainiertem Forscherblick; plötzlich stieß er ein erschrockenes Flüstern aus, das an das Zischen eines Teekessels erinnerte, wenn er zu kochen anfängt.

„Olsen! — Den habe ich das letztemal — Adieu, der Herr. Adieu! Ich weiß schon die Adresse!"

Er verschwand auf leisen Einbruchssohlen, verwischte sich in weniger als fünfzehn Sekunden, löste sich gewissermaßen in den Nebel auf — ganz so wie die Geister in Tausendundeiner Nacht. Während ich ihm bewundernd nachstarrte, kam das Trappeln der Stiefel des Gesetzes näher und näher. Jetzt war das Gesetz neben mir. Das Gyroskop arbeitete mit voller Kraft. Nichtsdestoweniger blieb der Ordnungswächter stehen und sprach mich an.

„Hat jemand den Herrn belästigt?"

„Nur ein armer Teufel, der mich um ein Zündholz gebeten hat", sagte ich ohne Zögern.

„So, so — mir ist er bekannt vorgekommen. War er frech?"

„Aber nein", sagte ich, „gewiß nicht! Hahaha!" Ich atmete Nektar und Ambrosia; der Schutzmann zog mit einem beruhigten und neidischen Blick weiter. Ich blieb stehen und starrte das dunkle Haus im Garten an. Plötzlich begannen die zwei Vögel wieder über meinem Kopf zu singen.

Der weiße Vogel sang:

„Es ist gut und reichlich zwei Uhr. Wahrhaftig höchste Zeit, nach Hause zu gehen und sich niederzulegen."

Der schwarze Vogel erwiderte:

„Nach Hause gehen und sich niederlegen wie der erstbeste Spießer! Denke an den Mann, der vor zwei Minuten verschwunden ist! Ob der wohl nach Hause geht und sich niederlegt? Nein, der ist von anderem Schrot und Korn. Er lebt, wie er lehrt, und gibt sich für nichts andres aus, als er ist. Aber dafür ist er natürlich nur ein armer Einbrecher."

Der weiße Vogel sagte:

„Man hat wohl noch Hochachtung vor ihm? Man verspürt vielleicht geradezu Lust, es zu machen wie er — einzubrechen?"

Der schwarze Vogel antwortete ganz ruhig:

„Warum nicht? Um zu beweisen, daß nicht nur unter den Dieben Ehrlichkeit zu finden ist. Warum nicht in dieses Haus einbrechen?"

Vor Entsetzen gelähmt, konnte der weiße Vogel keine andre Antwort finden als:

„In dieses Haus, das sich der arme Mann eben ausgesucht hat?"

Wie wird ein Entschluß gefaßt? Die Philosophen streiten darüber, und ich bin nicht der Mann, es zu entscheiden. War es das Beisammensein mit dem schlichten Hausöffner? War es der mächtige Whisky in Signor Cazzolettis Bodega? War es die Stimme, die mir schon die längste Zeit mein [illegible] Sein vorgeworfen hatte? Oder war es der Glaube, daß ich mich jederzeit, wenn ich wollte, zurückziehen könnte?

Vielleicht war es das letztere, das bewirkte, daß meine Hand plötzlich auf einer kalten Eisenklinke lag und fühlte, wie etwas sich unter ihrem Druck bewegte — das Eisenpförtchen, das in den schwarzen Garten führte. Das ging so leicht und einfach, daß die nächste Handlung sich ganz von selbst ergab: ich trat durch das offene Gitter ein und machte es hinter mir zu.

(Fortsetzung folgt)

Ganz unerwartet verschied am 5. d. M. an Herzschlag der Vorstand unserer Gesellschaft

Herr Kommerzienrat Curt Fischer

in Dresden.

Der Entschlafene leitete unsere Gesellschaft seit 1908 als Direktor und bedeutet sein Ableben für uns und unsere Gesellschaft in den gegenwärtigen Zeiten einen schweren Verlust. Wir haben den Verewigten wegen seines Fleißes und seiner Tüchtigkeit sowie seines strengrechtlichen Charakters sehr geschätzt und wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Dresden, den 5. Juni 1920.

Der Aufsichtsrat der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Oberjustizrat Dr. jur. Georg Stöckel, Vorsitzender. [96436

Am 5. d. M. entschlief plötzlich und unerwartet der Direktor unserer Gesellschaft

Herr Kommerzienrat Curt Fischer

in Dresden.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen strenggerechten Vorgesetzten, der für die Interessen unserer Gesellschaft unermüdlich tätig war und uns damit stets ein Vorbild größter Pflichttreue gab.

Wir betrauern den Verlust des Verewigten, der für seine Angestellten immer ein warmes Herz hatte, aufs tiefste, und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dresden, den 5. Juni 1920. 96437

Die Beamten und Angestellten der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Am 5. Juni verschied nach schwerem Leiden unsere einzige, herzensgute, brave, liebe Tochter, Fräulein

Selma Neumann.

Sie folgte nach Jahresfrist ihrer lieben Schwester, unserer lieben Lina, in die Ewigkeit nach. [illegible]

Dies zeigt im tiefsten Schmerze hierdurch an

Emil Neumann und Frau.

Dresden, Weißeritzstraße 56, 2. Et.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag ¼4 Uhr auf dem Annenfriedhofe Löbtau statt.

Allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß Sonnabend nachm. 3 Uhr mein innigstgeliebter, treusorgender Gatte, Herr Mauerpolier

Gustav Trietschler

sanft entschlafen ist.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Auguste Trietschler geb. Günther.

Dresden, Feldherrenplatz 3.

Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 12 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Statt Karten!

Nachdem wir meine liebe Gattin, unsre treue Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Hulda Süß

geb. Otto

zur letzten Ruhe gebettet haben, sagen wir allen denen herzlichen Dank, welche uns in unserem Schmerze trösteten und durch herrlichen Blumenschmuck und zahlreiches Geleit der teuren Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen. 6077

In tiefstem Schmerze

die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, guten Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Frau

Therese Nitsche

geb. Mikan

sagen wir allen für die Beweise liebevoller Teilnahme und für den herrlichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Richter für die tröstenden Worte am Grabe, und dem Verein [illegible] für sein zahlreiches Erscheinen.

Du aber, liebe Mutter, ruhe sanft!

Die trauernden Kinder.

Statt Karten.

Für die zahlreichen Beweise wohltuender Teilnahme bei der Beerdigung unsres lieben, unvergeßlichen Sohnes

Willy Roßberg, [illegible]

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und besonders der Jugend zu [illegible] unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tiefbetrübten Eltern O. Becker u. Frau nebst Kindern und Schwiegersohn.

Amtliches

Verteilung von ausländischem Pökelschweinefleisch in der Stadt Dresden.

Es erhalten:
Personen über 6 Jahren 125 g
Kinder bis zu 6 Jahren 65 g Schweinefleisch.

Der Verkauf findet

Mittwoch den 9. Juni 1920

ohne besondere Fleischkarte durch den Fleischer statt, bei dem der Verbraucher seine Reichsfleischkarte angemeldet hat.

Binnenschiffer haben die gleiche Menge auf die Fleischmarken ihrer Lebensmittelkarte mit zu erhalten.

Der Verkaufspreis für die Verbraucher beträgt: für 125 g 300 Pf., für 65 g 160 Pf.

Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 M. bestraft.

Dresden, am 5. Juni 1920.

Der Rat zu Dresden.

Margarine-Verteilung.

Freitag den 11. und Sonnabend den 12. Juni 1920 wird beliefert:
a) die angemeldete Landesfettkarte der Stadt Dresden „Mai K" mit 120 g Margarine,
b) der angemeldete Butterbezugsausweis für Großverbraucher mit 50 v. H. mit Margarine.

Der Kleinhandelspreis beträgt für 120 g Margarine 5.40 M., für 1 Pfund 14.50 M.

Vorzeitige Abgabe ist strafbar.

Dresden, am 4. Juni 1920. [illegible]

Der Rat zu Dresden.

Fett-Verteilung.

Die Belieferung der Mai-Fettbezugsscheine für Großverbraucher findet Freitag den 11. und Sonnabend den 12. Juni 1920 statt.

Geliefert wird ein Viertel der im Fettbezugsschein bezeichneten Menge [illegible] im Monatsausweis anerkannten Menge in Margarine.

Der Preis für ein Pfund Margarine beträgt 14.50 M.

Vorzeitige Abgabe ist strafbar.

Dresden, am 4. Juni 1920. [illegible]

Der Rat zu Dresden.

Notstandsversorgung mit Berufsschuhwerk

Wie bereits unter dem 29. Mai 1920 bekanntgegeben, werden zur Versorgung der minderbemittelten Bevölkerung demnächst [illegible] zum Verkauf gelangen: [illegible] Militärschnürschuhe zum Preise von 34 M. je Paar, [illegible] Infanteriestiefel zum Preise von 39 M. je Paar, und [illegible] Kavalleriestiefel zum Preise von 34 M. je Paar. [illegible]

Dresden, am 5. Juni 1920.

Der Rat zu Dresden, Gewerbeamt B.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Juni 1920 vorm. 9 Uhr werden in der Packhofshalle mehrere hundert Liter Rum versteigert. [illegible]

Hauptzollamt I.

Auktion.

Mittwoch den 9. Juni nachm. ¾4 Uhr versteigere ich in Burgstädt bei Chemnitz, Ostraße 9, öffentlich und meistbietend gegen sofortige Barzahlung eine vollständige

Kino-Einrichtung

bestehend aus Klavier, Harmonium, Vorführapparat, div. Stühle usw., sowie

1 elektr. Orchestrion

Fritz Wolf, Auktionator,
Chemnitz, Annenstraße 13, Telephon Nr. 8978.

Sparkasse Coschütz im Rathaus

werktäglich geöffnet vorm. von 9—2 Uhr, außerdem jeden Mittwoch nachmittag von 3—5 Uhr sowie jeden zweiten und letzten Sonntag im Monat vormittags von 11 bis ¾1 Uhr [illegible] im Plauenschen Grunde. — Straßenbahnlinie 22. — Tägliche Verzinsung [illegible]. Postscheckkonto 158 Leipzig. Gemeindeverbandsgirokonto 2 Coschütz.

Baumeister, Villenbesitzer!

Offeriere und verlege [illegible]-Parkett, kleine Dimensionen, 5—6 cm breit und 25—30 cm lang, desgl. kleinen Posten in Eiche und Buche. Off. unt. „W 5807" Fil. Pillnitzer Straße 49.

Trauringe fuglos, mod. [illegible] Ora. Kern, Bautzner Str. 86, Ecke Arnoldstraße, Straßenb. 18, 1, 5, 8.

Spezialisten für Haarfärben, Bleichen

Hennahaarfärben

Nahr & Kersten,

Spezial-Damenfriseure,
Waisenhausstr. 24, vorm. A. Traumann.

PATENT KERBER

[illegible] Moritzstraße 9 [illegible]

Mohrenthalsche Salbe [illegible]

Gummiwaren

[illegible] sanitäre Artikel
M. Heninger,
Am See 27. 95796

Uebertührungen, Beerdigungen, Feuerbestattungen

übernehmen in jeder gewünschten Ausführung auch aus allen städtischen Krankenhäusern, Pflegeanstalten, Kliniken, die

Dresdner Beerdigungs-Anstalten

Pietät und Heimkehr

Am See 26, Fernruf 20 157 und 20 158
Bautzner Straße 37, Fernruf 25 091

Sparkasse für Beerdigungen. 96568

Besorgung der Bezirks-Heimbürgin.
Auskünfte u. Kostenanschläge unentgeltlich.

Elektrische Kochplatten, Töpfe, Bügeleisen, Föhne,

Reisekocher für jeden Strom

Massageapparate empfiehlt [illegible]
Hans Porsche, Reißigerstraße 2. Tel. 15471.

Achtung!

Tätowierungen, Muttermale, Warzen, Gewächse

aller Art entfernt persönlich unter Garantie [illegible], Bischofsweg 32, 3. Etage. Täglich 12 bis 5, Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Ca. 8 Wagen **Teerrückstände**

mit hohem Heizwert zu M 110.— für 100 Kg. brutto für netto franko Waggon, ab mitteldeutscher Station, sof. lieferbar, Zwischenverkauf vorbehalten, bieten an [illegible]
Albert Benne & Co., Magdeburg
Telephon 8331 und 18401.

Langholz

[illegible]

Tuben

aus Blei und Zinn liefert prompt
Wolf Netter
Ludwigshafen a. Rh.

Schnürsenkel

in Mako und Eisengarn, alle Längen, nur pa. Ware, gr. Auswahl. Für Händler, Hausierer, Wiederverkäufer vorteilhafte Einkaufsquelle.
W. Heidenreich, [illegible] Verkaufszeit 12 bis 2, abends ab 7 Uhr.

Neu eröffnet!

Kinderwagen
Promenadenwagen
Klappsportwagen
Stubenwagen
garniert u. ungarniert!
Braun & Aßmann,
Kinderwagen-Spezialhaus
Pirnaische Str. 32.

Möbelfabrik
Max Trips
Inhaber
Alb. Bauer
Dresden-Neust.
Königsbrücker-Str. Nr. 56

Ausstellung von 250 Musterzimmern in jeder Preislage u. für jeden Geschmack.

Ich bitte um zwanglose Besichtigung

Fernsprecher 22691

[illegible] **Brausolin** [illegible]

+ Damen +

[illegible] Wildbruffer Str. [illegible]

LUCKENBACH LINIE

POSTDAMPFER DER VEREINIGTEN STAATEN.

Regelmässiger 10-Tägiger Dienst

Rotterdam - New - York v. v.

vermittelst erstklassiger Turbinendampfer
Tragfähigkeit 12000—15000 Tonnen
REISEDAUER ± 11 TAGE

Moderne Schuppen mit Bahnanschluss in Rotterdam und New-York.
Ununterbrochene Güterannahme am Luckenbach-Schuppen, Thomsen's Havenbedrijf, Lekhaven (R. M. O.), Rotterdam

Nähere Auskunft erteilen
DIE GENERAL-AGENTEN

HUDIG & PIETERS

49—51 CALANDSTRAAT. — ROTTERDAM.

Telegrammadresse: Pietluck. 95147

Viscitin

Kraftnahrung!

enthält der neuesten ärztl. Wissenschaft entsprechend **alle zum Leben notwendigen Bestandteile** und ist **kein einseitiges Eiweißprodukt!**

Deutsche Schokoladen und Zuckerwaren

nur für Wiederverkäufer zu Engrospreisen.
Schokoladen-Großhandlung,
Dresden-A., Johannstr. 2, am Wettinerbahnhof.
Tel. 20747.

Welche Glasschleiferei [illegible]

Feinste amerikanische

Schmelz-Schokolade

2 Tafeln je ½ Pfund **26.50 Mark** (8 eingew.)
Käufer bei Inserat-Abgabe für 1.50 M Vergütung
11.50 M die Tafel bei größerer Abnahme.
AHA-Verkaufsstelle: Leipziger Str. 78. Geöffnet 8—6 Uhr.

Lohnfuhren aller Art

sowie An- und Abrollen von Stückgütern und ganzen Wagenladungen, ferner Gestellung von Lohngeschirren in Akkord und Tagelohn werden zu den tariflichsten Preisen übernommen. Großer Wagenpark und genügendes anderes Pferdematerial stehen jederzeit zur Verfügung.

Edmund Eckardt, vorm. Julius Gierth

Spedition und Rollfuhrwesen.
Dresden-A., Böhmische Str. 24. Tel. 22780.

Reinwollenes

Strickgarn

beste Qualitäten
[illegible]

Pr. Baumwolles Strickgarn

10 Geb. 13.80, 14.50

Richter

Kolonn.-, Ecke Ammonstr.
Linien 25, 20, 15, 7, 13.

Größte Auswahl in

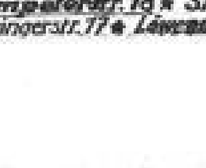
Küchen

lackiert, weiß, farbig, [illegible]

Stuhlflechterei,

[illegible] Wiederverkäufer [illegible]
Max Poppel,
Rohrmöbelfabrik,
[illegible] 16508

Schuhreparatur-Anstalten Johann Schneider



Ausführung in feinerem Stil und größter Haltbarkeit.

Lieferzeit in zwei Tagen bei billigst. Preisberechnung

Trompeterstr. 18 ✶ Striesener Str. 29
Gr. Zwingerstr. 17 ✶ Löwenstr. 11 [illegible]

Opernhaus.
Dienstag, 8. Juni: Madame Butterfly. Anf. ½8, Ende 10 Uhr.
Mittwoch, 9. Juni: Tosca (½8).

Schauspielhaus.
Dienstag, 8. Juni: Die Stühle der Sybra. Anf. ½8, Ende nach 9.
Mittwoch, 9. Juni: Der König (½8).

Residenz-Theater.
Dienstag, 8. Juni: Zwangseinquartierung. Anf. 7, Ende geg. ½10.
Mittwoch, 9. Juni: Zwangseinquartierung. (7).

Central-Theater.
Allabendlich: Der Schrei nach dem Kind. Anf. 7, Ende ½10 Uhr.

Flora-Theater
Augsburger Straße 7.
7½: Wenn Männer schwindeln...!

Flora-Theater
Chor-Herren gesucht
...

Krystall-Hallen
Scheffelstr. 18
Super. Beerenwein-Diele.
Sängerin zur Laute!
...

Ester Meißner-Rheinische Tafel-Weinessig
billige Preise
H. Zielhagen
Annenstr. 9.

Pelzsachen
werden unter Garantie gegen Motten, ferner u. Diebstahl aufbewahrt. Reparaturen während des Sommers billiger.
...

Viktoria-Theater.
Der beliebte, die reizende, der unvergleichliche, das originelle, Pianistin glanzvolle
Komiker Mälzer, Kunstfahrerin Onré, Equilibrist Rhoda, Amazonenkorps „8 Germanias", Kakadu-Dressur u. s. w.
Anfang ½8 Uhr.

Königshof-Theater.
Nur noch bis Freitag. Anf. ½8 Uhr:
„Ackermann da staunste"
Posse mit Gesang in 4 Aufzügen.

Kurhaus-Bühne Weißer Hirsch
Internationale heitere Kunstabende
Olla Bauer — Hans Balder
Curt Robidschek
Conférencier
Hildeg. Troplowitz — Paula Stilten
Gustav Winthopp
Humorist — Parodist
Klein Karla — Erich Kühn
Arno Fretsch am Flügel
Sketch in 1 Akt — Solisten-Quartett
Täglich abends 8 Uhr außer Mittwochs.
Tischbestellungen: Weißer Hirsch 903.
Vorverkauf: Havannahaus Wolf, Seestraße; Carl Weiße, König-Johann-Straße 2. Letzte Elektrische 11,45.

Tor-Wirtschaft
Inhaber: R. Eberhardt.
Jeden Dienstag Großes Garten-Konzert
Dir.: Bruno Winkwitz
Anf. 7½. Eintr. 1 Mk.

Telephon 14380 — Dir. Winter-Tymian
Tymians Thalia-Theater ½8 Uhr
Dresden — Der Riesenschlager
hat Fitz
Vorverkauf 10—2 und ab ½6 Uhr.

N. K.-Kabarett
Schössergasse 3, 1. Etage
in Neumanns Konzerthaus
Täglich: 8 erstkl. Kabarett-Kräfte
u. a.: Das elegante Operetten-Tanzpaar Carmen-Stoll.

KAFFEE HELD
15 Wilsdruffer Strasse 15
Täglich ab 4.30 Uhr:
FREI-KONZERT
Pierre Bulinsky, Opern-Solist, singt wieder.

M. S. Licht-Spiele :: Moritzstraße 10
Ab Dienstag den 8. Juni:
Der Kampf um Liebe
Ergreifendes Lebensbild in 4 Akten.
Ferner:
Wehe wenn sie losgelassen!
Lustspiel in 3 Akten.
Beginn 5,30, Sonntags 3 Uhr.

FATA MORGANA
LICHTSPIELE - BREITESTR.
Heute und folgende Tage
Der große Hagenbeck-Film:
? Darwin ?
Die Abstammung des Menschen vom Affen oder: Im Fieber unter Afrikas Tropensonne.
Tragödie in den Tiefen des Urwaldes in 6 Akten
Dazu ein reizendes Lustspiel in 2 Akten:
„Die Champagnerfee"
mit Luci Neumann.
Vorführungen 4—10 Uhr.

Volkswohl-Theater.
Tägl. abends ½8 Uhr
Oscar Junghähnels hum. Sänger
Nur noch diese Woche!
Das große Eröffnungsprogramm
„Der Jubilar"
Vorverkauf: Zigarrengeschäft Wolf, Postpl., Waldschlößchen u. Arnold, Theaterkasse, Pl. Postplatz.

TROCADERO-KABARETT
Täglich 7 Uhr
Ernste und heitere Darbietungen.

Palast
Theater - Lichtspiele
Dresden-Neust.
Alaunstrasse 28 — Albertplatz
Straßenbahn 3, 4, 7, 8, 11, 15, 16, 26.
Auf vielseitiges Verlangen
Der kolossale deutsche Prunkfilm
Veritas vincit
(Die Wahrheit siegt!)
Groß. Monumentalfilmwerk in 6 Akten mit Mia May, Magnus Stifter, Jos. Klein u. a. m.
Anfang: Wochent. ½6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Nur zeitiges Kommen sichert Platz.
Nur 4 Tage!

Matuschka's Spreewaldfahrten
empfohlen durch Spreewaldverein u. Magistrat zu Cottbus, finden schon seit 19 Jahr. jeden Sonntag von Cottbus aus statt. Anschluß dazu auch schon Sonnabend nachmittag. Für Vereine, Damenkränzchen sehr geeignet. Eine Personen sind. Anmeld. Führer Lehrer Matuschka, Cottbus. Prosp. gratis u. Teilnehmerkarten i. Rio-Reise, Weiße, König-Johann-Str. 2 u. b. Führer.

Fürstensaal Linckesches Bad
Heute Montag:
Die vornehme Ballschau
Anfang ½7 Uhr.
Doppelkapelle, 30 Künstler.

Ballsäle Königshof.
Heute Montag von ½7 Uhr an
Großes Ballfest.

Montag 6 Uhr:
Vornehmer Ball.
Doppelkapelle Dir. G. Schönberg.
Telephon. Tischbestellungen auf 27871 u. 31659.
Straßenbahnlinien 7, 18, 22.
Drei-Kaiser-Hof

Waldschlößchen-Terrasse.
Heute Montag ½7 Uhr:
W·T — W·T
Die tonangebende Ballschau
Auftreten des berühmten Tänzerpaares Alfred Franke und Partnerin.
Neu! Pas de l'ours. Erstmalig in Dresden.
Jazz - Fantasie-Walzer — Foxtrott.

Dresdens größtes Ereignis
Heute Montag den 7. Juni im
TANZPALAST „STADT LEIPZIG"
Wie einst im Mai
Neu! — Neu!

Krönung der mit großem Erfolg durchgeführten
4 Wiener Strauß-Abende
in Verehrung d. Walzerkönigs Johann Strauß durch zwei darauffolgende
Triumph-Abende.
Kapelle in voller Stärke von 40 Mann. Zusammengestellt a. gesch. Künstlern Dresdens. Persönl. Leitung: Herr Kapellmstr. Marschner.
Konzert u. Ballnacht I. Ranges.
Konzertanfang Punkt 6 Uhr. — Ball 7 Uhr.
Alles Nähere siehe Anschlagsäulen.

Heinr. Zielhagen
Billige Bowlenweine
Weinbrand-Cognac „Kaiserin"

„Chandoni"
der berühmte Telepath und Gedankenleser!
Das Rätsel der Gegenwart?
sowie
Täglich Künstlerspiele ab 6 Uhr.
Rauchhaus
Scheffelstr. 19.

Vaterland Licht-Spiele
Freiberger Platz — 20.
Täglich 5½-10 Uhr. Sonntags 3-10 Uhr.
Die Woche 2 große Dramen:
Das schöne Geheimnis!
Erlebnisse zweier Schwestern
Drama in 4 pack. Akten.
Der Tod der Salome!
Sensationelles Künstlerdrama :: 4 Akte

Zentralhalle
Fischhofplatz 10.
Heute Montag
Anf. ½8 — Der beliebte — Anf. ½8
Damenball.

Paradiesgarten
Dr.-Zschertnitz :: Linie 5 :: Tel. 27372
Heute Montag die vornehme
Paradies-Ballschau
Neue Dekorationen — Stimmungsvolle Musik
Nach Schluß Straßenbahn 11¼ Uhr.

Rote Mühle — HH — Hamburger Hof
Der Dienstag-Ballabend
Bestellungen auf Weinlauben u. Kaupenfische unter Nr. 21330. Fahrgelegenheit bis 12 Uhr Linie 1 bis Georgplatz.

Vereine
Grüne Wiese ● Gruna, Linie 12 ●
Morgen Dienstag, 8. Juni, findet unser vornehmer
● Damenball ●
Ball. Geselligkeitsverein „Salina".

In den **Reichshallen**
findet heute abend unser
Damenball
wie beschlossen statt. Gt.-C. „Immer solide". D. B.

Eier und Blumenkohl
kann ich an größere Abnehmer liefern.
Pollmann, Dresden, Hauptmarkthalle, Stand 208.

Kolonialwaren-Horak
Freiberger Platz 18, Pillnitzer Str. 55, Hauptstraße 34
empfiehlt in nur hochprima Qualität solange Vorrat

Feinste Saltania-Rosinen	18.00
Frisch geröst. Kaffee 28.00 u.	30.00
Feinster dunkl. holl. Kakao	20.00
Bohnen, kleine, weiße, gut weichkochende	2.20
Große gelbe Viktoria-Erbsen	2.80
Feinste grüne holl. Erbsen	2.40
Hochfeiner Tafel-Vollreis	6.40
Linsen 4.90, Korinthen	10.00
Mandeln, echter Zimt u. alle Gewürze	

Selten günstiges Angebot!
Nur für Wiederverkäufer.
Franz. Blockschokolade (250-g-Tafeln 7 Riegel) in Postpaketen mit 4½, 5 u. 10 Kilo p. Kilo M. 45.—
Franz. Seifen-Seife
Marke „Michaud" M. ...— p. Dtzd. (150-g-Stücke)
„Olivier" ...
Franz. Toiletten-Seife
Marke „Michaud" M. 4...— p. Dtzd. (ca. 80-g-Stücke)
„Berlin" ...
Amerik. Riegel-Seife (Waschseife)
Marke „Steinsche" M. 2.75 p. Stck. ...
„Tenor" ...
„Hammer" ...
Marseiller Kern-Seife ...
offeriert und versendet unter Postnachnahme
Karl Ritzheim, Großhandlung,
Ludwigshafen a. Rhein. Telephon 813.

Warnung für die Hausfrauen!
Schokolade und Kakao dürfen nur verpackt mit Firma und Preisaufdruck verkauft werden.
Wer dies mißachtet und lose Ware kauft, läuft Gefahr, verfälschte oder minderwertige Ware zu erhalten.
Verband Deutscher Schokoladefabrikanten :: E. V.

Elegante
Maß-Anfertigung.
Für die Reise-Saison:
Herren-Anzüge nach Maß, M. 1600.—, 1300.—, 1200.—, 900.—, **825.—**
Herren-Beinkleider nach Maß . . . M. 300.—, 200.—, **190.—**
Herren-Sommer-Paletots nach Maß, M. 1600.—, 900.—, **750.—**
Pa. Kammgarne, Cheviots, Homespuns sehr preiswert und in reicher Auswahl. Verkauf nach Metern.
Garantie für besten Sitz. — Lieferung in kürzester Zeit.
Heinr. **ESDERS** Prager Str. 2 Eckhaus.

Für Engros-Bezug:
Händler!
Waschselbersatz in Gläsern, Kleie, Wiener Ball, Aufschnitt, Birkenwasser, Pomaden, Seife ... Preisausgabe gratis von Gust. Schulze, Chem. Fabrik, Oberhau i. Erzgeb.

Kakao Pfd. 22 M.
von 1 Pfd. ab frei ...

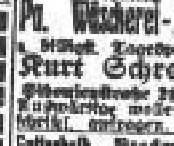
Feinste Kakes
in vornehm. Dauerpackung ... bei Abnahme ...
Rud. Günther, Netzer Straße 7.

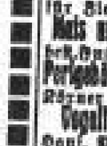
Heute neu eingetroffen!
Vollhering
...

Kondensierte Vollmilch
mit Zucker, lange haltbar ...
A. Leichsenring, Bettkahnstr. 4.
Holl. Schmalz ...
Holl. Margarine ...
Holl. Speck ...

Händler — Hausierer
erhalten
Pr. Wäscherei-Artikel
... **Kurt Schrecker,** ...

Futterkalk, Brockmanns ... Futtermittel ... für Geflügel ...
Mais und Hafermehl ...
Vogelfutter mit Glanz, ...
Zahnsgasse 15, gegenüber ...
Tomatenpflanzen ...
Gartengeräte ... Holzwaren ...


Strohhüte Krawatten Wäsche
Kamerhuis
Pragerstr. 31


Bade-Wannen
jeder Art lieferbar
...
Zentraltheater-Pass.

Zur Vogelwiese!
Pferderennen können Sie täglich veranstalten durch Anschaffung des patentierten Derby-Spieltisches.
Zu besichtigen: Strehlener Straße 37, 1. in Dresden.

Tafelglas rheinisch 4/4 5/4 6/4, sächsisch 4/4 5/4 6/4
Klar-, Kathedral- und Ornament-Glas
in 5000 kg-Ladungen und einzelnen Kisten liefere laufend bei billigster Preisstellung. Anfragen erbeten.
ERICH HIRSCH, Glasgroßhandlung, DRESDEN-N., Melanchthonstraße 14, 2.

In schmackhaften, unbegrenzt haltbaren
Kochkäse in Dosen
à ½ kg 5.25 M. liefert führenweise an Detailgeschäfte ec.
Ernst Schuster, Bremen, Am Teich 66.

Biete freibleibend folgende Posten an:
Ca. 150 Tonnen la Liegnitzer Salz-Dillgurken
1919er Ernte
Ca. 75 Tonnen la Delikateß-Sauerkraut
1919er Einschnitt
Ca. 40 Tonnen la Einlegeheringe
zu allerbilligsten Preisen ab Station i. Sa.
Paul Ring, Nahrungsmittelwerk, Cainsdorf bei Zwickau.

Sauberkörnige-Export Mukdal u. Co. m. b. H., Breslau V. Telegr.-Adr. Exporthaus.
Heu — Fourage-Großhandlung — Stroh

Gar. rein, ohne Strunken
Rauchtabak Pfd. 21 M.
Zigarren, reiner Tabak, Stück 30 u. 50 Pf.
Zigarrengeschäft J. Wolfram, Am See 19.

Zigaretten! Zigarren!
Achtung! Raucher! Kantinen! Gastwirte!
Wer hier kauft, spart viel Geld!
Die bekanntesten Marken
„Piccolo 30" bei 1000 Stück nur 300 M.
„Piccolo 40" bei 1000 Stück nur 380 M.
solange der Vorrat reicht, nur Zigarren-Haus ..., Dresden-A., Pillnitzer Straße 63, Telephon 27557. Den ganzen Tag geöffnet.

Tabak
rein überseeischer Blattschnitt, ohne Rippen, neutrale 100-g-Pakete, inkl. Steuer 20.50 M. per Pfund. Mindestabnahme 100 Pakete. Bei zentnerweiser Abnahme Ausnahmepreis. Großes Lager in Zigaretten und Zigarren zu Fabrikpreisen.
G. A. Anders & Co., Tabakfabrikat., Dresden 24, Sedanstr. 7, Tel. 20490. Keine Abgabe an Private.

Oskar Elst, Tabakfabrikate, Tieckstraße 10
empfiehlt alle Sorten Zigaretten, wie Plog, Jasmatzi, Lenios, Gelb, Zigarillos, Zigarren, Tabake, Kautabak, zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer. Bitte um unverb. Besuch.

Engl. Stangenseife
ca. bekannte Ware, kg 20 M.
Seibel u. Rost, Lübecker Straße 77.

Für Dachdeckermeister!
la Spez. Dachpappe
„Kehrfrei"
bringt hohe Ersparnisse in Teer, Klebemasse und Arbeitslohn.
Kührmeyer, Franke & Co., Magdeburg.

Briefmarken ... Sammlungen ... Friedrichsdorf, Ostern.

Wunderschöne **Küchenmöbel,** einfach, billig, hochmodern, für Jeden pass., weiß, bunt oder natur lad., mit und ohne Linol., ganz vorzügliche Arbeit und Haltbarkeit neu eingetroffen
Eberstein,
7 Altmarkt 7.

Zu Fabrikpreisen an Händler u. Geschäfte
Fliegenfänger „Schwapp u. Araba."
Nur dieses, frische Ware.
W. Mann, Kotbahnstr. 17, Seifen-Chemik.-Abteilung.

Bill. Neu- u. Altleder
zu Schäften, Sohlen, Absätzen, Flecken, Schoner usw.
Stanzecken Pfd. 2 M.
Absatz-Abfälle Pfd. 2,50
...
Kittesol ...
Emaille-Kitt ...
Pferde-Geschirre ...
Seidel, Dresden Kl. Plauensche G. 33, T. 12832.